

CHAS

7

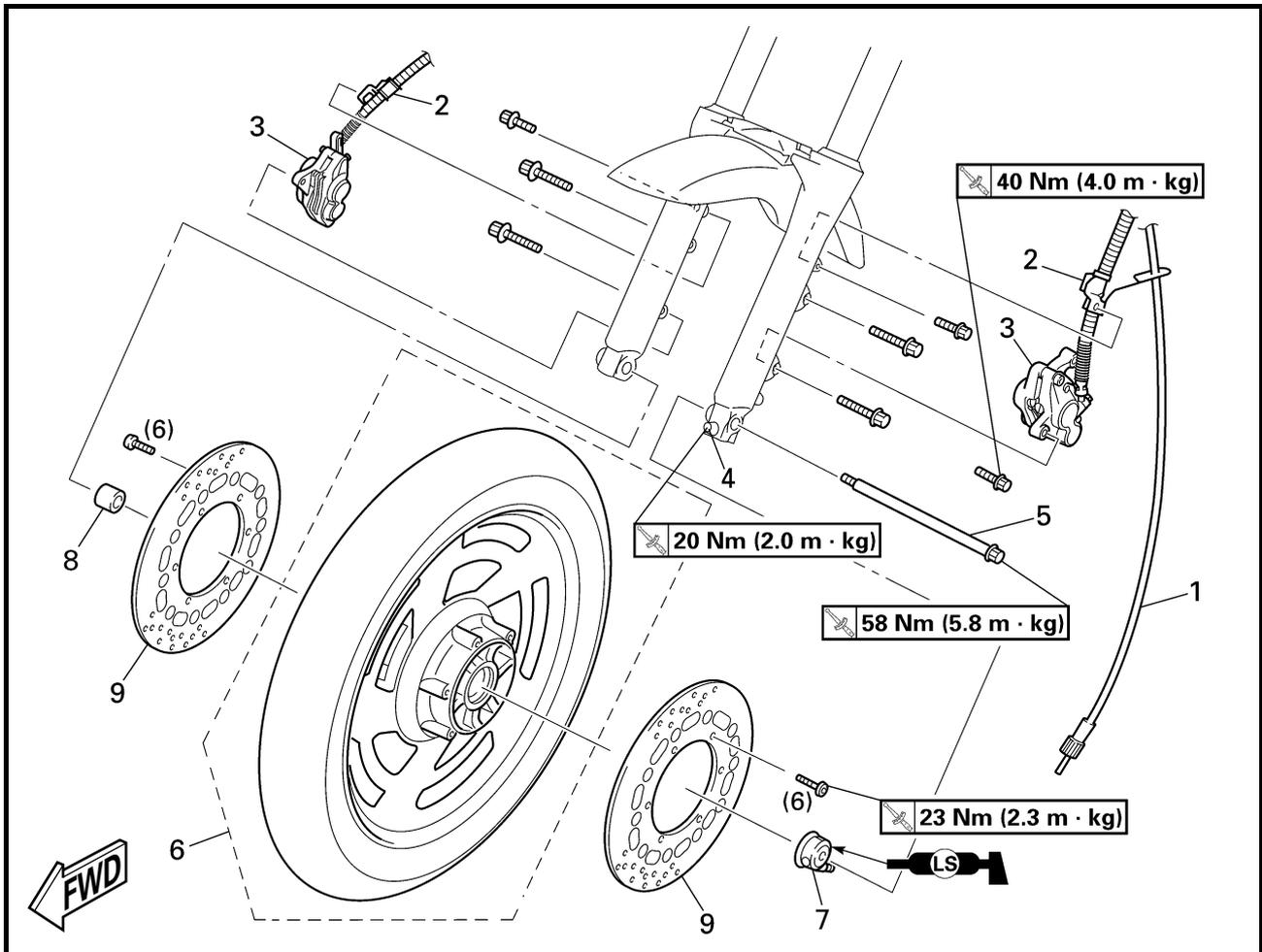
KAPITEL 7 FAHRWERK

VORDERRAD UND BREMSSCHEIBEN	7-1
VORDERRAD DEMONTIEREN	7-4
VORDERRAD ZERLEGEN	7-4
VORDERRAD KONTROLLIEREN	7-5
BREMSSCHEIBEN KONTROLLIEREN	7-6
TACHOMETERANTRIEB KONTROLLIEREN	7-8
VORDERRAD ZUSAMMENBAUEN	7-8
VORDERRAD MONTIEREN	7-8
VORDERRAD STATISCH AUSWUCHTEN	7-9
HINTERRAD UND BREMSSCHEIBE	7-12
HINTERRAD DEMONTIEREN	7-15
HINTERRAD KONTROLLIEREN	7-16
MITNEHMERNABE KONTROLLIEREN	7-16
HINTERRAD MONTIEREN	7-16
HINTERRAD STATISCH AUSWUCHTEN	7-17
VORDERRAD- UND HINTERRADBREMSE	7-18
VORDERRAD-SCHEIBENBREMSBELÄGE ERNEUERN	7-20
HINTERRAD-SCHEIBENBREMSBELÄGE ERNEUERN	7-22
VORDERRAD-HAUPTBREMSZYLINDER ZERLEGEN	7-31
HINTERRAD-HAUPTBREMSZYLINDER ZERLEGEN	7-31
VORDER- UND HINTERRAD-HAUPTBREMSZYLINDER KONTROLLIEREN	7-32
VORDERRAD-HAUPTBREMSZYLINDER ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN	7-33
HINTERRAD-HAUPTBREMSZYLINDER ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN	7-35
VORDERRAD-BREMSSÄTTEL ZERLEGEN	7-42
HINTERRAD-BREMSSÄTTEL ZERLEGEN	7-43
VORDERRAD- UND HINTERRAD-BREMSSÄTTEL KONTROLLIEREN	7-44
VORDERRAD-BREMSSÄTTEL ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN	7-45
HINTERRAD-BREMSSÄTTEL ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN	7-47
HYDRAULISCH BETÄTIGTE KUPPLUNG	7-50
KUPPLUNGSGEBERZYLINDER ZERLEGEN	7-53
KUPPLUNGSGEBERZYLINDER KONTROLLIEREN	7-54
KUPPLUNGSGEBERZYLINDER ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN	7-55
KUPPLUNGSNEHMERZYLINDER ZERLEGEN	7-61
KUPPLUNGSNEHMERZYLINDER KONTROLLIEREN	7-62
KUPPLUNGSNEHMERZYLINDER ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN	7-63

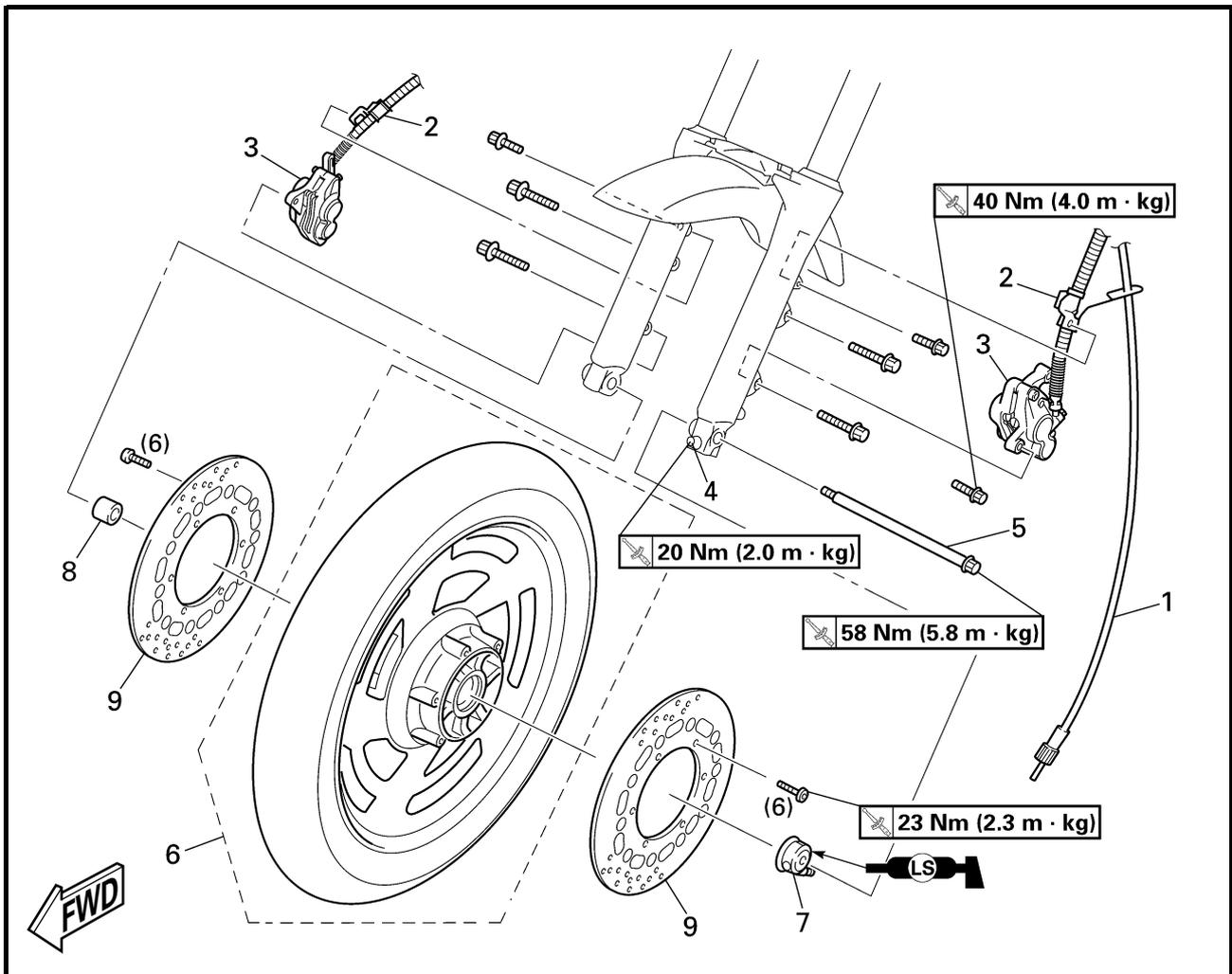
TELESKOPGABEL	7-65
GABELHOLME DEMONTIEREN	7-68
GABELHOLME ZERLEGEN	7-69
GABELHOLME KONTROLLIEREN	7-70
GABELHOLME ZUSAMMENBAUEN	7-71
GABELHOLME MONTIEREN	7-74
LENKER	7-75
LENKER DEMONTIEREN	7-78
LENKER KONTROLLIEREN	7-78
LENKER MONTIEREN	7-79
LENKKOPF	7-81
UNTERE GABELBRÜCKE DEMONTIEREN	7-83
LENKKOPF KONTROLLIEREN	7-83
LENKKOPF MONTIEREN	7-84
FEDERBEINE	7-86
HANDHABUNG DES STOSSDÄMPFERS	7-87
FEDERBEINE DEMONTIEREN	7-87
FEDERBEINE KONTROLLIEREN	7-88
FEDERBEINE MONTIEREN	7-88
SCHWINGE	7-89
SCHWINGE DEMONTIEREN	7-91
SCHWINGE KONTROLLIEREN	7-92
SCHWINGE MONTIEREN	7-92
KARDANANTRIEB	7-94
FEHLERSUCHE	7-94
ACHSANTRIEBSÖL AUF VERUNREINIGUNG UND KARDANANTRIEB AUF UNDICHTIGKEITEN KONTROLLIEREN	7-97
TELLERRAD-ZAHNFLANKENSPIEL MESSEN	7-98
TELLERRAD-ZAHNFLANKENSPIEL EINSTELLEN	7-99
ABSTAND ZWISCHEN TELLERRAD UND ANSCHLAGSSCHRAUBE MESSEN	7-100
ABSTAND ZWISCHEN TELLERRAD UND ANSCHLAGSSCHRAUBE EINSTELLEN	7-100
ACHSANTRIEB ZERLEGEN	7-105
TELLERRADLAGER DEMONTIEREN UND MONTIEREN	7-106
ANTRIEBSKEGELRAD UND TELLERRAD AUSRICHTEN	7-107
KARDANWELLE KONTROLLIEREN	7-113
ACHSANTRIEB MONTIEREN	7-113

FAHRWERK

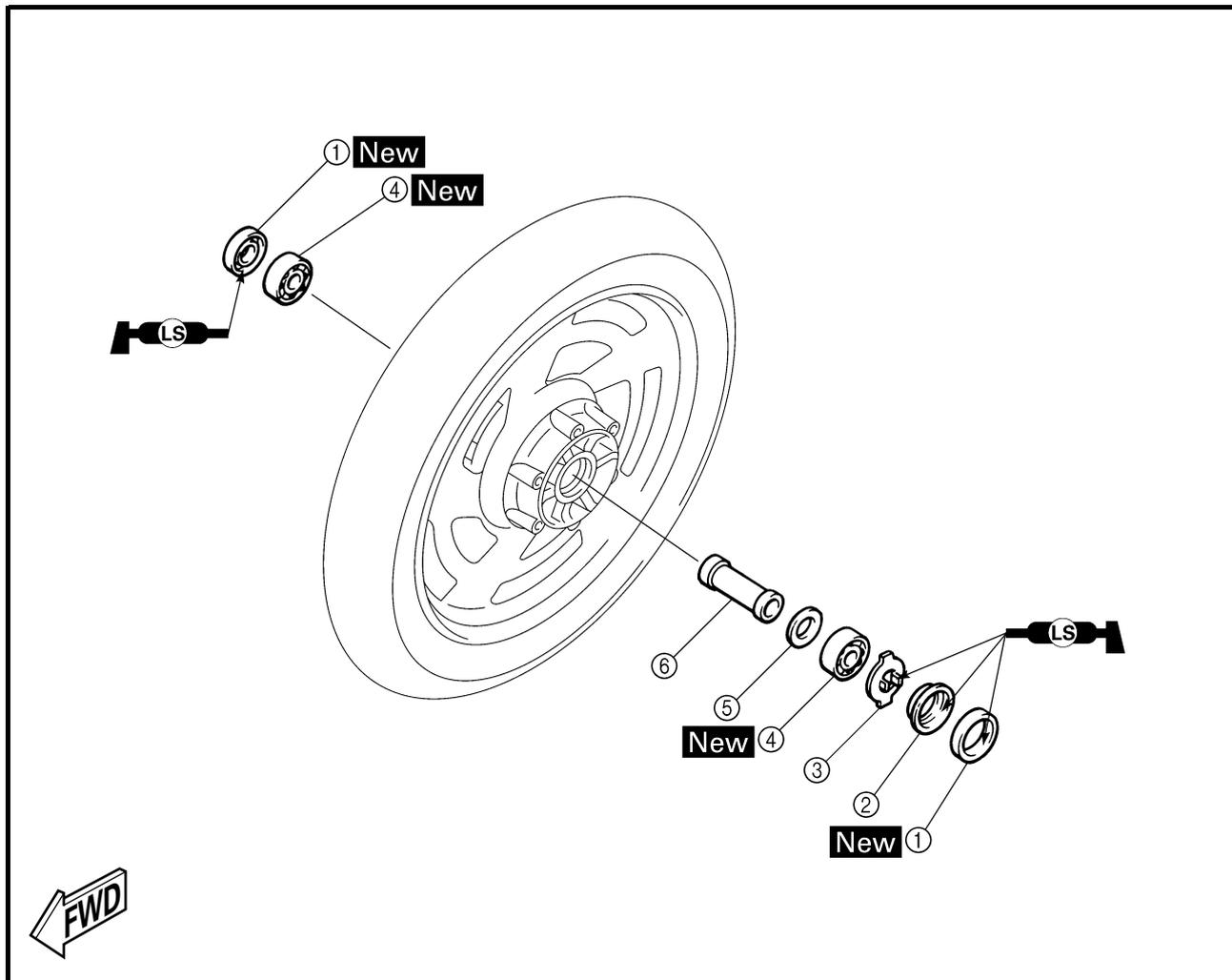
VORDERRAD UND BREMSSCHEIBEN



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Vorderrad und Bremsscheiben demontieren		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren. HINWEIS: Das Motorrad mit einem Montagegeständer oder Wagenheber so aufbocken, dass das Vorderrad vom Boden abhebt.
1	Tachowelle	1	Lockern. Siehe unter "VORDERRAD DEMONTIEREN" und "VORDERRAD MONTIEREN".
2	Bremsschlauchhalterung (links und rechts)	2	
3	Bremssattel (links und rechts)	2	
4	Achsklemmschraube	1	
5	Vorderachse	1	
6	Vorderrad	1	



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
7	Tachometerantrieb	1	Siehe unter "VORDERRAD MONTIEREN". Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
8	Distanzhülse	1	
9	Bremsscheibe (links und rechts)	2	



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Vorderrad zerlegen		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
①	Dichtring (links und rechts)	2	Siehe unter "VORDERRAD ZERLEGEN" und "VORDERRAD ZUSAMMENBAUEN".
②	Tachometer-Mitnehmerhalter	1	
③	Tachometer-Mitnehmer	1	
④	Radlager (links und rechts)	2	Siehe unter "VORDERRAD ZERLEGEN" und "VORDERRAD ZUSAMMENBAUEN".
⑤	Distanzstückflansch	1	
⑥	Distanzstück	1	
			Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

VORDERRAD DEMONTIEREN

1. Das Motorrad auf einen ebenen Untergrund stellen.

⚠️ WARNUNG

Das Motorrad gegen Umfallen sichern.

HINWEIS:

Das Motorrad mit einem Montageständer oder Wagenheber so aufbocken, dass das Vorderrad vom Boden abhebt.

2. Demontieren:

- Bremssattel links
- Bremssattel rechts

HINWEIS:

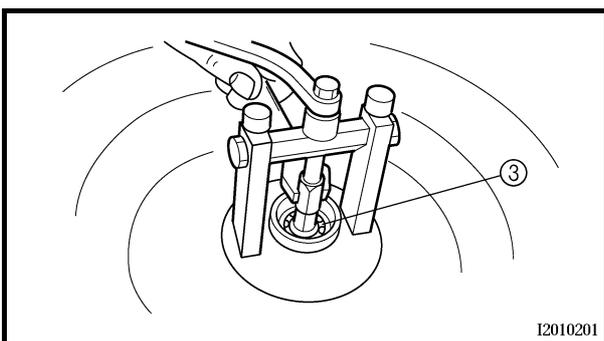
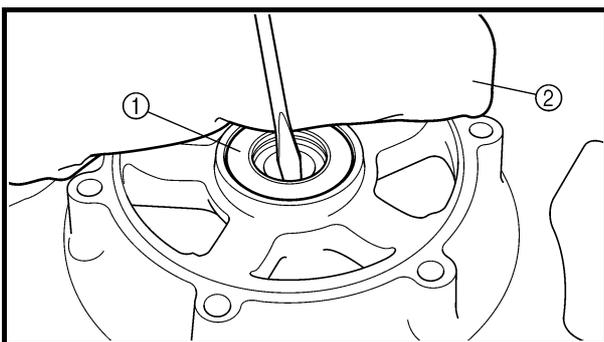
Beim Ausbau der Bremssättel den Bremshebel nicht betätigen.

3. Anheben:

- Vorderrad

HINWEIS:

Das Motorrad mit einem Montageständer oder Wagenheber so aufbocken, dass das Vorderrad vom Boden abhebt.



VORDERRAD ZERLEGEN

1. Demontieren:

- Dichtringe
- Radlager

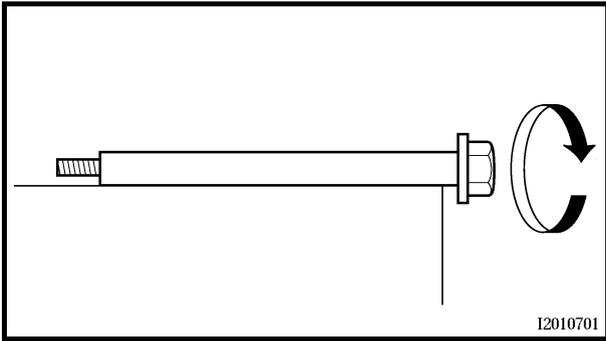
- a. Die Außenseite der Radnabe reinigen.

- b. Die Dichtringe ① mit einem flachen Schraubendreher abhebeln.

HINWEIS:

Einen Lappen ② zwischen Schraubendreher und Rad legen, um Beschädigungen zu vermeiden.

- c. Die Radlager ③ mit einem Lagerabzieher demontieren.



VORDERRAD KONTROLLIEREN

1. Kontrollieren:

- Vorderachse

Die Radachse auf einer ebenen Fläche abrollen.

Verbiegung → Erneuern.

⚠ WARNUNG

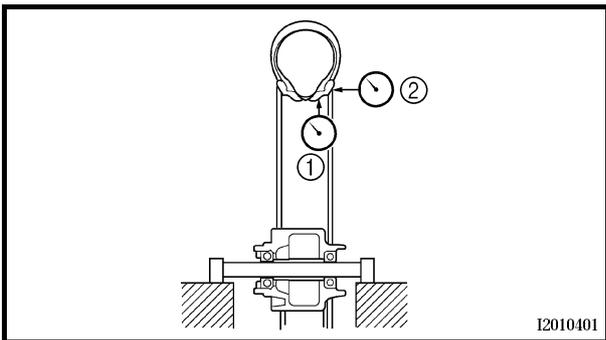
Nie versuchen, ein verbogene Achse auszurichten.

2. Kontrollieren:

- Reifen
- Vorderrad

Beschädigung/Verschleiß → Erneuern.

Siehe unter "REIFEN KONTROLLIEREN" und "FELGEN KONTROLLIEREN" in Kapitel 3.



3. Messen:

- Höhengschlag ①
- Seitenschlag ②

Grenzwert überschritten → Erneuern.

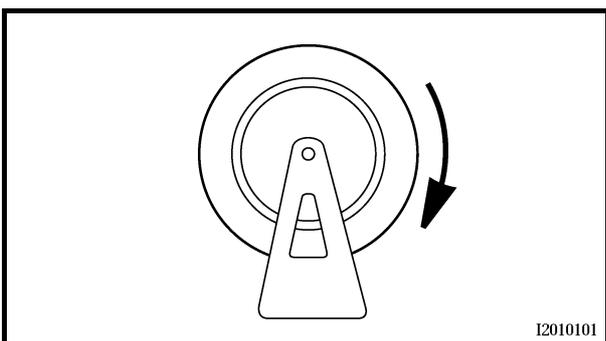


**Max. zulässiger Höhengschlag
1 mm**
**Max. zulässiger Seitenschlag
0,5 mm**

4. Kontrollieren:

- Distanzhülse

Beschädigung/Verschleiß → Erneuern.



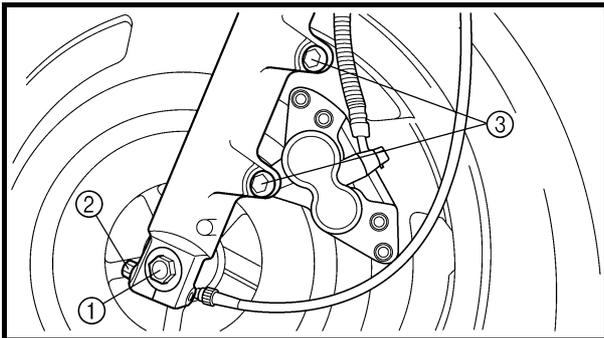
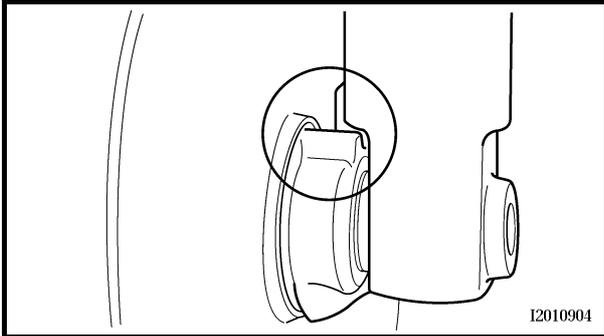
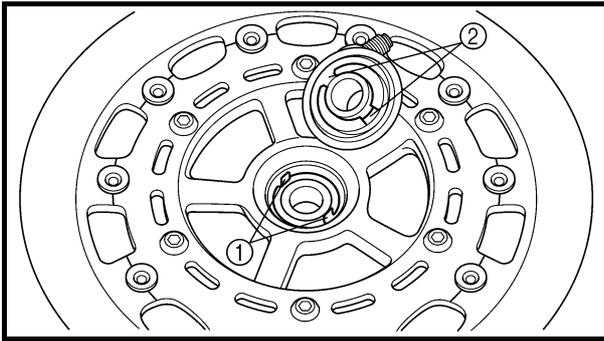
5. Kontrollieren:

- Radlager

Rad schwergängig, Spiel in der Radnabe → Radlager erneuern.

- Dichtringe

Beschädigung/Verschleiß → Erneuern.



3. Montieren:
- Tachometerantrieb

HINWEIS: _____
Sicherstellen, dass die beiden Tachometer-Mitnehmerklauen ① der Radnabe in die entsprechenden Nuten ② fassen.

4. Montieren:
- Distanzhülse
5. Montieren:
- Vorderrad

HINWEIS: _____
Die Nase am Gabelholm muss in den Schlitz des Tachometerantriebs eingreifen.

6. Festziehen:
- Vorderachse ①  **58 Nm (5,8 m · kg)**
 - Achsklemmschraube ②  **20 Nm (2,0 m · kg)**
 - Bremssattelschrauben ③  **40 Nm (4,0 m · kg)**

⚠️ WARNUNG

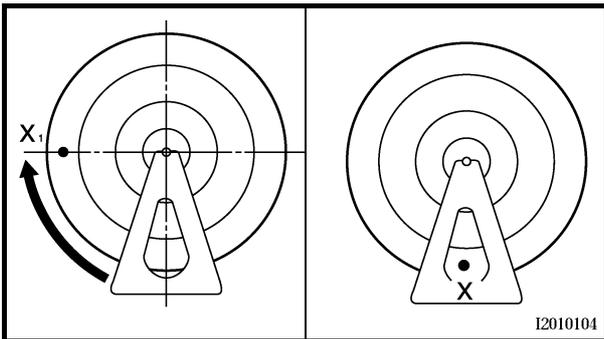
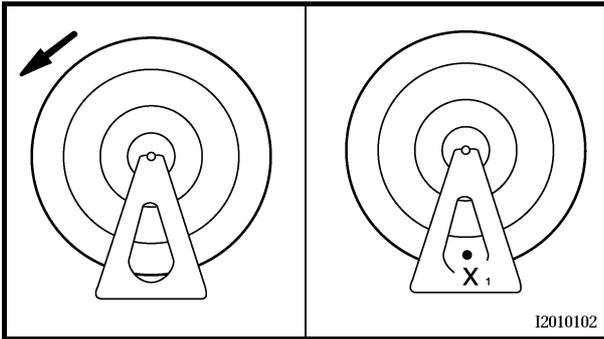
Sicherstellen, dass der Bremsschlauch korrekt verlegt ist.

ACHTUNG: _____

Vor dem Festziehen der Achsmutter den Lenker mehrmals stark einfedern und die Gabel auf gleichmäßiges Ausfedern kontrollieren.

VORDERRAD STATISCH AUSWUCHTEN

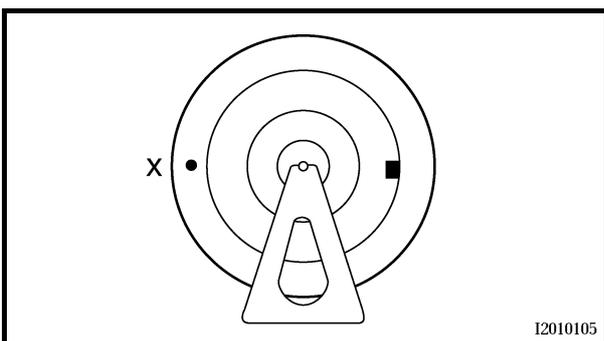
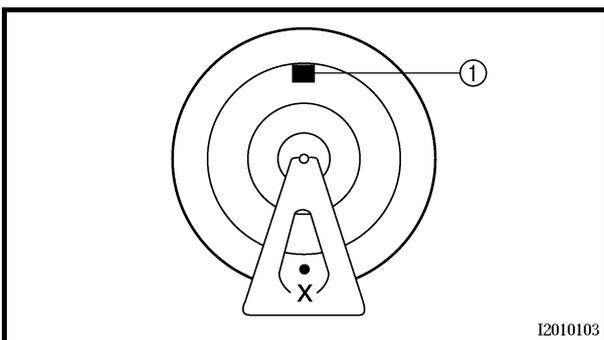
- HINWEIS:** _____
- Nach dem Wechsel von Reifen und/oder Felge muss das Rad ausgewuchtet werden.
 - Das Vorderrad mit montierten Brems-scheiben auswuchten.



1. Demontieren:
 - Auswuchtgewicht(e)
2. Ermitteln:
 - schwerste Stelle am Vorderradumfang

HINWEIS: _____
Das Vorderrad auf einen Auswuchtständer montieren.

- a. Das Vorderrad drehen.
- b. Wenn das Vorderrad zum Stillstand gekommen ist, die tiefste Stelle des Rades mit "X" markieren.
- c. Das Vorderrad um 90° drehen, so dass die Markierung "X" entsprechend der Abbildung positioniert ist.
- d. Das Vorderrad loslassen.
- e. Wenn das Vorderrad zum Stillstand gekommen ist, die tiefste Stelle des Rades mit "X" markieren.
- f. Die Schritte (d) bis (f) mehrmals wiederholen, bis sich die Markierungen an einem Punkt decken.
- g. Dieser Punkt "X" am Umfang ist der schwerste Punkte des Vorderrades.

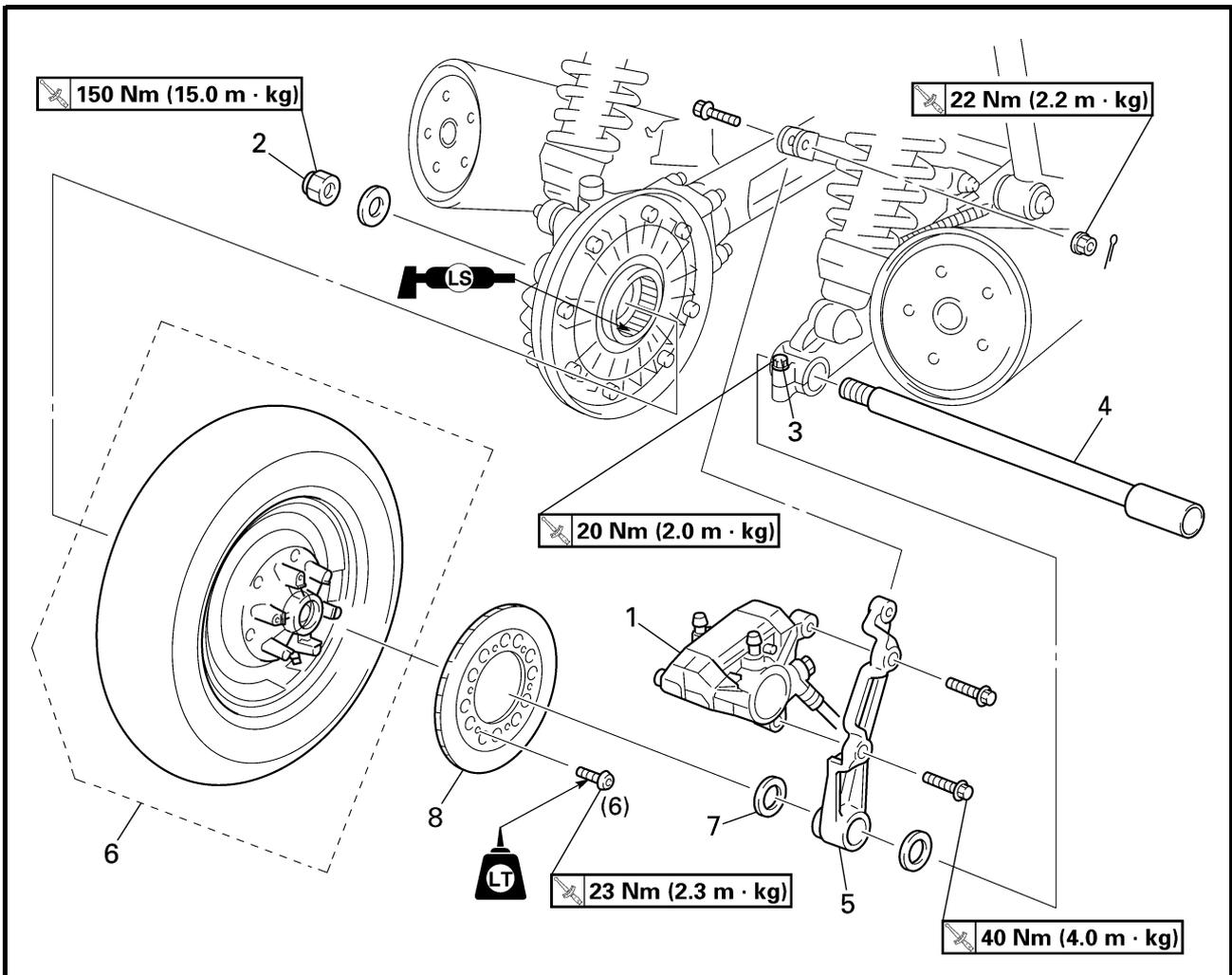


3. Korrigieren:
 - Unwucht des Vorderrads
- a. Ein Auswuchtgewicht ① exakt gegenüber dem schwersten Punkt "X" auf der Felge anbringen.

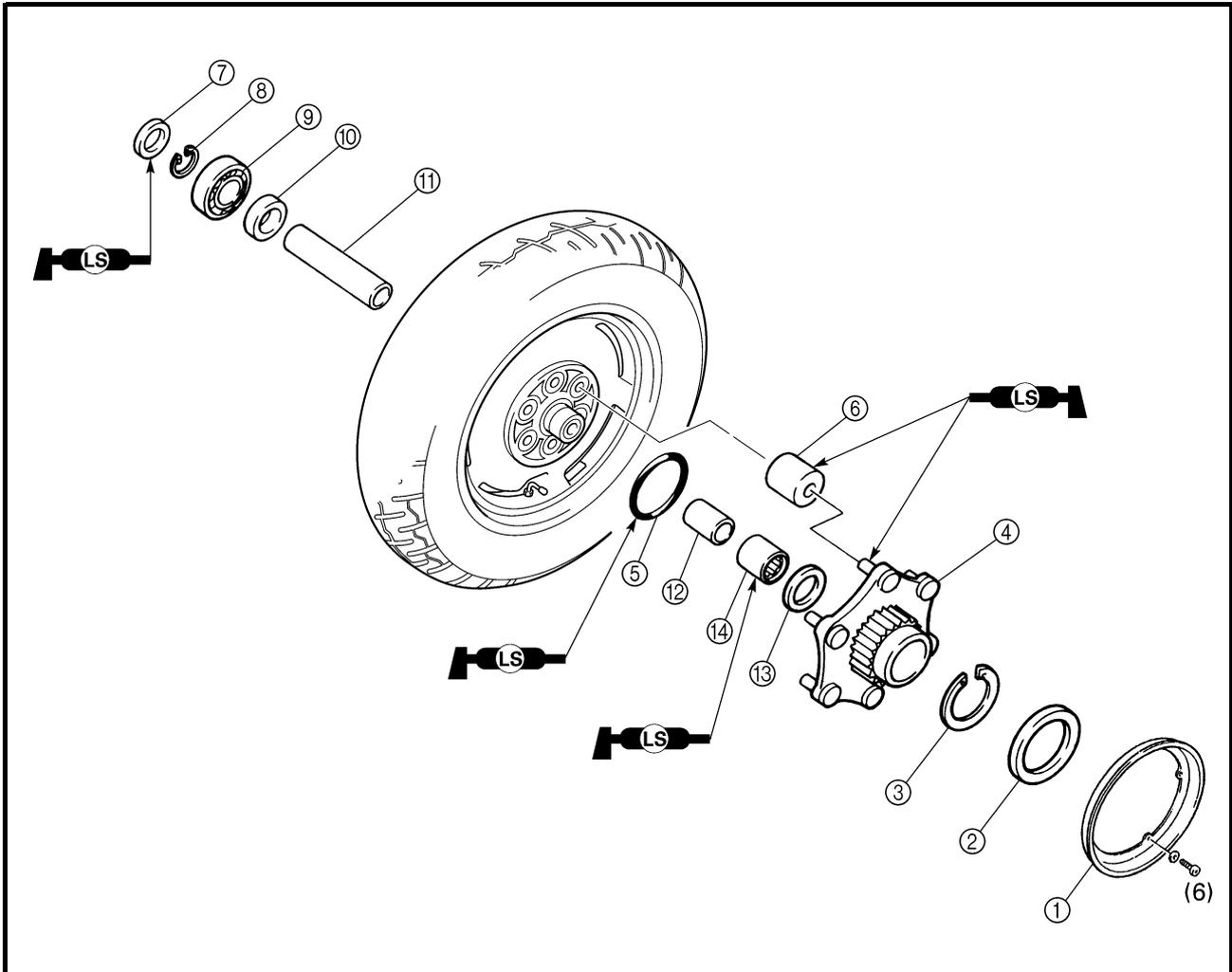
HINWEIS: _____
Stets mit dem kleinsten Gewicht beginnen.

- b. Das Vorderrad um 90° drehen, damit der schwerste Punkt entsprechend der Abbildung positioniert ist.
- c. Falls das Rad nicht in dieser Stellung verharrt, ein schwereres Gewicht anbringen.
- d. Die Schritte (b) und (c) wiederholen, bis das Vorderrad ausgewuchtet ist.

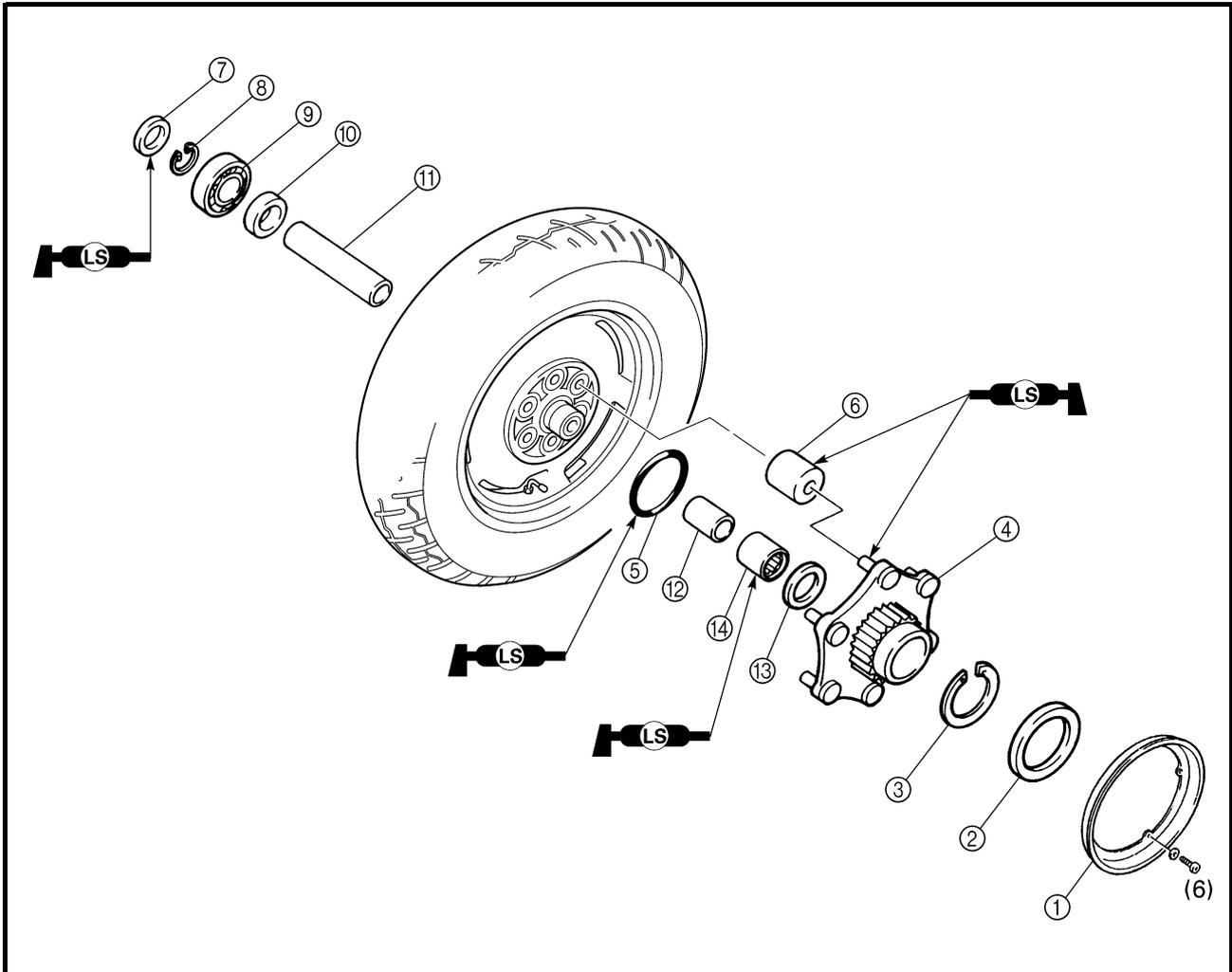
HINTERRAD UND BREMSSCHEIBE



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Hinterrad und Bremsscheibe demontieren		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
			HINWEIS: _____ Das Motorrad auf einen geeigneten Ständer stellen, damit das Hinterrad vom Boden abhebt.
1	Bremssattel	1	Lockern. } Siehe unter "HINTERRAD DEMONTIEREN" und "HINTERRAD MONTIEREN".
2	Achsmutter	1	
3	Klemmschraube	1	
4	Hinterachse	1	
5	Bremssattelhalterung	1	
6	Hinterrad	1	
7	Distanzhülse	1	
8	Bremsscheibe	1	
			Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Hinterrad zerlegen		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
①	Staubschutz	1	
②	Nabenstaubschutzring	1	
③	Sicherungsring	1	
④	Mitnehmernabe	1	
⑤	O-Ring	1	
⑥	Ruckdämpfer	6	
⑦	Dichtring	1	
⑧	Sicherungsring	1	
⑨	Lager	1	
⑩	Distanzstückflansch	1	



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
①	Distanzstück	1	Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
②	Distanzhülse	1	
③	Dichtring	1	
④	Lager	1	

HINTERRAD DEMONTIEREN

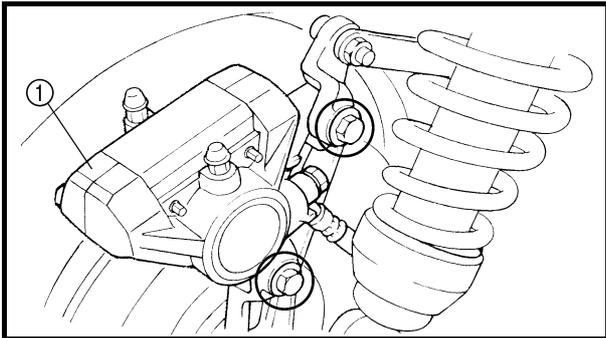
1. Das Motorrad auf einen ebenen Untergrund stellen.

⚠️ WARNUNG

Das Motorrad gegen Umfallen sichern.

HINWEIS:

Das Motorrad auf einen geeigneten Ständer stellen, damit das Hinterrad vom Boden abhebt.

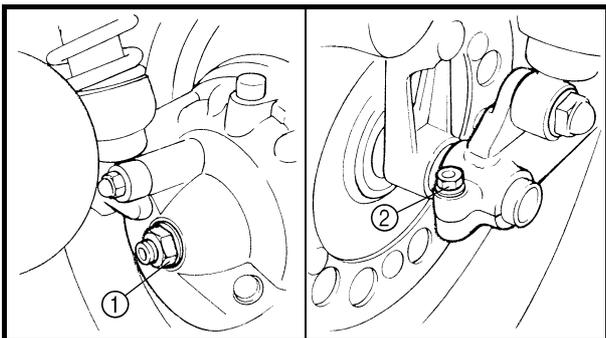


2. Demontieren:

- Bremssattel ①

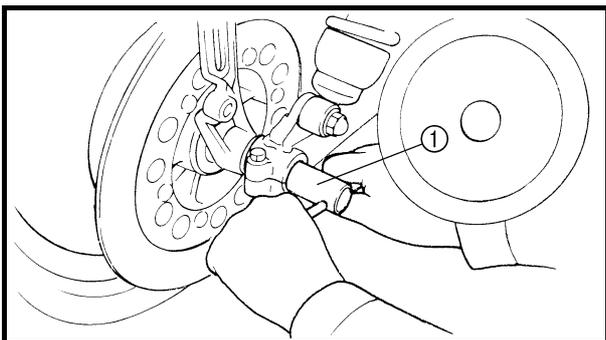
HINWEIS:

Beim Ausbau des Bremssattels nicht den Fußbremshebel betätigen.



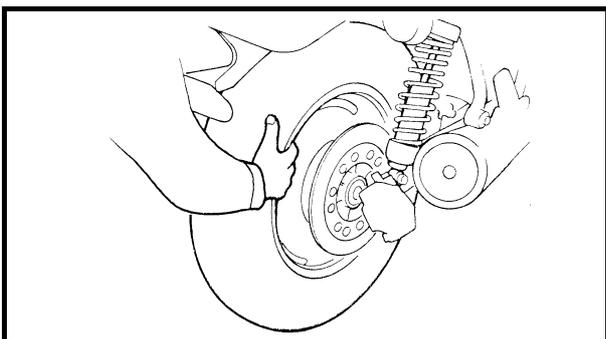
3. Lockern:

- Achsmutter ①
- Klemmschraube ②



4. Demontieren:

- Achsmutter
- Beilegscheibe
- Radachse ①
- Beilegscheibe



5. Demontieren:

- Hinterrad
- Das Hinterrad nach rechts schieben, um es vom Achsabtriebsgehäuse zu lösen.

HINTERRAD KONTROLLIEREN

1. Kontrollieren:

- Radachse
- Hinterrad
- Radlager
- Dichtringe

Siehe unter "VORDERRAD UND BREMSSCHEIBEN".

2. Kontrollieren:

- Reifen
- Hinterrad

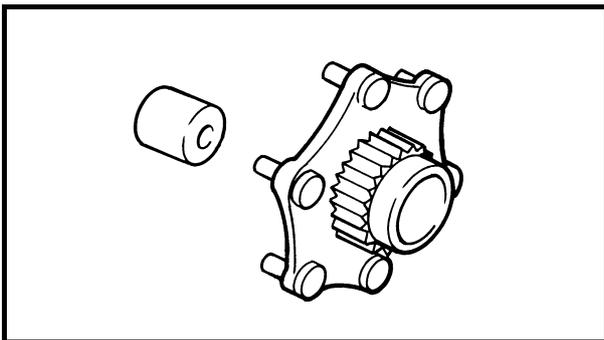
Beschädigung/Verschleiß → Erneuern.

Siehe unter "REIFEN KONTROLLIEREN" und "FELGEN KONTROLLIEREN" in Kapitel 3.

3. Messen:

- Höhenschlag
- Seitenschlag

Siehe unter "VORDERRAD UND BREMSSCHEIBEN".



MITNEHMERNABE KONTROLLIEREN

1. Kontrollieren:

- Mitnehmernabe

Rissbildung/Beschädigung → Erneuern.

- Hinterrad-Ruckdämpfer

Beschädigung/Verschleiß → Erneuern.

HINTERRAD MONTIEREN

1. Schmieren:

- Radachse
- Radlager
- Dichtringlippen

	Empfohlenes Schmiermittel Lithiumfett
---	--

2. Festziehen:

- Achsmutter

	150 Nm (15,0 m · kg)
---	-----------------------------

- Klemmschraube

	20 Nm (2,0 m · kg)
---	---------------------------

- Bremssattelschrauben

	40 Nm (4,0 m · kg)
---	---------------------------

- Bremsstrebenmutter

	22 Nm (2,2 m · kg)
---	---------------------------



HINTERRAD STATISCH AUSWUCHTEN

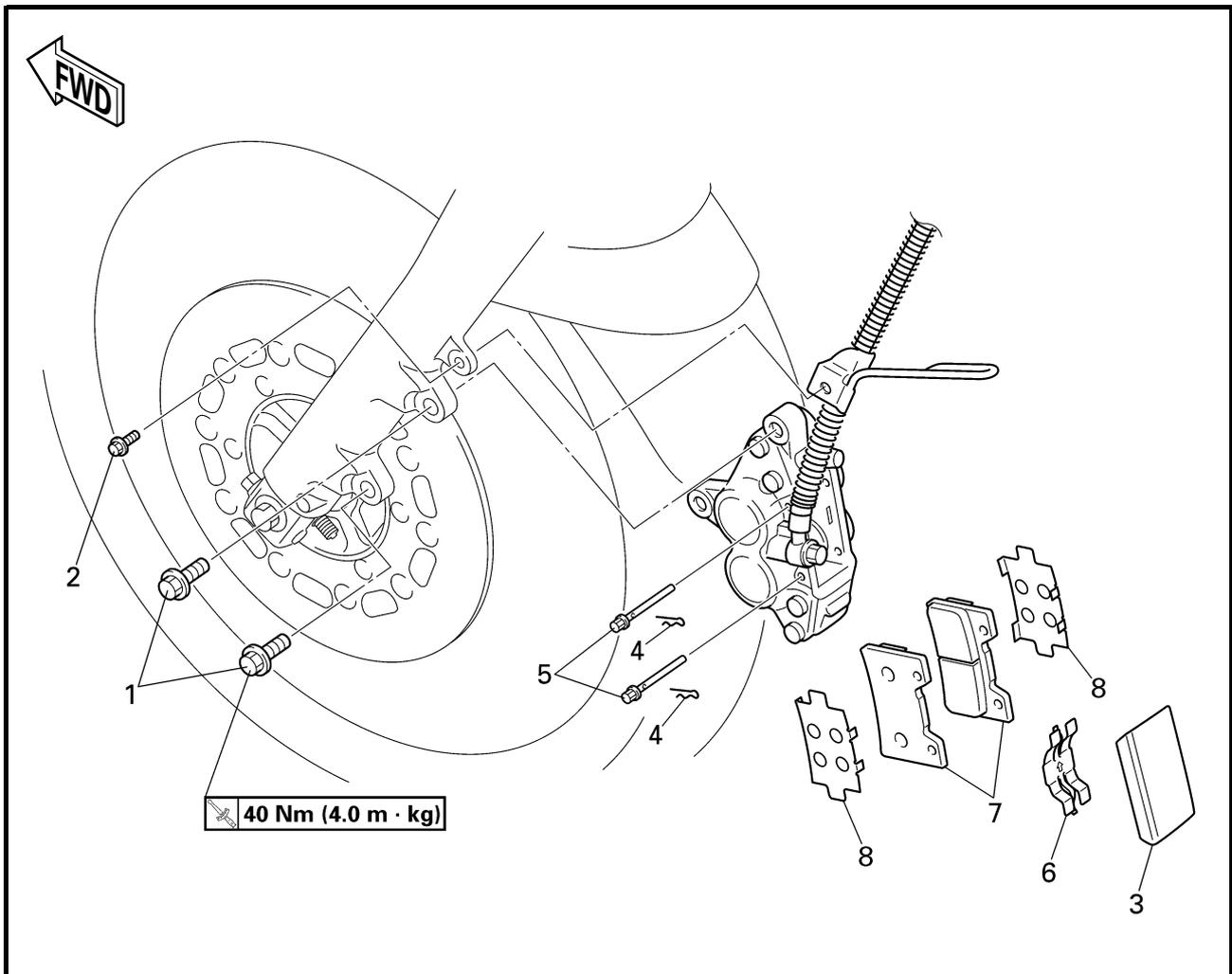
HINWEIS: _____

- Nach dem Wechsel von Reifen und/oder Felge muss das Hinterrad ausgewuchtet werden.
 - Das Hinterrad mit montierter Bremsscheibe und Mitnehmernabe auswuchten.
-

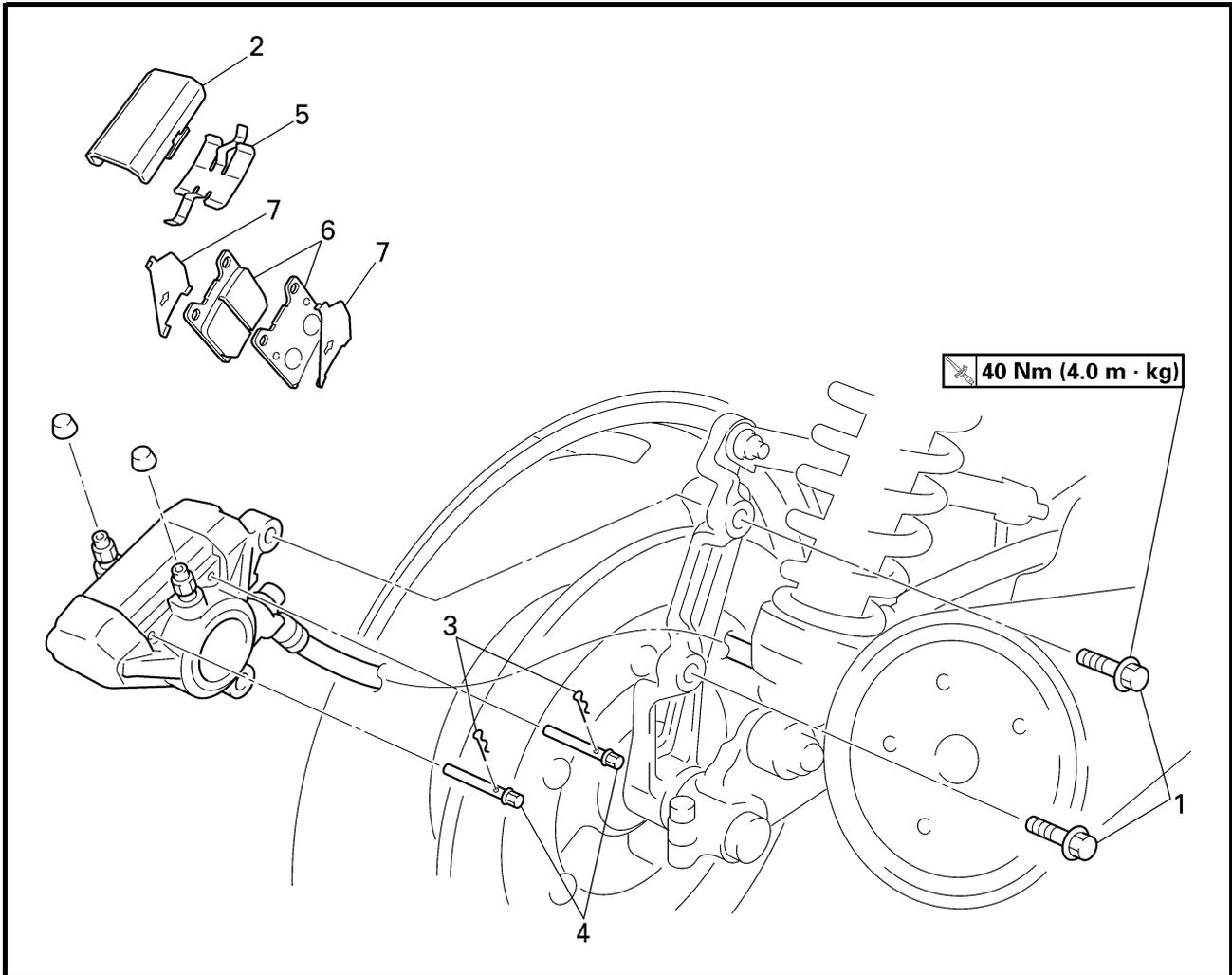
1. Einstellen:

- Unwucht des Hinterrads
Siehe unter "VORDERRAD UND BREMSSCHEIBEN".

VORDERRAD- UND HINTERRADBREMSE



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Vorderrad-Scheibenbremsbeläge demontieren		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren. Die nachfolgenden Arbeitsschritte gelten für beide Vorderrad-Bremssättel.
1	Bremssattelschraube	2	-Siehe unter "VORDERRAD-SCHEIBEN-BREMSBELÄGE ERNEUERN".
2	Bremsschlauchhalterungs-Schraube	1	
3	Bremselagabdeckung	1	
4	Scheibenbremsbelag-Clip	2	
5	Scheibenbremsbelag-Haltestift	2	
6	Scheibenbremsbelag-Spreizfeder	1	
7	Scheibenbremsbelag	2	
8	Scheibenbremsbelag-Beilegscheibe (links und rechts)	2	
			Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Hinterrad-Scheibenbremsbeläge demontieren		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
1	Bremssattelschraube	2	Siehe unter "HINTERRAD-SCHEIBEN-BREMSBELÄGE ERNEUERN".
2	Bremsbelagabdeckung	1	
3	Scheibenbremsbelag-Clip	2	
4	Scheibenbremsbelag-Haltestift	2	
5	Scheibenbremsbelag-Spreizfeder	1	
6	Scheibenbremsbelag	2	
7	Scheibenbremsbelag-Beilegscheibe (links und rechts)	2	
			Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

ACHTUNG:

Die Bremsanlage muss nur in seltenen Fällen zerlegt werden.

Daher sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- Bremsenbauteile nur zerlegen, wenn absolut notwendig.
- Wird ein Anschluss der Bremshydraulik gelöst, muss die Bremsanlage entleert, zerlegt, gereinigt und nach dem Zusammenbau befüllt und entlüftet werden.
- Die inneren Bauteile des Bremssystems niemals mit Lösungsmitteln in Berührung bringen.
- Zum Reinigen der Bremsenbauteile stets saubere oder frische Bremsflüssigkeit verwenden.
- Bremsflüssigkeit greift Lack und Kunststoffe an. Daher verschüttete Bremsflüssigkeit sofort abwischen.
- Die Augen vor Bremsflüssigkeit schützen, denn sie kann zu schweren Verätzungen führen.

ERSTE-HILFE-MASSNAHME, WENN BREMSFLÜSSIGKEIT IN DIE AUGEN GELANGT:

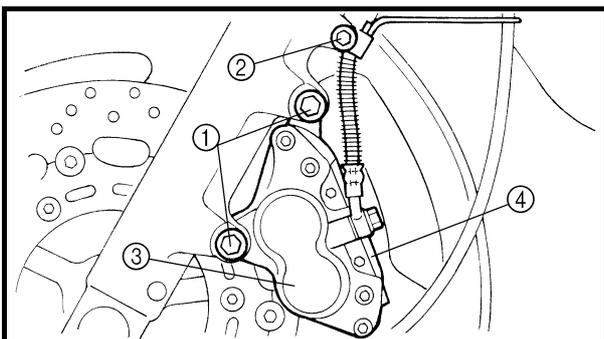
- Das Auge 15 Minuten mit klarem Wasser spülen und dann sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

VORDERRAD-SCHEIBENBREMSBELÄGE ERNEUERN

Die nachfolgenden Arbeitsschritte gelten für beide Bremssättel.

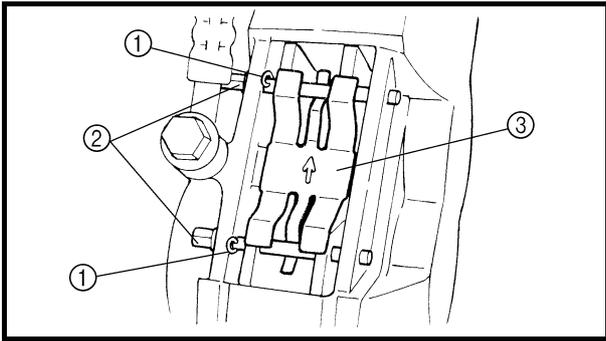
HINWEIS:

Zum Wechseln der Bremsbeläge muss weder der Bremsschlauch gelöst, noch der Bremssattel zerlegt werden.



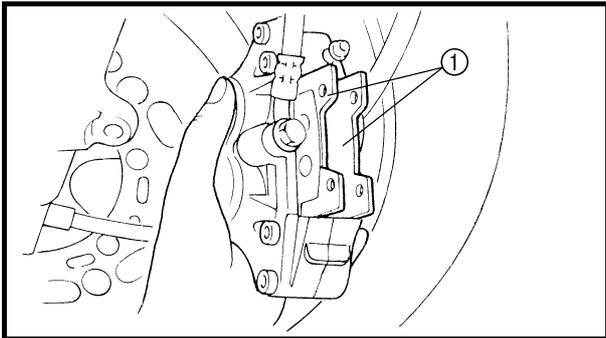
1. Demontieren:

- Bremssattelschraube ①
- Bremsschlauchhalterungs-Schraube ②
- Bremssattel ③
- Bremsbelagabdeckung ④



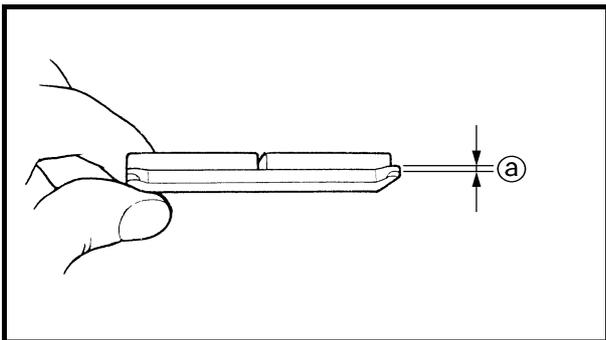
2. Demontieren:

- Scheibenbremsbelag-Clips ①
- Scheibenbremsbelag-Haltestifte ②
- Scheibenbremsbelag-Spreizfeder ③



3. Demontieren:

- Scheibenbremsbeläge ① (samt Beilegscheiben)



4. Messen:

- Scheibenbremsbelag-Stärke ②
Unvorschriftsmäßig → Bremsbeläge als Satz erneuern.

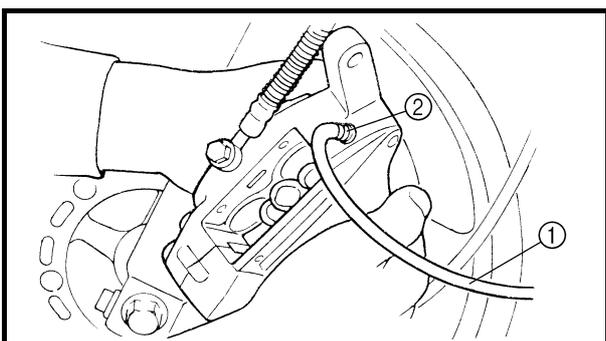
	Min. Bremsbelagstärke 0,5 mm
---	---

5. Montieren:

- Scheibenbremsbelag-Beilegscheiben (an die Scheibenbremsbeläge)
- Scheibenbremsbeläge
- Scheibenbremsbelag-Spreizfeder

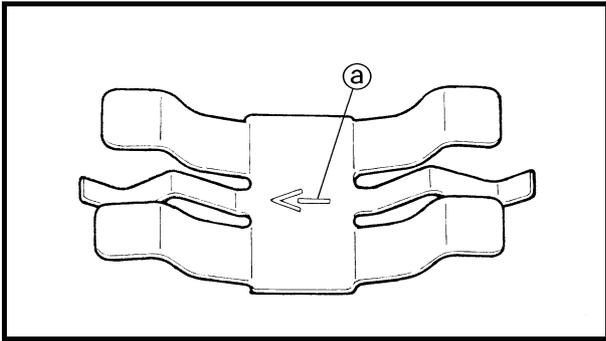
HINWEIS:

Scheibenbremsbeläge, Beilegscheiben und Spreizfedern stets als Satz austauschen.



- Einen durchsichtigen Kunststoffschlauch ① auf die Entlüftungsschraube ② stülpen. Das andere Schlauchende in einen offenen Behälter führen.
- Die Entlüftungsschraube lösen und mit den Fingern die Bremskolben in den Bremssattel hineindrücken.
- Die Entlüftungsschraube festziehen.

	Entlüftungsschraube 6 Nm (0,6 m • kg)
---	--



- d. Die neuen Beilegscheiben auf die neuen Scheibenbremsbeläge setzen.
- e. Die neuen Scheibenbremsbeläge und die neue Spreizfeder montieren.

HINWEIS: _____

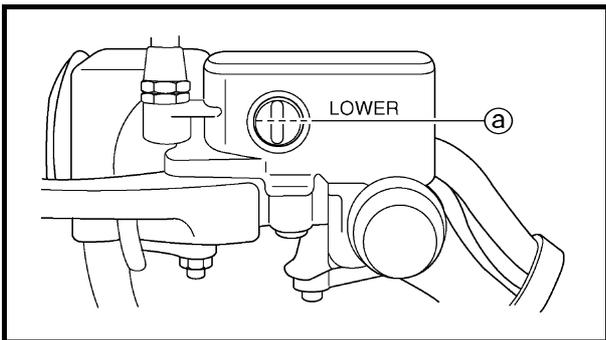
Die Pfeilmarkierung ① der Spreizfeder muss in Bremscheiben-Drehrichtung weisen.



6. Montieren:

- Scheibenbremsbelag-Haltestifte
- Scheibenbremsbelag-Clips
- Bremsbelagabdeckung
- Bremssattel

 **40 Nm (4,0 m · kg)**

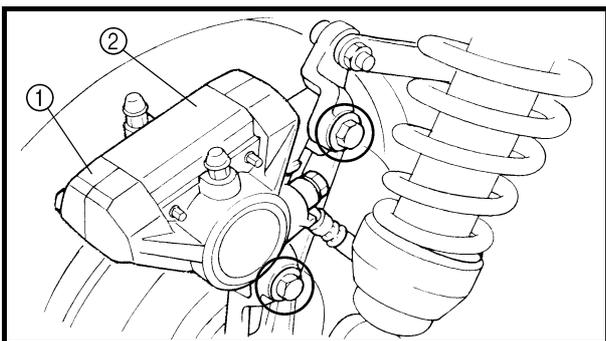


7. Kontrollieren:

- Bremsflüssigkeitsstand
Unter Minimalstandmarkierung ① → Empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
Siehe unter "BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN" in Kapitel 3.

8. Kontrollieren:

- Funktion des Handbremshebels
Weich oder schwammig bei Betätigung → Bremsanlage entlüften.
Siehe unter "BREMSHYDRAULIK ENT-LÜFTEN" in Kapitel 3.



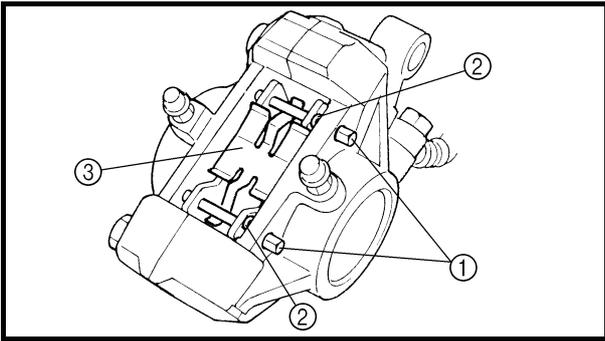
HINTERRAD-SCHEIBENBREMSBELÄGE ERNEUERN

HINWEIS: _____

Zum Wechseln der Bremsbeläge muss weder der Brems Schlauch gelöst, noch der Bremssattel zerlegt werden.

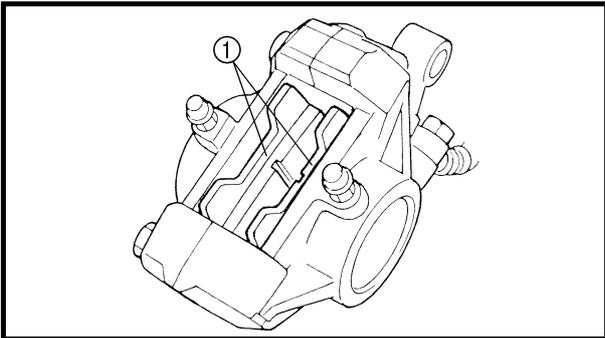
1. Demontieren:

- Bremssattel ①
- Bremsbelagabdeckung ②



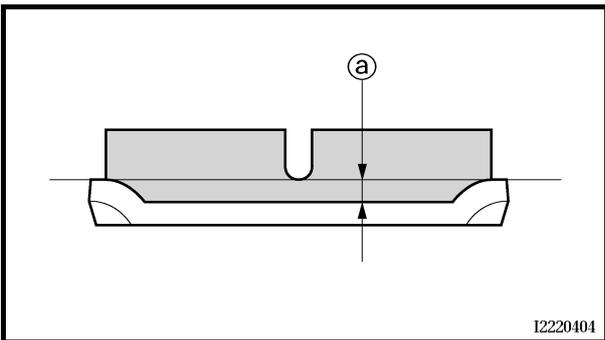
2. Demontieren:

- Scheibenbremsbelag-Clips ①
- Scheibenbremsbelag-Haltestifte ②
- Scheibenbremsbelag-Spreizfeder ③



3. Demontieren:

- Scheibenbremsbeläge ①
(samt Beilegscheiben)



4. Messen:

- Scheibenbremsbelag-Stärke ②
Unvorschriftsmäßig → Bremsbeläge als Satz erneuern.



**Bremsbelag-Mindeststärke
0,5 mm**

5. Montieren:

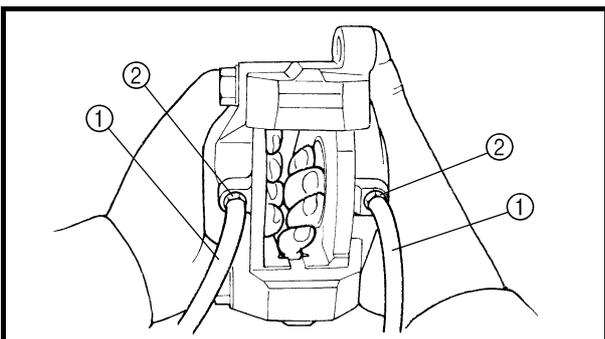
- Scheibenbremsbelag-Beilegscheiben
(an den Scheibenbremsbelägen)
- Scheibenbremsbeläge
- Scheibenbremsbelag-Spreizfeder

HINWEIS:

Stets Scheibenbremsbeläge, Bremsbelag-Beilegscheiben und Spreizfedern als Satz austauschen.

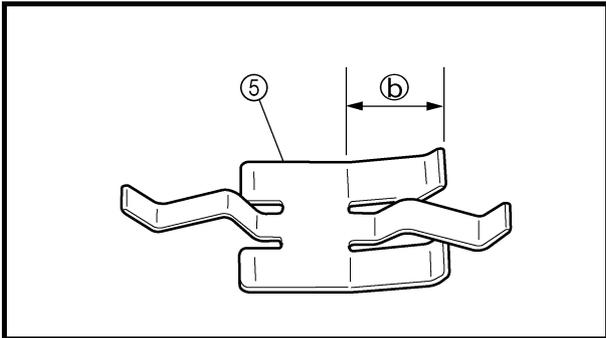
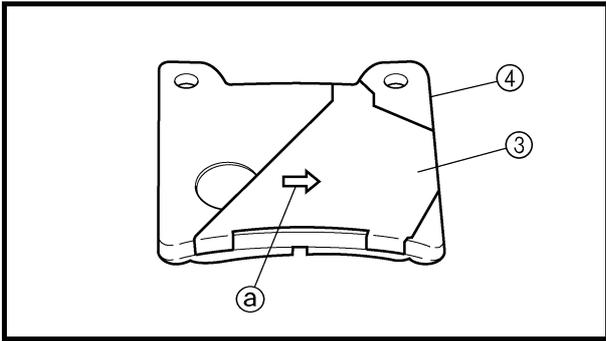


- a. Einen durchsichtigen Kunststoffschlauch ① auf die Entlüftungsschraube ② fest aufstülpen. Das andere Schlauchende in einen offenen Behälter hängen.
- b. Die Entlüftungsschraube lösen und mit den Fingern die Bremskolben in den Bremssattel hineindrücken.
- c. Die Entlüftungsschraube festziehen.





**Entlüftungsschraube
6 Nm (0,6 m • kg)**



d. Eine neue Beilegscheibe ③ auf jeden neuen Scheibenbremsbelag ④ setzen.

HINWEIS: Die Pfeilmarkierung ① der Spreizfeder muss in Brems scheiben-Drehrichtung weisen.

e. Die neuen Scheibenbremsbeläge und die neue Spreizfeder ⑤ montieren.

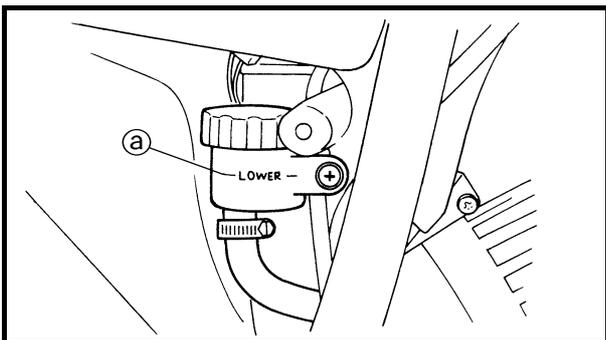
HINWEIS: Die längeren Klauen ⑥ der Spreizfeder müssen in Brems scheiben-Drehrichtung weisen.



6. Montieren:

- Scheibenbremsbelag-Haltestifte
- Scheibenbremsbelag-Clips
- Bremsbelagabdeckung
- Bremssattel

 **40 Nm (4,0 m · kg)**

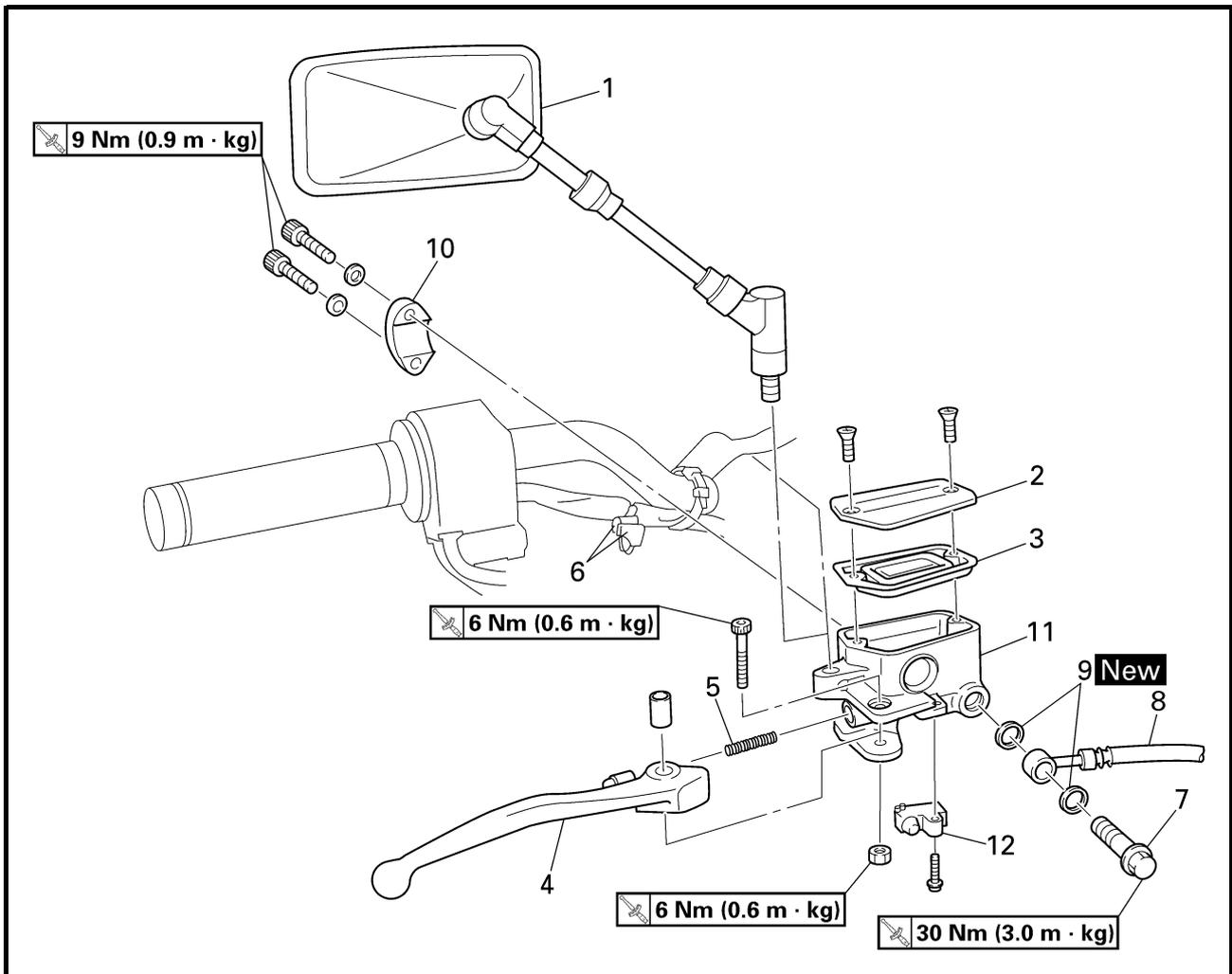


7. Kontrollieren:

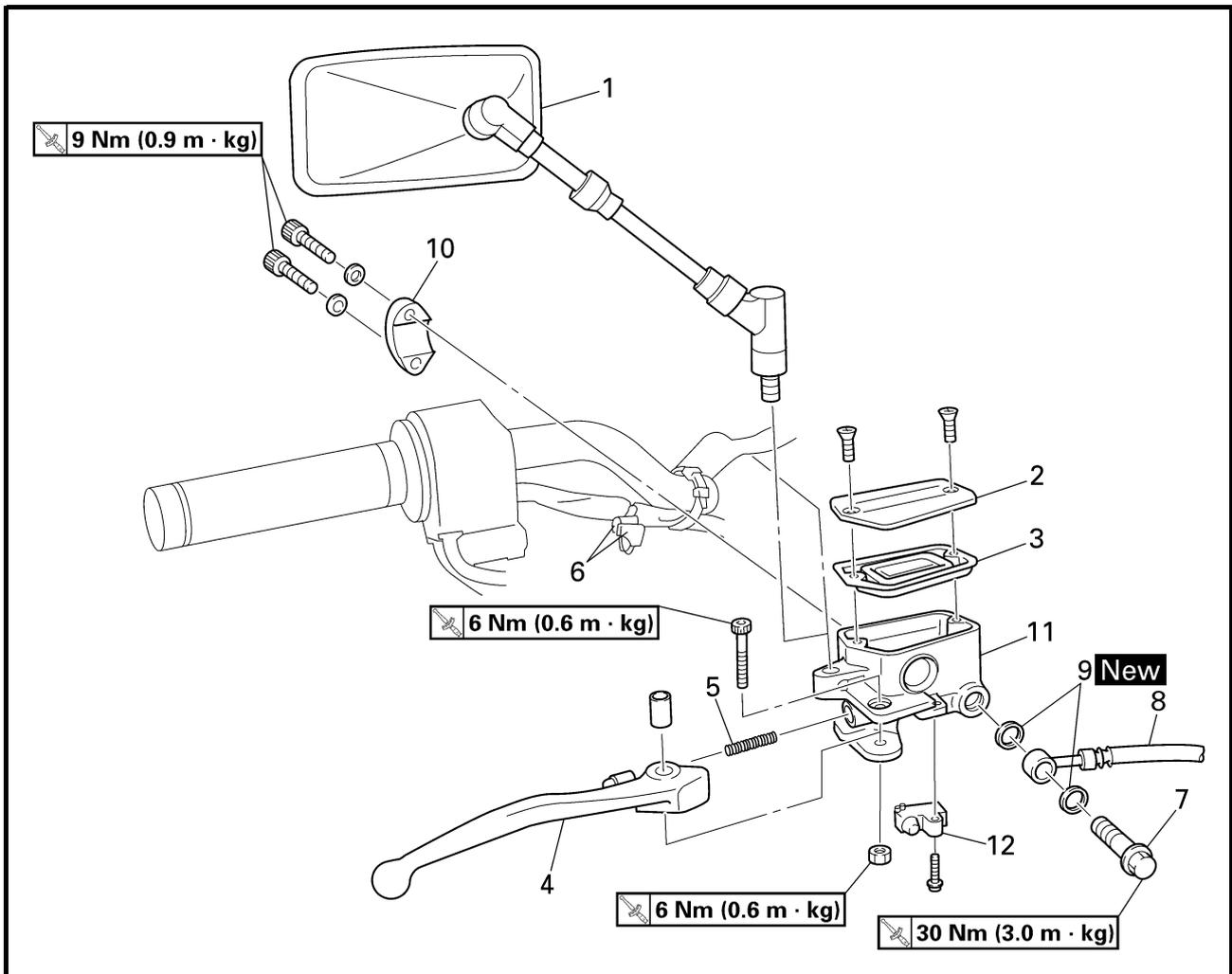
- Bremsflüssigkeitsstand
Unter Minimalstandmarkierung ① → Empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
Siehe unter “BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN” in Kapitel 3.

8. Kontrollieren:

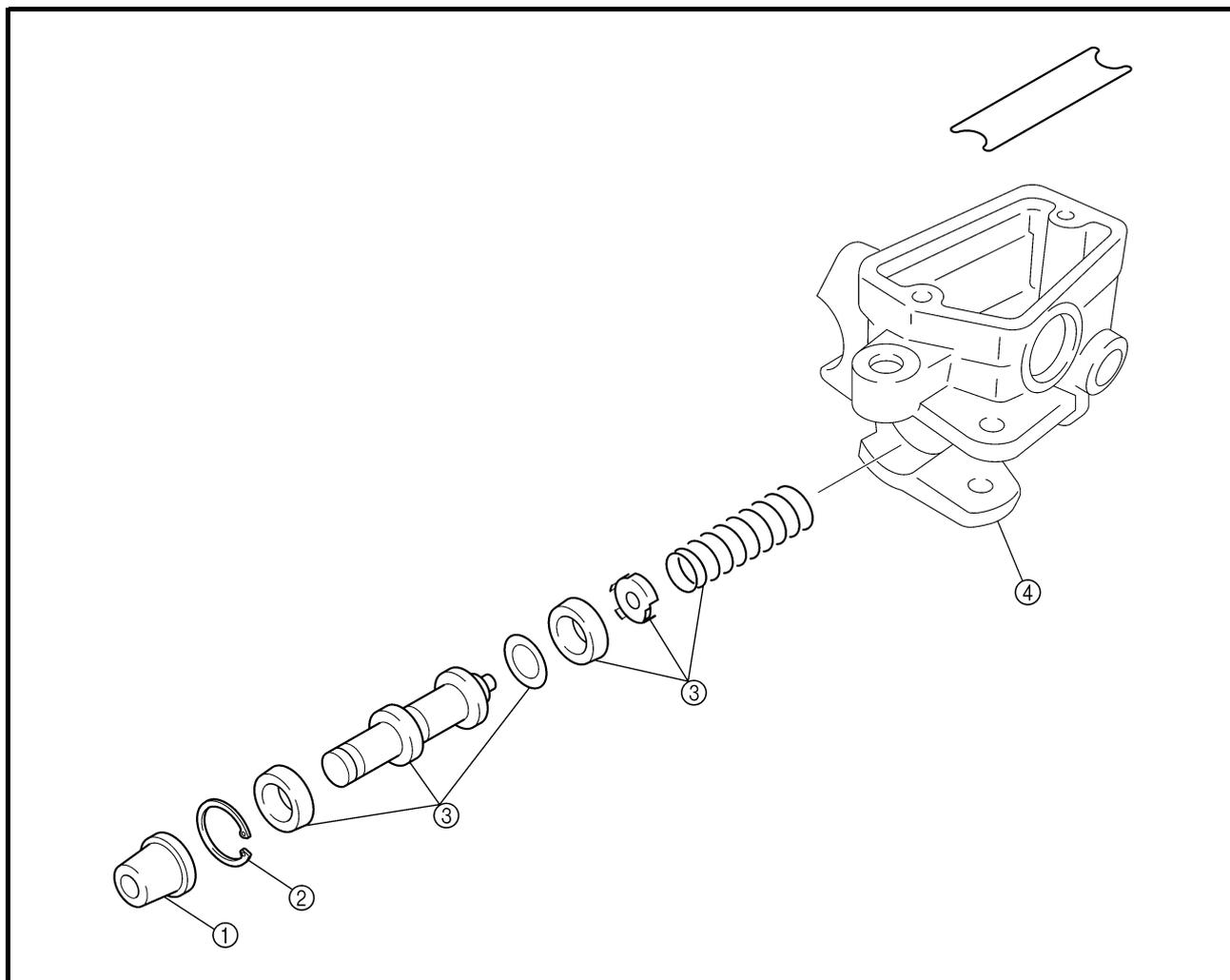
- Fußbremshebel-Funktion
Weich oder schwammig bei Betätigung → Bremsanlage entlüften.
Siehe unter “BREMSHYDRAULIK ENT-LÜFTEN” in Kapitel 3.



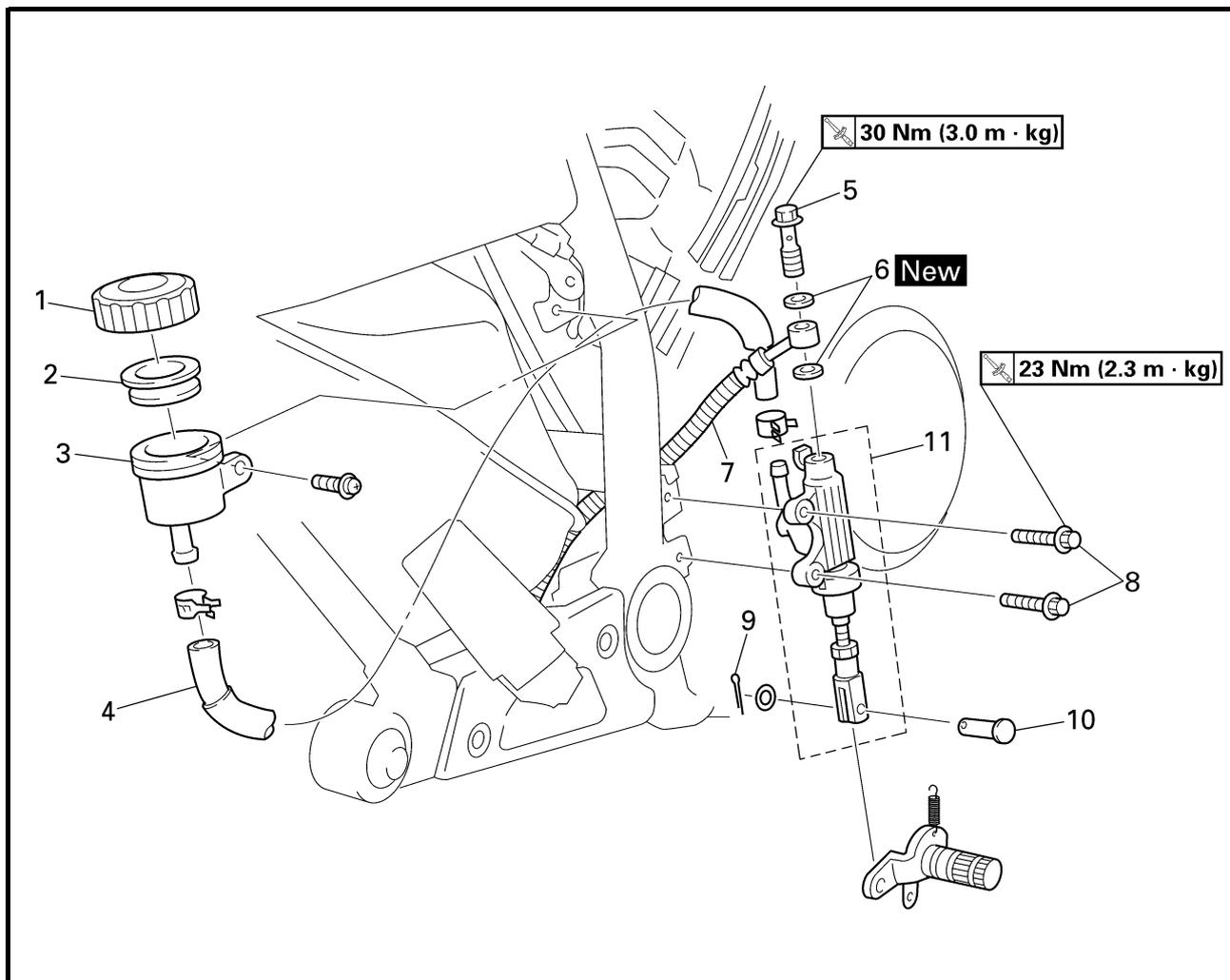
Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Vorderrad-Hauptbremszylinder demontieren		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
	Bremsflüssigkeit		Ablassen.
1	Rückspiegel	1	
2	Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter	1	
3	Vorratsbehältermembran	1	
4	Handbremshebel	1	
5	Bremshebelfeder	1	
6	Vorderrad-Bremslichtschalter-Steckverbinder	2	Lösen.
7	Hohlschraube	1	
8	Bremsschlauch	1	Lösen.
9	Kupferscheibe	2	Siehe unter "VORDERRAD-HAUPTBREMSZYLINDER ZERLEGEN" und "VORDERRAD-HAUPTBREMSZYLINDER ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN".



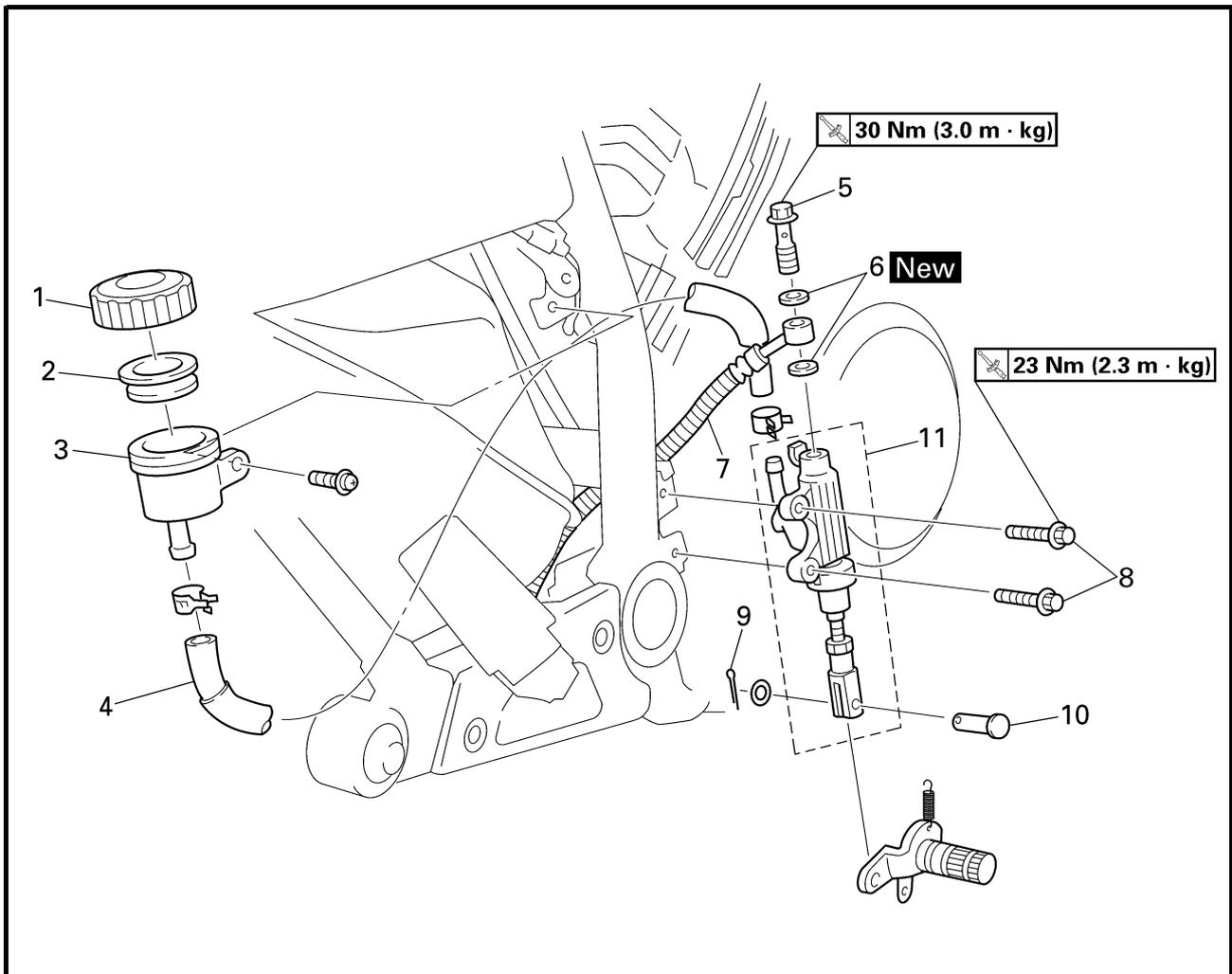
Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
10	Hauptbremszylinderhalterung	1	Siehe unter "VORDERRAD-HAUPT-BREMSZYLINDER ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN". Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
11	Hauptbremszylinder	1	
12	Vorderrad-Bremslichtschalter	1	



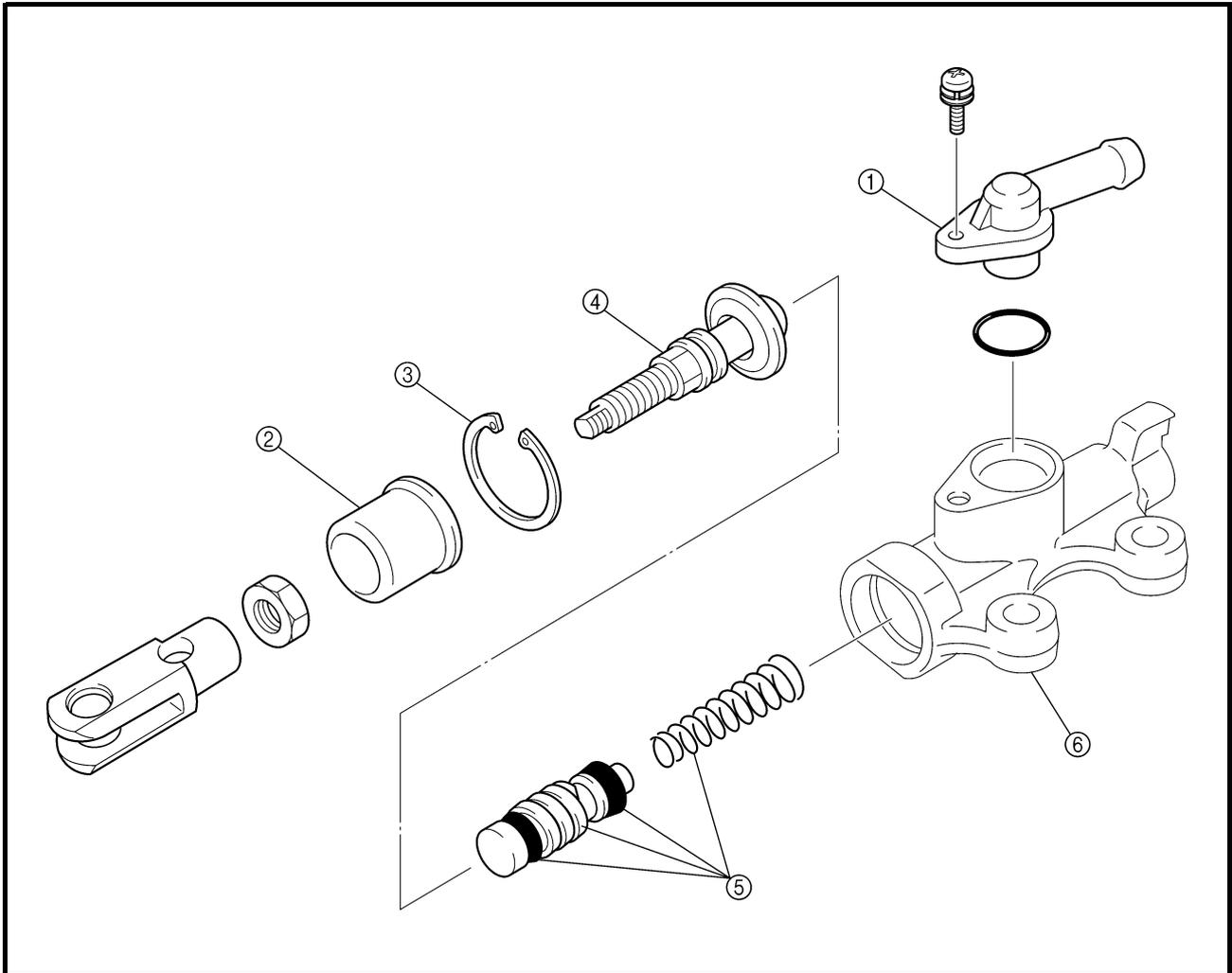
Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Vorderrad-Hauptbremszylinder zerlegen		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
①	Staubschutzkappe	1	
②	Sicherungsring	1	
③	Hauptbremszylinder-Bauteile	1	
④	Hauptbremszylinder	1	Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Hinterrad-Hauptbremszylinder demontieren		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
	Seitenabdeckung rechts		Siehe unter "SITZBANK UND SEITEN-ABDECKUNGEN" in Kapitel 3.
	Fahrerfußraste rechts		Siehe unter "MOTOR" in Kapitel 4.
	Bremsflüssigkeit		Ablassen.
1	Vorratsbehälterdeckel	1	
2	Vorratsbehältermembran	1	
3	Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter	1	
4	Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälterschlauch	1	
5	Hohlschraube	1	
6	Kupferscheibe	2	
7	Bremsschlauch	1	Lösen.
8	Hauptbremszylinderschraube	2	
9	Splint	1	
			Siehe unter "HINTERRAD-HAUPTBREMSZYLINDER ZERLEGEN" und "HINTERRAD-BREMSSATTEL ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN".



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
10	Stift	1	Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
11	Hauptbremszylinder	1	

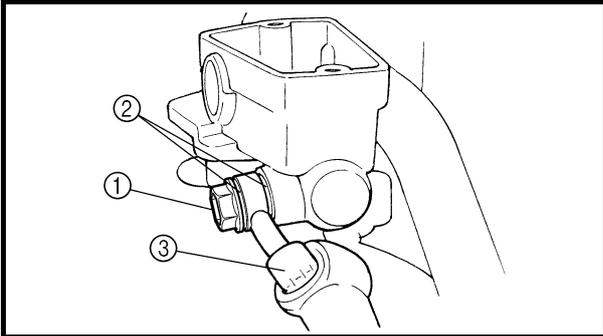


Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Hinterrad-Hauptbremszylinder zerlegen		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
①	Schlauch-Anschluss-Stutzen	1	
②	Staubschutzkappe	1	
③	Sicherungsring	1	
④	Hauptbremszylinder-Kolbenstange	1	
⑤	Hauptbremszylinder-Bauteile	1	
⑥	Hauptbremszylinder	1	
			Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

VORDERRAD-HAUPTBREMSZYLINDER ZERLEGEN

HINWEIS:

Vor der Zerlegung des Hauptbremszylinders muss die gesamte Bremsflüssigkeit abgelassen werden.

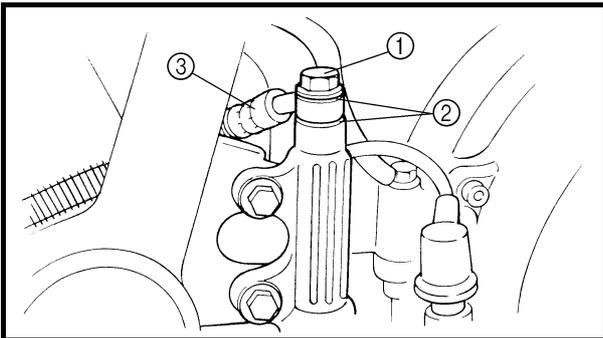


1. Demontieren:

- Hohlschraube ①
- Kupferscheiben ②
- Bremsschlauch ③

HINWEIS:

Einen Behälter unter Hauptbremszylinder und Schlauchende stellen, um die restliche Bremsflüssigkeit aufzufangen.



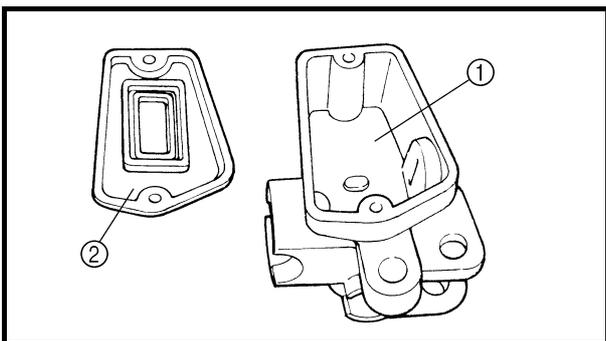
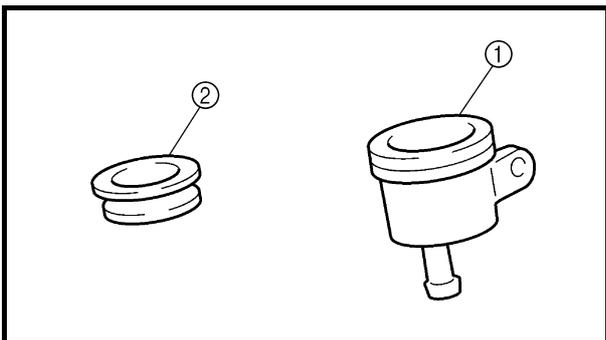
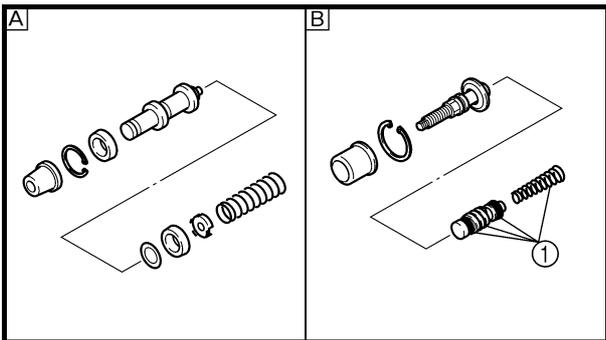
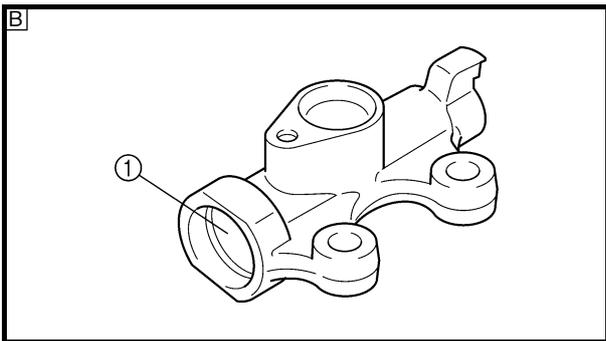
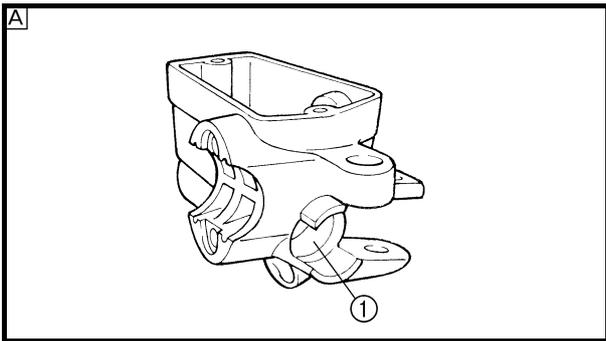
HINTERRAD-HAUPTBREMSZYLINDER ZERLEGEN

1. Demontieren:

- Hohlschraube ①
- Kupferscheiben ②
- Bremsschlauch ③

HINWEIS:

Einen Behälter unter Hauptbremszylinder und Schlauchende stellen, um die restliche Bremsflüssigkeit aufzufangen.



VORDER- UND HINTERRAD-HAUPT-BREMSZYLINDER KONTROLLIEREN

Das nachfolgende Verfahren gilt für beide Hauptbremszylinder.

1. Kontrollieren:

- Hauptbremszylinder ①
Beschädigung/Kratzer/Verschleiß → Erneuern.
- Hydraulikbohrungen (Hauptbremszylinder)
Zugesetzt → Mit Druckluft ausblasen.

A Vorderradbremse

B Hinterradbremse

2. Kontrollieren:

- Hauptbremszylinder-Bauteile ①
Beschädigung/Kratzer/Verschleiß → Erneuern.

A Vorderradbremse

B Hinterradbremse

3. Kontrollieren:

- Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter hinten ①
Rissbildung/Beschädigung → Erneuern.
- Vorratsbehältermembran ②
Rissbildung/Beschädigung → Erneuern.

4. Kontrollieren:

- Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter vorn ①
Rissbildung/Beschädigung → Erneuern.
- Vorratsbehältermembran ②
Beschädigung/Verschleiß → Erneuern.

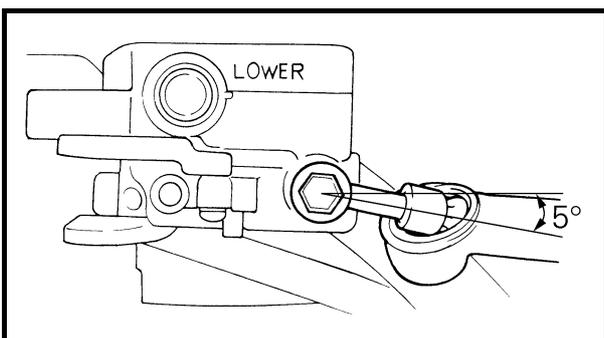
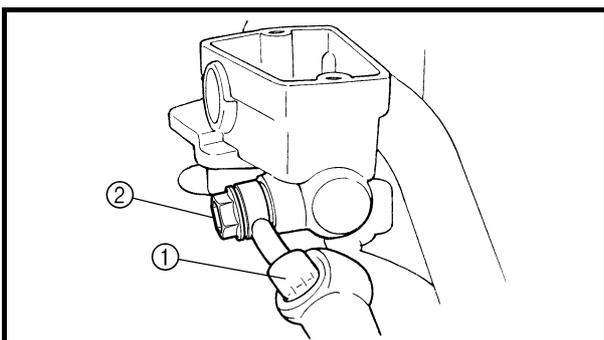
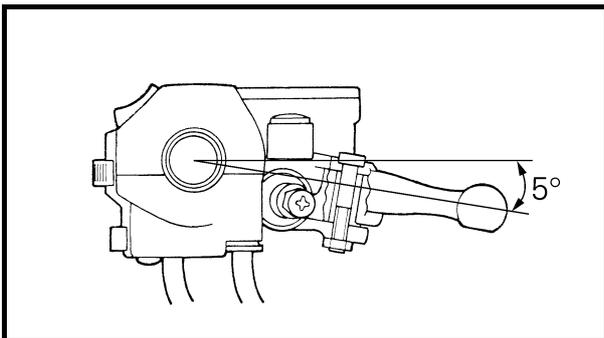
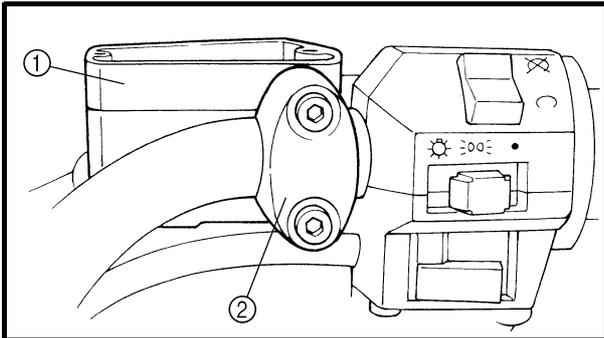
5. Kontrollieren:

- Bremsschläuche
Rissbildung/Beschädigung/Verschleiß → Erneuern.

VORDERRAD-HAUPTBREMSZYLINDER ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN

⚠️ WARNUNG

- Vor dem Zusammenbau alle inneren Bauteile ausschließlich mit sauberer oder frischer Bremsflüssigkeit reinigen und schmieren.
- Die inneren Bauteile des Bremssystems niemals mit Lösungsmitteln in Berührung bringen.



 **Empfohlene Bremsflüssigkeit
DOT 4**

1. Montieren:

- Hauptbremszylinder ①
- Hauptbremszylinderhalterung ②

 **9 Nm (0,9 m · kg)**

HINWEIS:

- Den Hauptbremszylinder entsprechend der Abbildung ausrichten.
- Zuerst die obere, dann die untere Schraube anziehen.

2. Montieren:

- Kupferscheiben **New**
- Bremsschlauch ①
- Hohlschraube ②

 **30 Nm (3,0 m · kg)**

⚠️ WARNUNG

Um die Betriebssicherheit des Motorrades zu gewährleisten, muss der Bremschlauch vorschriftsmäßig verlegt werden. Siehe unter "KABELFÜHRUNG".

HINWEIS:

- Den Bremsschlauch festhalten und die Hohlschraube wie in der Abbildung festziehen.
- Den Lenker nach links und rechts einschlagen und sicherstellen, dass der Bremschlauch keine anderen Bauteile (Kabel, Seilzüge usw.) berührt. Ggf. korrigieren.

3. Befüllen:

- Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter
(mit vorgeschriebener Menge der empfohlenen Bremsflüssigkeit)



⚠️ WARNUNG

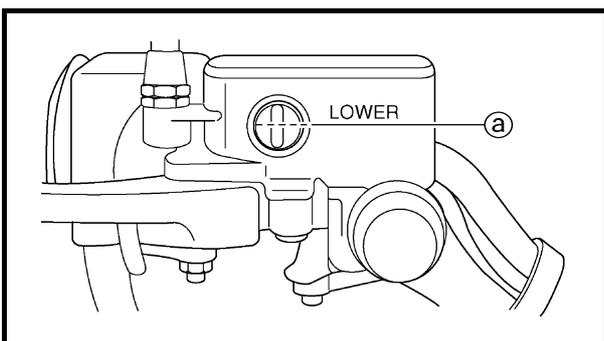
- Nur die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden. Andere Produkte können die Gummidichtungen zersetzen und zu Undichtigkeiten sowie verminderter Bremsleistung führen.
- Ausschließlich Bremsflüssigkeit derselben Sorte wie bereits im System nachfüllen. Durch das Mischen von verschiedenen Bremsflüssigkeiten kann es zu gefährlichen chemischen Reaktionen und Beeinträchtigung der Bremsleistung kommen.
- Beim Einfüllen aufpassen, dass kein Wasser in den Vorratsbehälter eindringt. Wasser setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit herab und kann durch Dampfblasenbildung zum Blockieren der Bremsen führen.

ACHTUNG:

Bremsflüssigkeit greift Lack und Kunststoffe an. Daher verschüttete Bremsflüssigkeit sofort abwischen.

4. Entlüften:

- Bremsanlage
Siehe unter "BREMSHYDRAULIK ENT-LÜFTEN" in Kapitel 3.



5. Kontrollieren:

- Bremsflüssigkeitsstand
Unter Minimalstandmarkierung (a) → Empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
Siehe unter "BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN" in Kapitel 3.

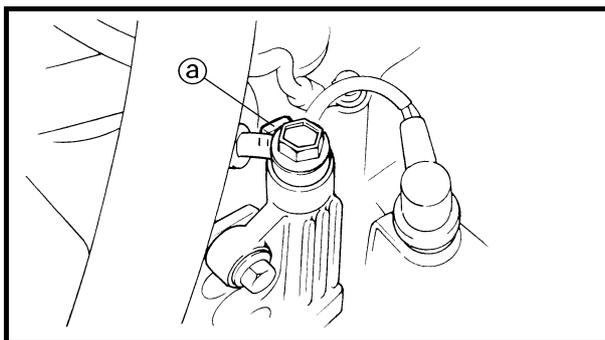
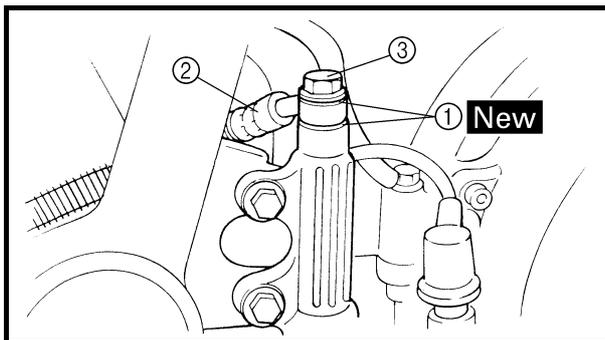
6. Kontrollieren:

- Handbremshebelfunktion
Weich oder schwammig bei Betätigung →
Bremsanlage entlüften.
Siehe unter "BREMSHYDRAULIK ENT-
LÜFTEN" in Kapitel 3.

HINTERRAD-HAUPTBREMSZYLINDER ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN

⚠ WARNUNG

- Vor dem Zusammenbau alle inneren Bauteile ausschließlich mit sauberer oder frischer Bremsflüssigkeit reinigen und schmieren.
- Die inneren Bauteile des Bremssystems niemals mit Lösungsmitteln in Berührung bringen.



Empfohlene Bremsflüssigkeit
DOT 4

1. Montieren:

- Kupferscheiben ① **New**
- Bremsschlauch ②
- Hohlschraube ③

 30 Nm (3,0 m · kg)

⚠ WARNUNG

Um die Betriebssicherheit des Motorrades zu gewährleisten, muss der Bremsschlauch vorschriftsmäßig verlegt werden. Siehe unter "KABELFÜHRUNG".

ACHTUNG:

Beim Anschließen des Bremsschlauches am Hauptbremszylinder sicherstellen, dass der Metallstutzen des Schlauchs wie in der Abbildung an der Nase ① anliegt.

2. Befüllen:

- Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter



Empfohlene Bremsflüssigkeit
DOT 4

⚠️ WARNUNG

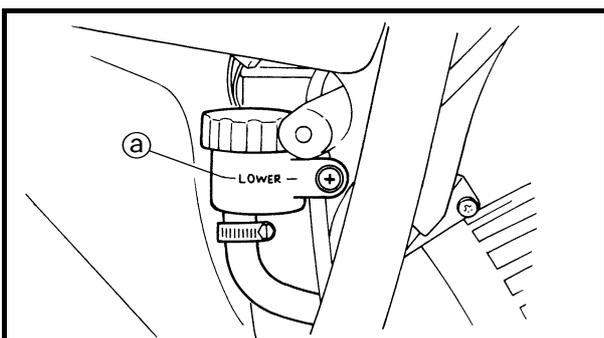
- Nur die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden. Andere Produkte können die Gummidichtungen zersetzen und zu Undichtigkeiten sowie verminderter Bremsleistung führen.
- Ausschließlich Bremsflüssigkeit derselben Sorte wie bereits im System nachfüllen. Durch das Mischen von verschiedenen Bremsflüssigkeiten kann es zu gefährlichen chemischen Reaktionen und Beeinträchtigung der Bremsleistung kommen.
- Beim Nachfüllen darauf achten, dass kein Wasser in den Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter gelangt. Wasser setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit herab und kann durch Dampfblasenbildung zum Blockieren der Bremsen führen.

ACHTUNG:

Bremsflüssigkeit greift Lack und Kunststoffe an. Daher verschüttete Bremsflüssigkeit sofort abwischen.

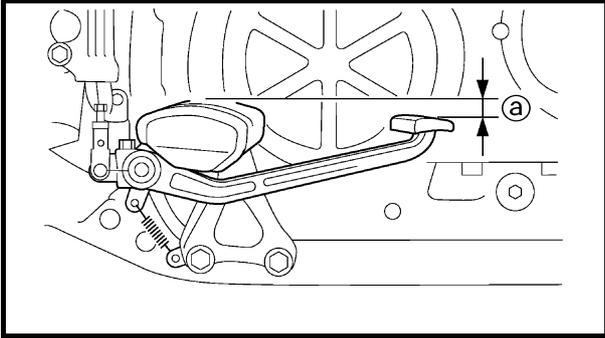
3. Entlüften:

- Bremsanlage
Siehe unter "BREMSHYDRAULIK ENT-LÜFTEN" in Kapitel 3.



4. Kontrollieren:

- Bremsflüssigkeitsstand
Unter Minimalstandmarkierung (a) → Empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
Siehe unter "BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN" in Kapitel 3.



5. Einstellen:

- Fußbremshebelposition @

Siehe unter "HINTERRADBREMSE EINSTELLEN" in Kapitel 3.

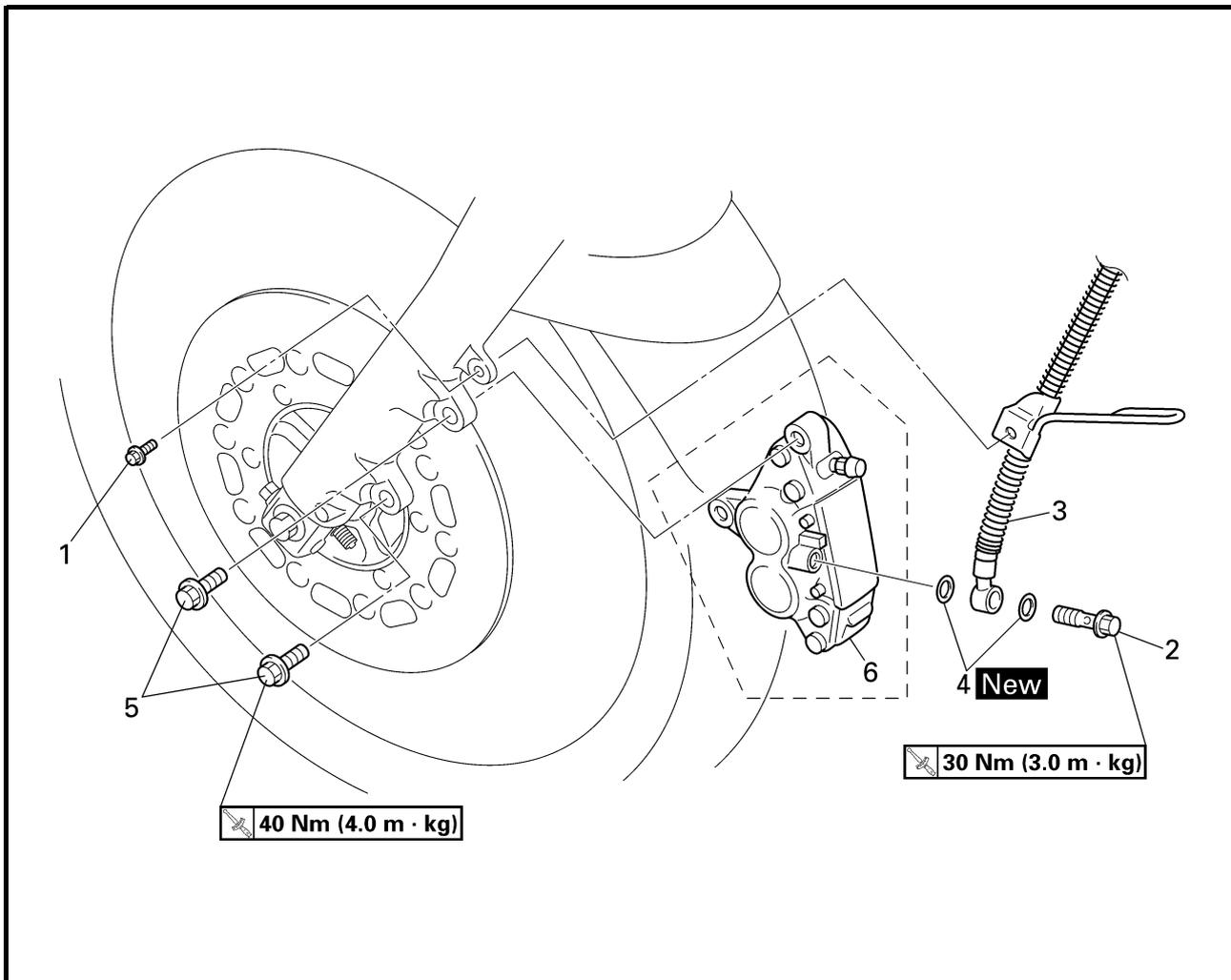


**Fußbremshebelposition (unterhalb der Oberkante der Fahrer-Fußraste)
20 mm**

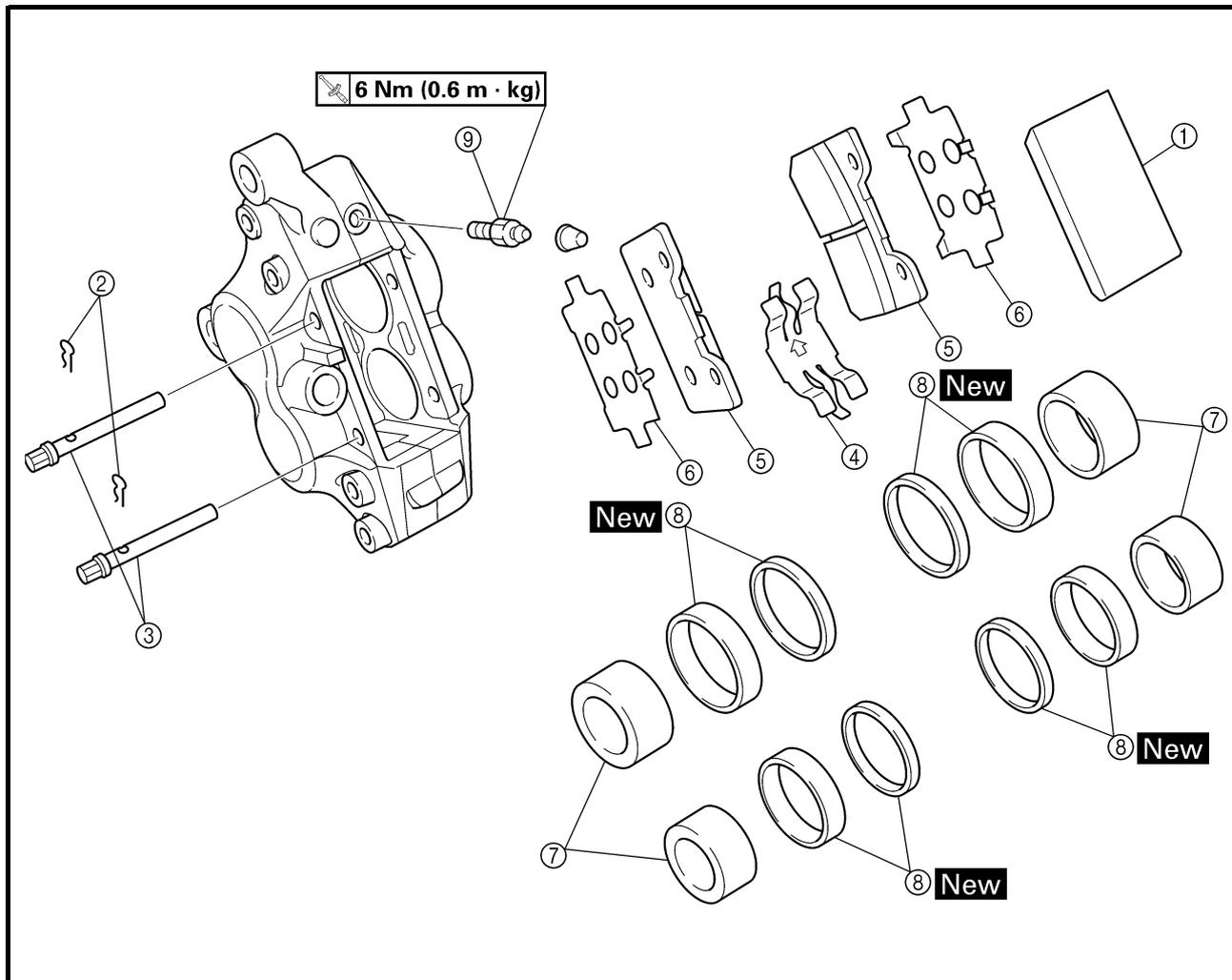
6. Einstellen:

- Einschaltpunkt des Hinterrad-Bremslichtschalters

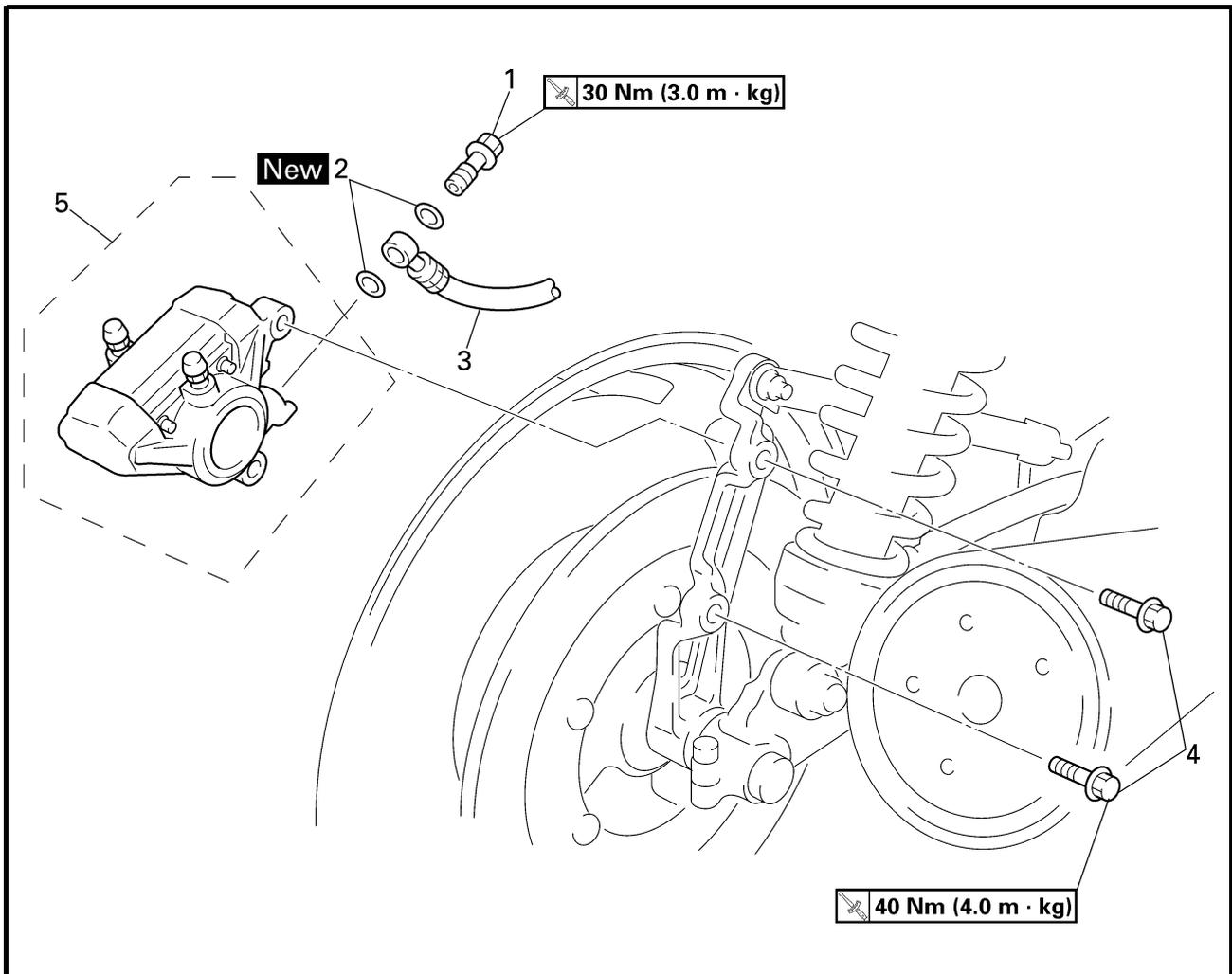
Siehe unter "HINTERRAD-BREMSLICHTSCHALTER EINSTELLEN" in Kapitel 3.



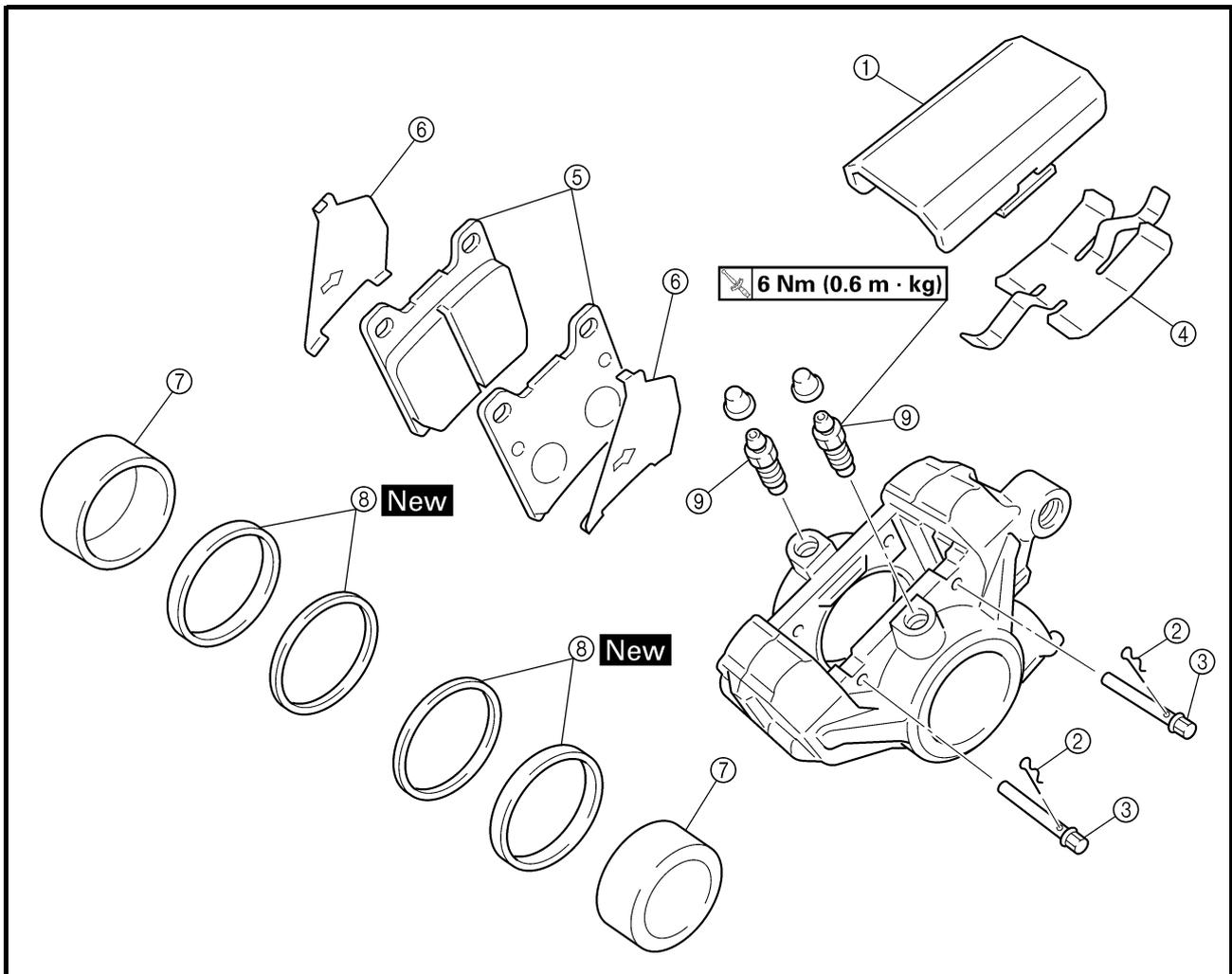
Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Vorderrad-Bremssättel demontieren		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren. Die nachfolgenden Arbeitsschritte gelten für beide Vorderrad-Bremssättel. Ablassen.
	Bremsflüssigkeit		Lösen. Siehe unter "VORDERRAD-BREMSSÄTTEL ZERLEGEN" und "VORDERRAD-BREMSSÄTTEL ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN". Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
1	Bremsschlauchhalterungs-Schraube	1	
2	Hohlschraube	1	
3	Bremsschlauch	1	
4	Kupferscheibe	2	
5	Bremssattelschraube	2	
6	Bremssattel	1	



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Vorderrad-Bremssättel zerlegen		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren. Die nachfolgenden Arbeitsschritte gelten für beide Vorderrad-Bremssättel.
①	Bremsbelagabdeckung	1	
②	Scheibenbremsbelag-Clip	2	
③	Scheibenbremsbelag-Haltestift	2	
④	Scheibenbremsbelag-Spreizfeder	1	
⑤	Scheibenbremsbelag	2	
⑥	Scheibenbremsbelag-Beilegscheibe (links und rechts)	2	
⑦	Bremskolben	4] Siehe unter "VORDERRAD-BREMSSÄTTEL ZERLEGEN".
⑧	Bremskolben-Dichtring	8	
⑨	Entlüftungsschraube	1	Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen	
	Hinterrad-Bremssattel demontieren		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.	
	Bremsflüssigkeit		Ablassen.	
1	Hohlschraube	1] Siehe unter "HINTERRAD-BREMSSATTEL ZERLEGEN" und "HINTERRAD-BREMSSATTEL ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN".	
2	Kupferscheibe	2		
3	Bremsschlauch	1		Lösen.
4	Bremssattelschraube	2		
5	Bremssattel	1		
			Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.	



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Hinterrad-Bremssattel zerlegen		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
①	Bremsbelagabdeckung	1	
②	Scheibenbremsbelag-Clip	2	
③	Scheibenbremsbelag-Haltestift	2	
④	Scheibenbremsbelag-Spreizfeder	1	
⑤	Scheibenbremsbelag	2	
⑥	Scheibenbremsbelag-Beilegscheibe (links und rechts)	2	
⑦	Bremskolben	2] Siehe unter "HINTERRAD-BREMSSATTEL ZERLEGEN".
⑧	Bremskolben-Dichtring	4	
⑨	Entlüftungsschraube	2	Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

VORDERRAD-BREMSSATTEL ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN

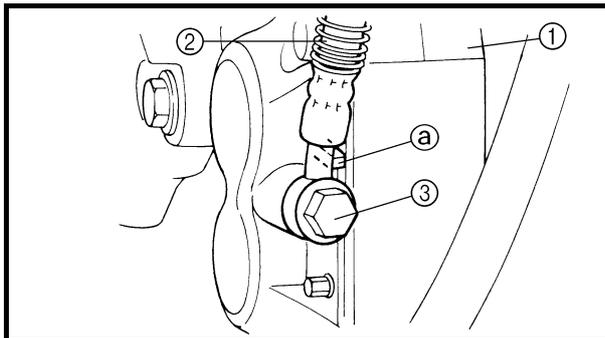
Die nachfolgenden Arbeitsschritte gelten für beide Bremssättel.

⚠️ WARNUNG

- Vor dem Zusammenbau alle inneren Bauteile ausschließlich mit sauberer oder frischer Bremsflüssigkeit reinigen und schmieren.
- Innere Bremsenbauteile niemals mit Lösungsmitteln in Kontakt bringen, da sie zu Aufquellen und Verformen der Bremskolben-Dichtringe führen.
- Bei jeder Zerlegung des Bremssattels die Bremskolben-Dichtringe erneuern.



**Empfohlene Bremsflüssigkeit
DOT 4**



1. Montieren:

- Bremssattel ① (vorläufig)
- Kupferscheiben **New**
- Bremsschlauch ②
- Hohlsschraube ③

30 Nm (3,0 m · kg)

⚠️ WARNUNG

Um die Betriebssicherheit des Motorrades zu gewährleisten, muss der Bremsschlauch vorschriftsmäßig verlegt werden. Siehe unter "KABELFÜHRUNG".

ACHTUNG:

Beim Anschließen des Bremsschlauches am Bremssattel sicherstellen, dass der Metallstutzen des Schlauchs an der Nase ① des Bremssattels anliegt.

2. Demontieren:

- Bremssattel

3. Montieren:

- Scheibenbremsbeläge
- Scheibenbremsbelag-Spreifeder
- Scheibenbremsbelag-Haltestifte
- Scheibenbremsbelag-Clips
- Bremssattel
- Bremsschlauchhalterung

40 Nm (4,0 m · kg)

Siehe unter "VORDERRAD-SCHEIBENBREMSBELÄGE ERNEUERN".

4. Befüllen:

- Vorratsbehälter
(mit vorgeschriebener Menge der empfohlenen Bremsflüssigkeit)



⚠️ WARNUNG

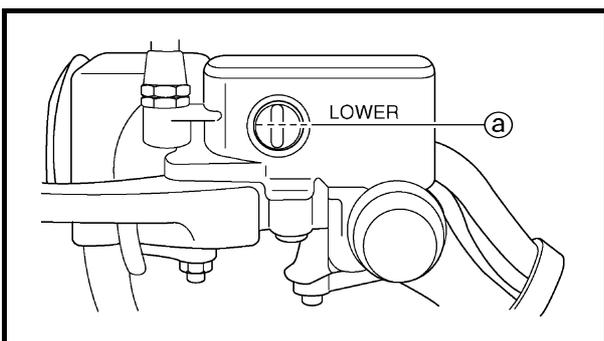
- Nur die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden. Andere Produkte können die Gummidichtungen zersetzen und zu Undichtigkeiten sowie verminderter Bremsleistung führen.
- Ausschließlich Bremsflüssigkeit derselben Sorte wie bereits im System nachfüllen. Durch das Mischen von verschiedenen Bremsflüssigkeiten kann es zu gefährlichen chemischen Reaktionen und Beeinträchtigung der Bremsleistung kommen.
- Beim Einfüllen darauf achten, dass kein Wasser in den Vorratsbehälter eindringt. Wasser setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit herab und kann durch Dampfblasenbildung zum Blockieren der Bremsen führen.

ACHTUNG:

Bremsflüssigkeit greift Lack und Kunststoffe an. Daher verschüttete Bremsflüssigkeit sofort abwischen.

5. Entlüften:

- Bremsanlage
Siehe unter "BREMSHYDRAULIK ENT-LÜFTEN" in Kapitel 3.



6. Kontrollieren:

- Bremsflüssigkeitsstand
Unter Minimalstandmarkierung (a) → Empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
Siehe unter "BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN" in Kapitel 3.

7. Kontrollieren:

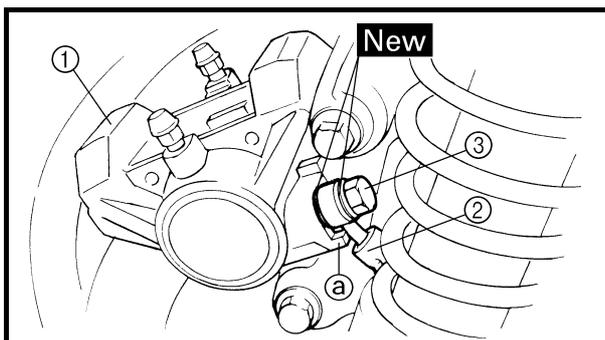
- Handbremshebelfunktion
Weich oder schwammig bei Betätigung →
Bremsanlage entlüften.
Siehe unter "BREMSHYDRAULIK ENT-
LÜFTEN" in Kapitel 3.

HINTERRAD-BREMSSATTEL ZUSAMMEN- BAUEN UND MONTIEREN

⚠ WARNUNG

- Vor dem Zusammenbau alle inneren Bau-
teile ausschließlich mit sauberer oder fri-
scher Bremsflüssigkeit reinigen und
schmieren.
- Innere Bremsenbauteile niemals mit
Lösungsmitteln in Kontakt bringen, da sie
zu Aufquellen und Verformen der Brems-
kolben-Dichtringe führen.
- Bei jeder Zerlegung des Bremssattels die
Bremskolben-Dichtringe erneuern.

	Empfohlene Bremsflüssigkeit DOT 4
---	--



1. Montieren:

- Bremssattel ① (vorläufig)
- Kupferscheiben **New**
- Bremsschlauch ②
- Hohlsschraube ③

 **30 Nm (3,0 m · kg)**

⚠ WARNUNG

Um die Betriebssicherheit des Motorrades zu gewährleisten, muss der Brems-
schlauch vorschriftsmäßig verlegt werden.
Siehe unter "KABELFÜHRUNG".

ACHTUNG:

Beim Anschließen des Bremsschlauches
am Bremssattel sicherstellen, dass der
Metallstutzen des Schlauchs an der Nase
ⓐ des Bremssattels anliegt.

2. Demontieren:

- Bremssattel

3. Montieren:

- Scheibenbremsbeläge
- Scheibenbremsbelag-Spreizfeder
- Bremssattel

 **40 Nm (4,0 m · kg)**

Siehe unter "HINTERRAD-SCHEIBEN-BREMSBELÄGE ERNEUERN".

4. Befüllen:

- Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter
(mit vorgeschriebener Menge der empfohlenen Bremsflüssigkeit)



WARNUNG

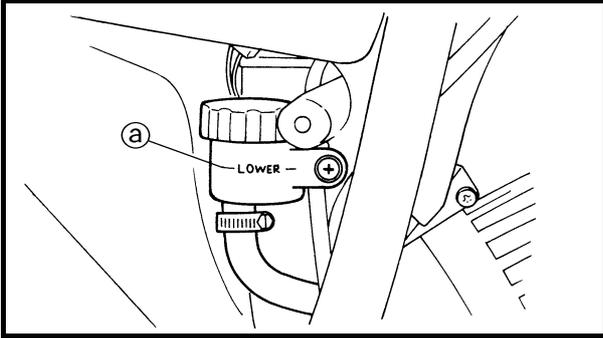
- Nur die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden. Andere Produkte können die Gummidichtungen zersetzen und zu Undichtigkeiten sowie verminderter Bremsleistung führen.
- Ausschließlich Bremsflüssigkeit derselben Sorte wie bereits im System nachfüllen. Durch das Mischen von verschiedenen Bremsflüssigkeiten kann es zu gefährlichen chemischen Reaktionen und Beeinträchtigung der Bremsleistung kommen.
- Beim Nachfüllen darauf achten, dass kein Wasser in den Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter gelangt. Wasser setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit herab und kann durch Dampfblasenbildung zum Blockieren der Bremsen führen.

ACHTUNG:

Bremsflüssigkeit greift Lack und Kunststoffe an. Daher verschüttete Bremsflüssigkeit sofort abwischen.

5. Entlüften:

- Bremsanlage
Siehe unter "BREMSHYDRAULIK ENT-LÜFTEN" in Kapitel 3.



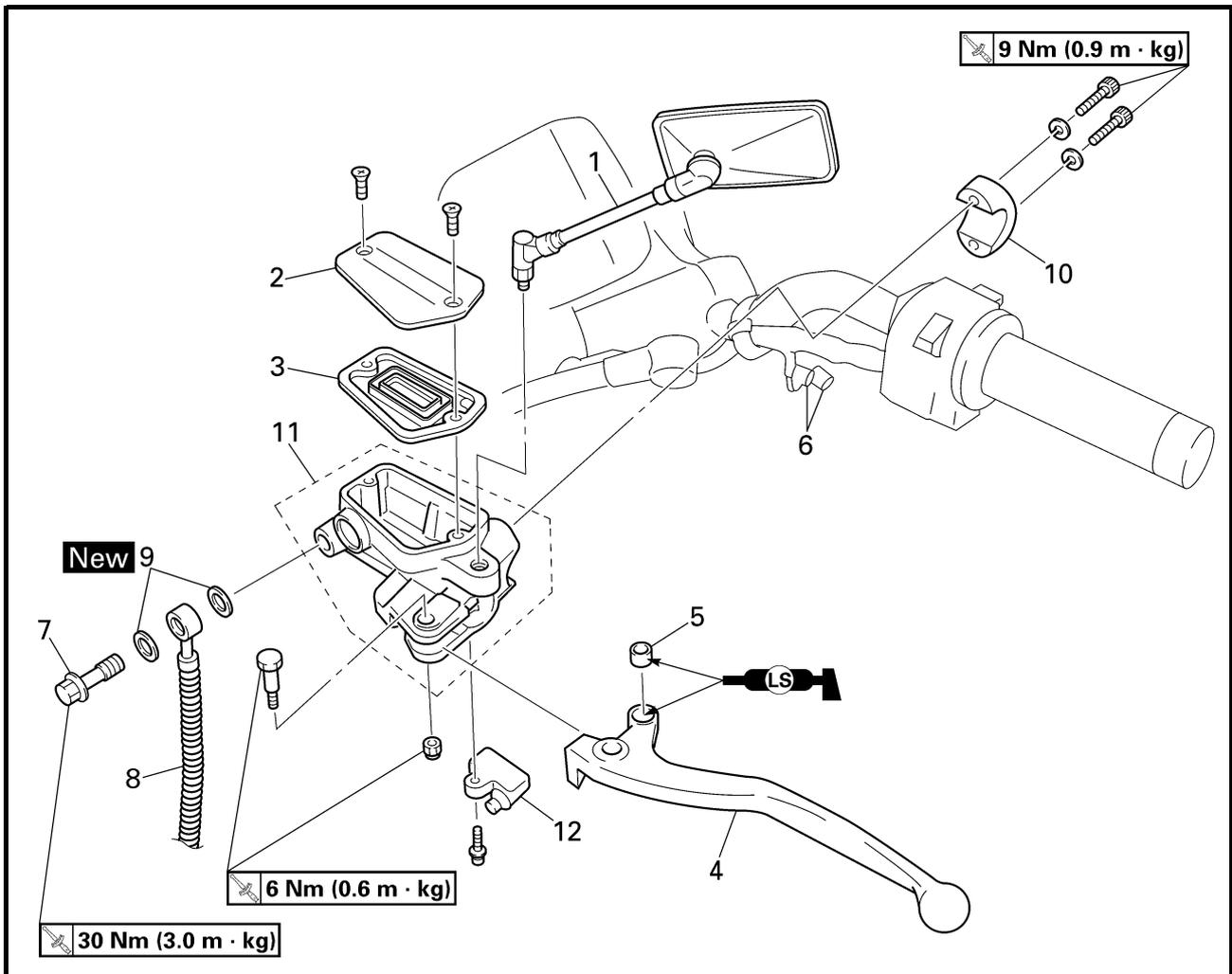
6. Kontrollieren:

- Bremsflüssigkeitsstand
Unter Minimalstandmarkierung (a) → Empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
Siehe unter “BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN” in Kapitel 3.

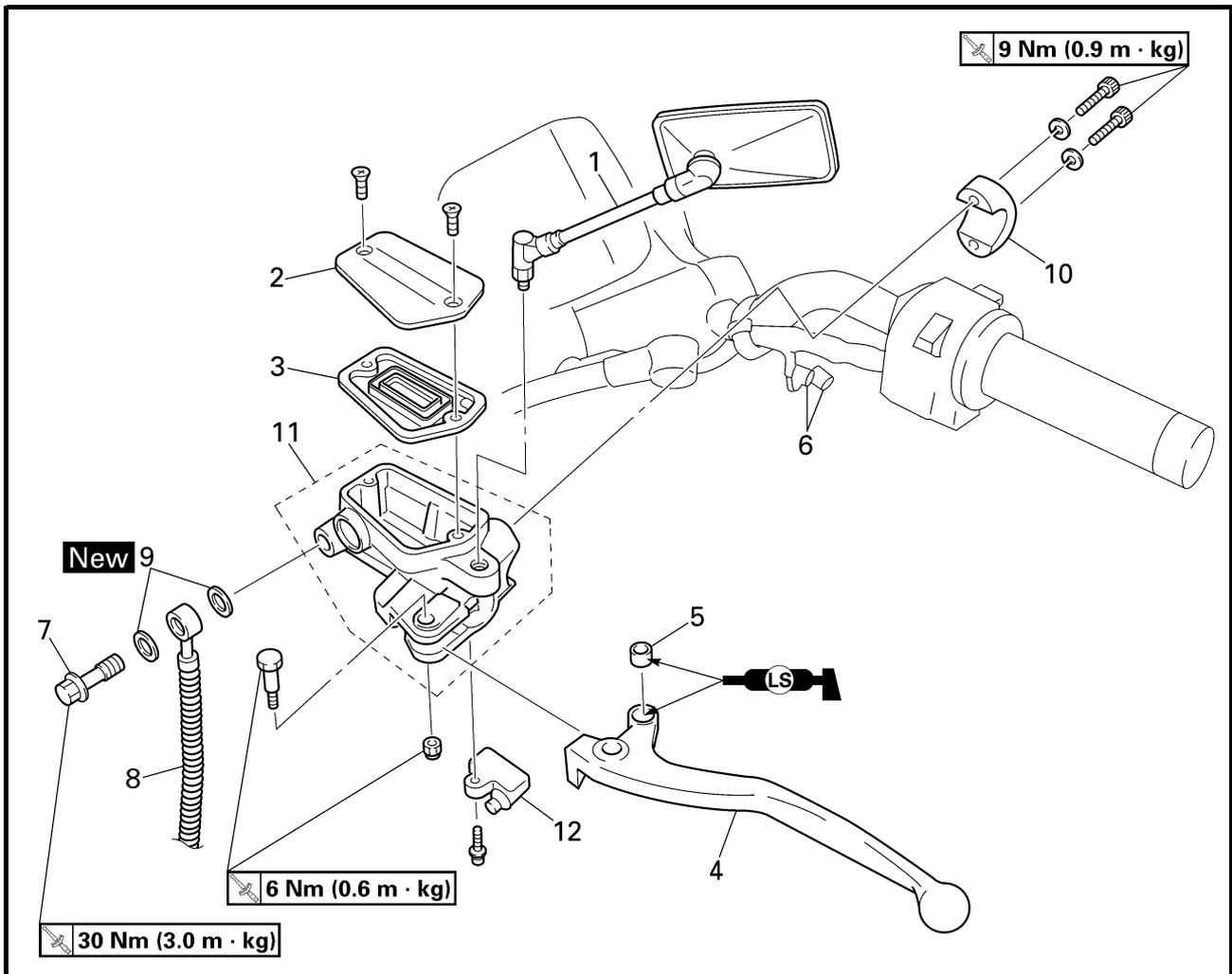
7. Kontrollieren:

- Fußbremshebel-Funktion
Weich oder schwammig bei Betätigung → Bremsanlage entlüften.
Siehe unter “BREMSHYDRAULIK ENTLÜFTEN” in Kapitel 3.

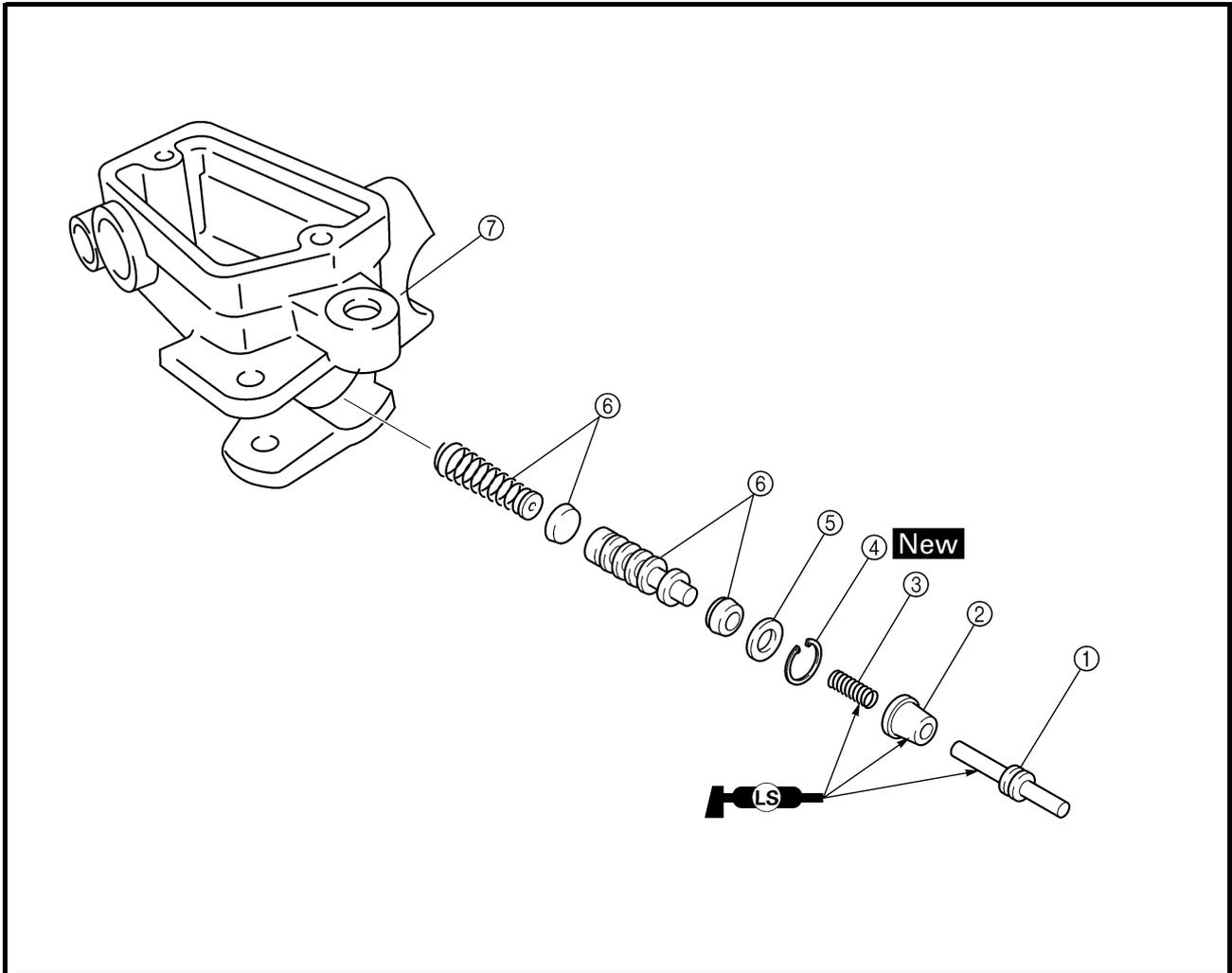
HYDRAULISCH BETÄTIGTE KUPPLUNG



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Kupplungsgeberzylinder demontieren		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
	Kupplungsflüssigkeit		Ablassen.
1	Rückspiegel	1	
2	Kupplungsflüssigkeits-Vorratsbehälter	1	
3	Vorratsbehältermembran	1	
4	Kupplungshebel	1	Siehe unter "KUPPLUNGSGEBERZYLINDER ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN".
5	Druckstangenhalterung	1	
6	Kupplungsschalter-Steckverbinder	2	Lösen.
7	Hohlschraube	1	Lösen. Siehe unter "KUPPLUNGSGEBERZYLINDER ZERLEGEN" und "KUPPLUNGSGEBERZYLINDER ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN".
8	Kupplungsschlauch	1	
9	Kupferscheibe	2	



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
10	Kupplungsgeberzylinderhalterung	1	Siehe unter "KUPPLUNGSGEBERZYLINDER ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN". Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
11	Kupplungsgeberzylinder	1	
12	Kupplungsschalter	1	



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Kupplungsgeberzylinder zerlegen		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
①	Kupplungsgeberzylinder-Druckstange	1	
②	Staubschutzkappe	1	
③	Feder	1	
④	Sicherungsring	1	
⑤	Beilegscheibe	1	
⑥	Kupplungsgeberzylinder-Bauteile	1	
⑦	Kupplungsgeberzylinder	1	
			Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

ACHTUNG:

Die Kupplung muss nur in seltenen Fällen zerlegt werden.

Daher sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- Kupplungsbauteile nur zerlegen, wenn absolut notwendig.
- Wird ein Anschluss der Kupplungshydraulik gelöst, muss das Kupplungssystem entleert, zerlegt, gereinigt und nach dem Zusammenbau befüllt und entlüftet werden.
- Die inneren Bauteile des Kupplungssystems niemals mit Lösungsmitteln in Berührung bringen.
- Zum Reinigen der Kupplungsbauteile stets saubere oder frische Kupplungsflüssigkeit verwenden.
- Kupplungsflüssigkeit greift Lack und Kunststoffe an. Daher verschüttete Kupplungsflüssigkeit sofort abwischen.
- Die Augen vor Kupplungsflüssigkeit schützen, da sie zu schweren Verätzungen führen kann.

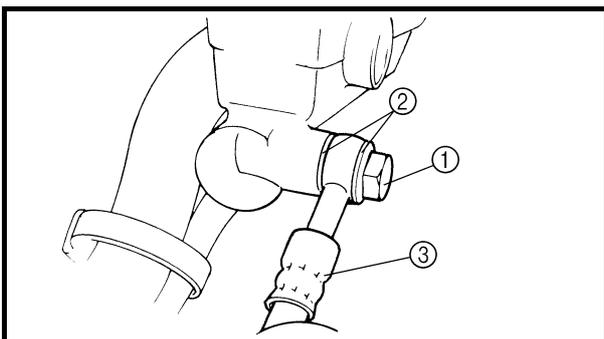
ERSTE-HILFE-MASSNAHME, WENN KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT IN DIE AUGEN GELANGT:

- Das Auge 15 Minuten mit klarem Wasser spülen und dann sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

KUPPLUNGSGEBERZYLINDER ZERLEGEN

HINWEIS:

Vor der Zerlegung des Kupplungsgeberzylinders muss die gesamte Kupplungsflüssigkeit abgelassen werden.



1. Demontieren:

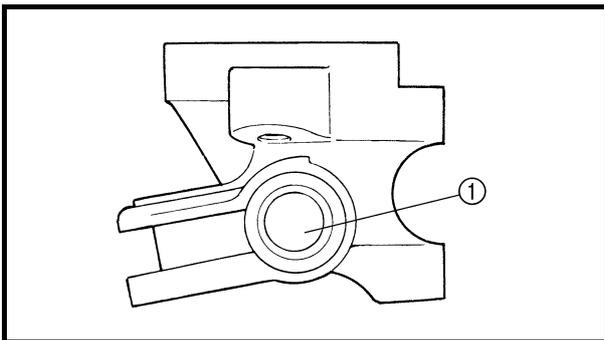
- Hohlschraube ①
- Kupferscheiben ②
- Kupplungsschlauch ③

HINWEIS:

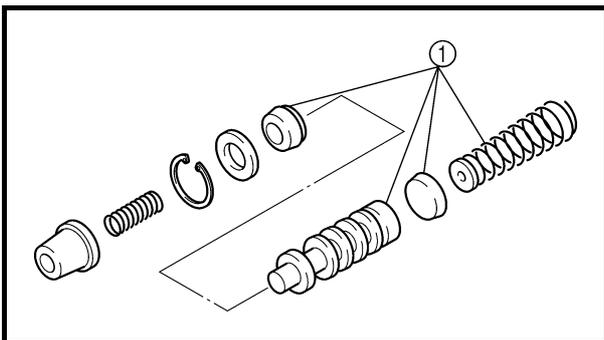
Einen Behälter unter Geberzylinder und Schlauchende stellen, um die restliche Kupplungsflüssigkeit aufzufangen.

KUPPLUNGSGEBERZYLINDER KONTROLLIEREN

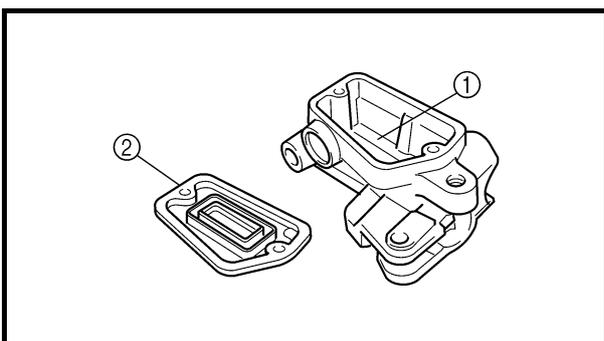
Empfohlene Austauschintervalle für Bauteile der Kupplungshydraulik	
Kolbendichtringe	Alle zwei Jahre
Kupplungs-schlauch	Alle zwei Jahre
Kupplungsflüssigkeit	Nach jeder Zerlegung der Kupplungsanlage, spätestens alle zwei Jahre



1. Kontrollieren:
 - Kupplungsgeberzylinder ①
Beschädigung/Kratzer/Verschleiß → Erneuern.
 - Hydraulikbohrungen (Kupplungsgeberzylinder)
Zugesetzt → Mit Druckluft ausblasen.



2. Kontrollieren:
 - Kupplungsgeberzylinder-Bauteile ①
Beschädigung/Kratzer/Verschleiß → Erneuern.
 - Kupplungsschlauch
Rissbildung/Beschädigung/Verschleiß → Erneuern.



3. Kontrollieren:
 - Kupplungsflüssigkeits-Vorratsbehälter ①
Rissbildung/Beschädigung → Erneuern.
 - Vorratsbehältermembran ②
Beschädigung/Verschleiß → Erneuern.
4. Kontrollieren:
 - Kupplungsschlauch
Rissbildung/Beschädigung/Verschleiß → Erneuern.

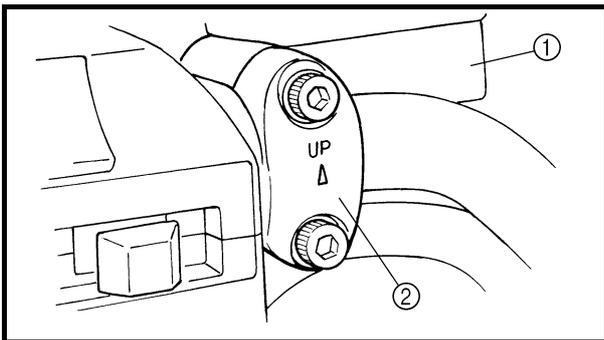
KUPPLUNGSGEBERZYLINDER ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN

⚠️ WARNUNG

- Vor dem Zusammenbau alle inneren Kupplungsbauteile ausschließlich mit sauberer oder frischer Kupplungsflüssigkeit reinigen und schmieren.
- Die inneren Bauteile des Kupplungssystems niemals mit Lösungsmitteln in Berührung bringen.



Empfohlene Kupplungsflüssigkeit
Bremsflüssigkeit DOT 4



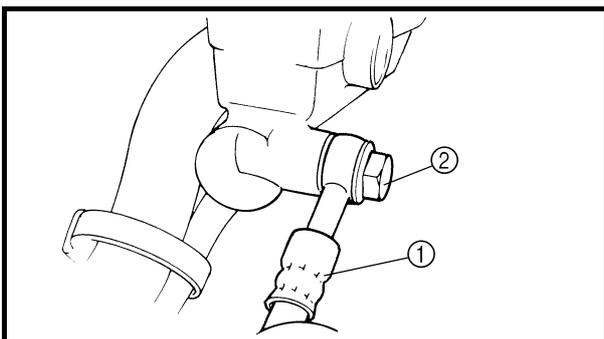
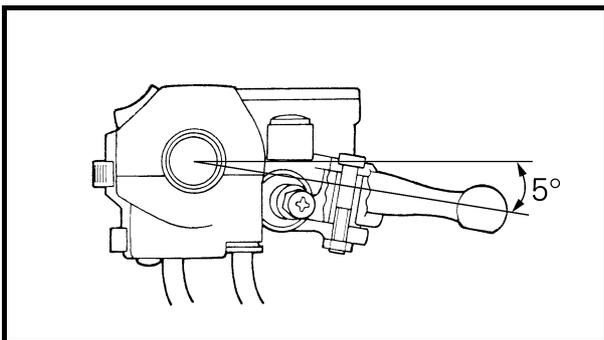
1. Montieren:

- Kupplungsgeberzylinder ①
- Kupplungsgeberzylinderhalterung ②

 **9 Nm (0,9 m · kg)**

HINWEIS:

- Die Kupplungsgeberzylinderhalterung mit der Markierung "UP" nach oben montieren.
- Den Kupplungsgeberzylinder entsprechend der Abbildung ausrichten.
- Zuerst die obere, dann die untere Schraube anziehen.



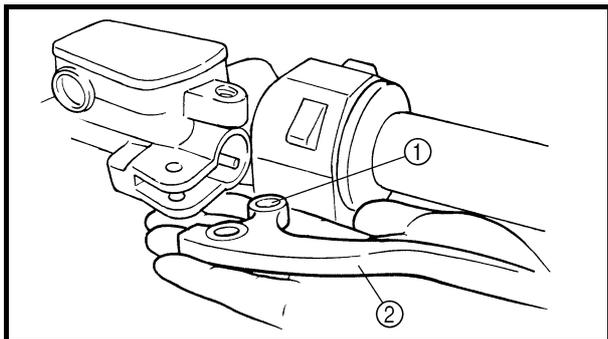
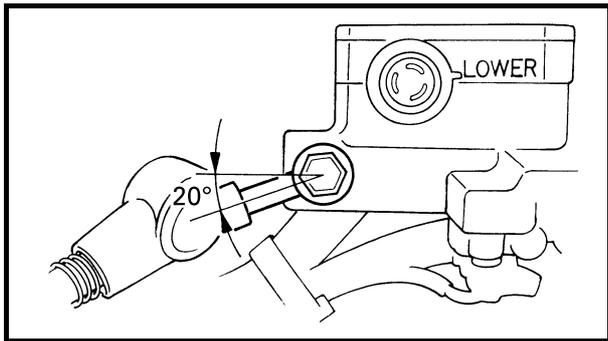
2. Montieren:

- Kupferscheiben **New**
- Kupplungsschlauch ①
- Hohlschraube ②

 **30 Nm (3,0 m · kg)**

⚠️ WARNUNG

Um die Betriebssicherheit des Motorrades zu gewährleisten, muss der Kupplungsschlauch vorschriftsmäßig verlegt werden. Siehe unter "KABELFÜHRUNG".



HINWEIS:

- Den Kupplungsschlauch festhalten und die Hohlschraube wie abgebildet festziehen.
- Den Lenker nach links und rechts einschlagen und sicherstellen, dass der Bremschlauch keine anderen Bauteile (Kabel, Seilzüge usw.) berührt. Ggf. korrigieren.

3. Montieren:

- Druckstangenhalterung ①
- Kupplungshebel ②

HINWEIS:

Den Kupplungshebel-Drehpunkt mit Lithiumseifenfett schmieren.

4. Befüllen:

- Kupplungsflüssigkeits-Vorratsbehälter (vorgeschriebene Menge der empfohlenen Kupplungsflüssigkeit)



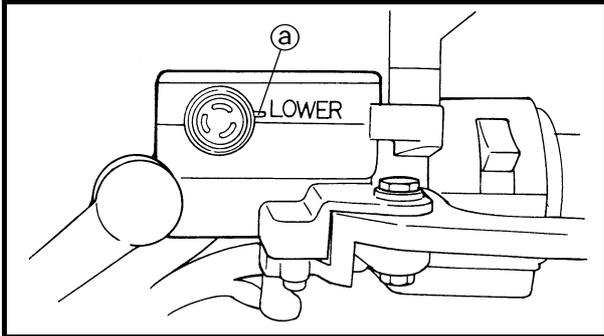
**Empfohlene Kupplungsflüssigkeit
Bremsflüssigkeit DOT 4**

⚠ WARNUNG

- **Nur die vorgeschriebene Kupplungsflüssigkeit verwenden. Andere Kupplungsflüssigkeiten können die Gummidichtungen zersetzen und dadurch zu Undichtigkeiten und Beeinträchtigungen der Kupplungsfunktion führen.**
- **Ausschließlich Flüssigkeit derselben Sorte wie bereits im System einfüllen. Das Mischen von verschiedenen Kupplungsflüssigkeiten kann chemische Reaktionen und dadurch Beeinträchtigungen der Kupplungsfunktion zur Folge haben.**
- **Beim Einfüllen darauf achten, dass kein Wasser in den Kupplungsflüssigkeits-Vorratsbehälter eindringt. Wasser setzt den Siedepunkt der Kupplungsflüssigkeit herab und kann bei Dampfblasenbildung zum Blockieren der Kupplung führen.**

ACHTUNG:

Kupplungsflüssigkeit greift Lack und Kunststoffe an. Daher verschüttete Kupplungsflüssigkeit sofort abwischen.



5. Entlüften:

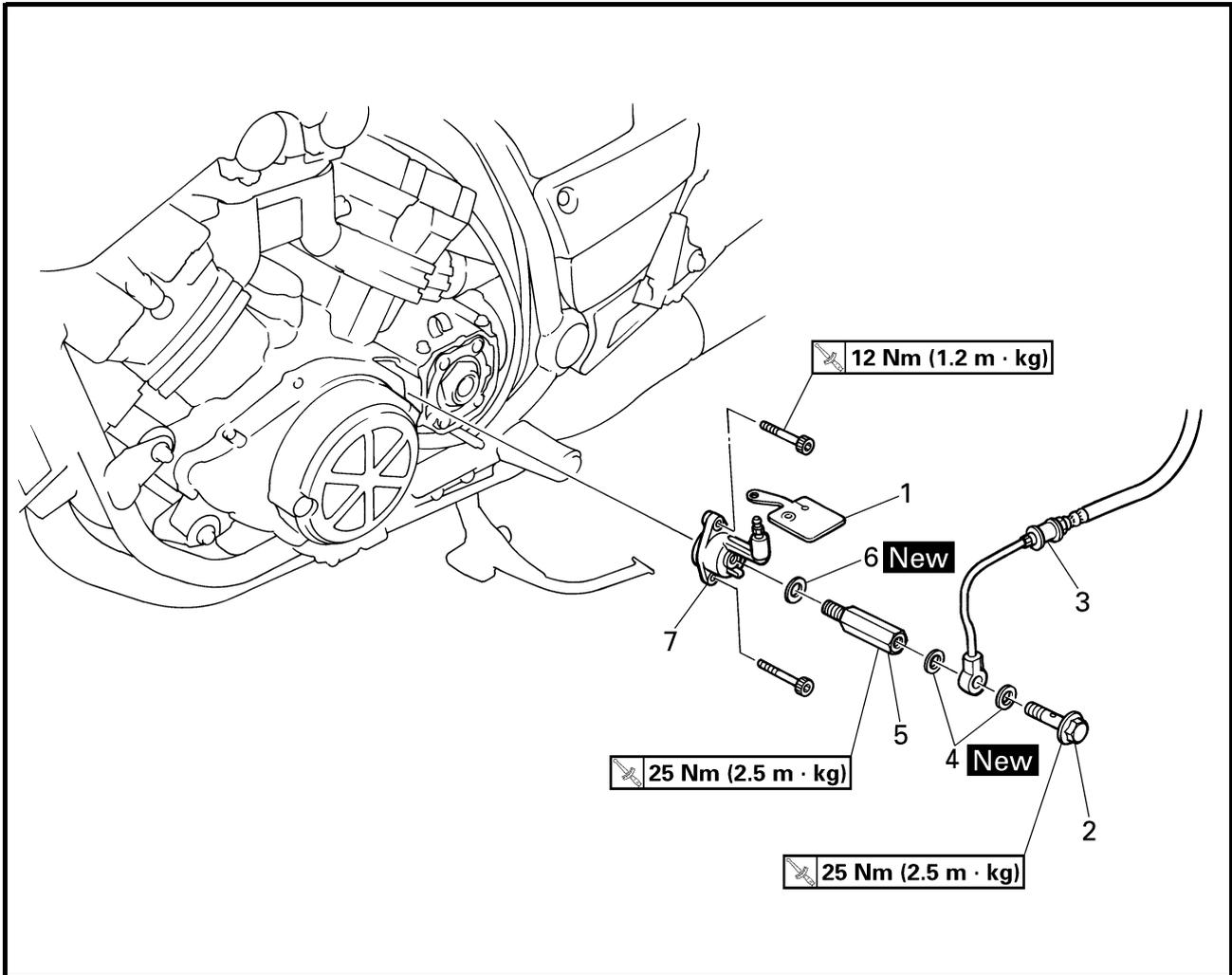
- Kupplungshydraulik
Siehe unter "KUPPLUNGSHYDRAULIK ENTLÜFTEN" in Kapitel 3.

6. Kontrollieren:

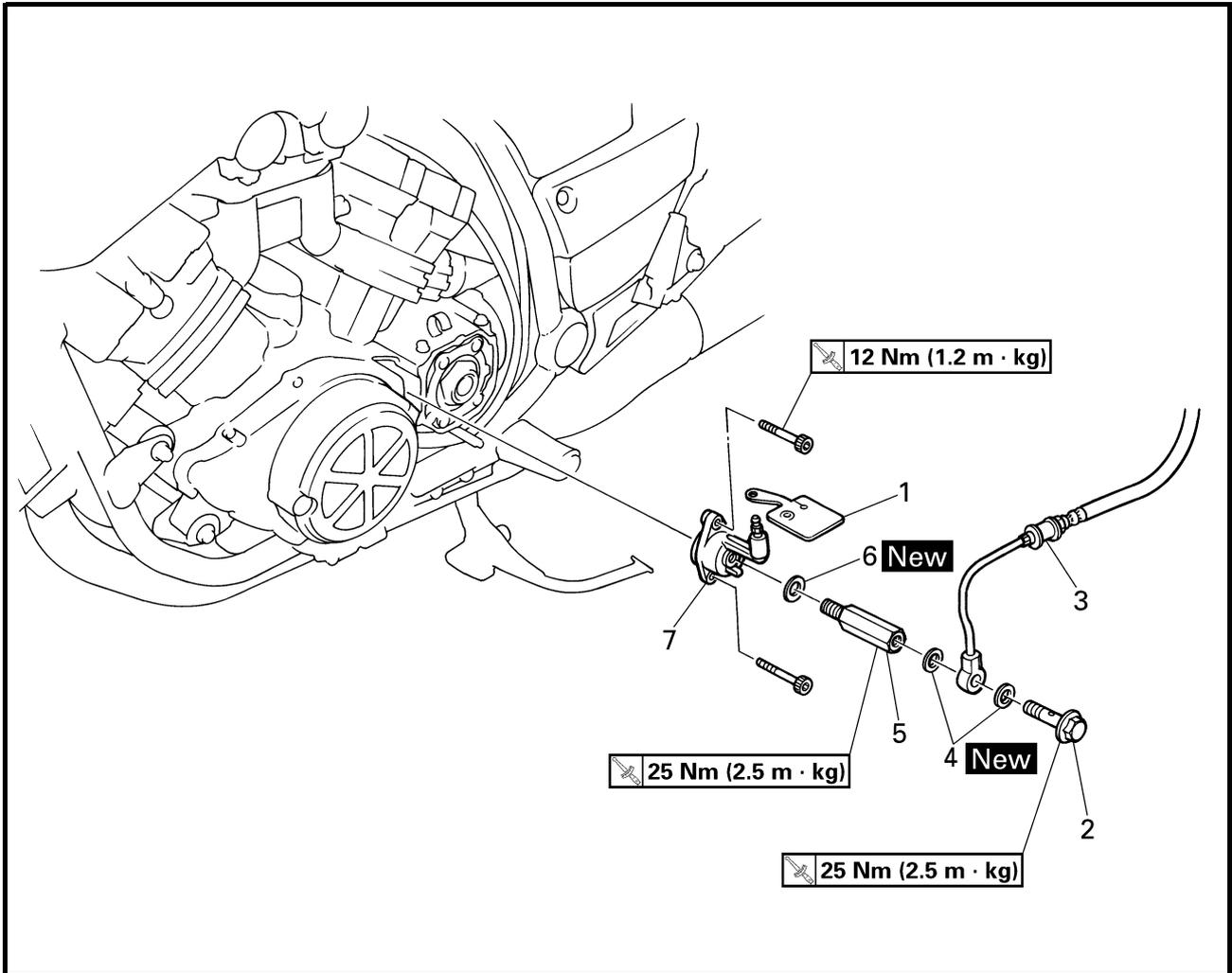
- Kupplungsflüssigkeitsstand
Unter Minimalstandmarkierung @ → Empfohlene Kupplungsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
Siehe unter "KUPPLUNGSFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN" in Kapitel 3.

7. Kontrollieren:

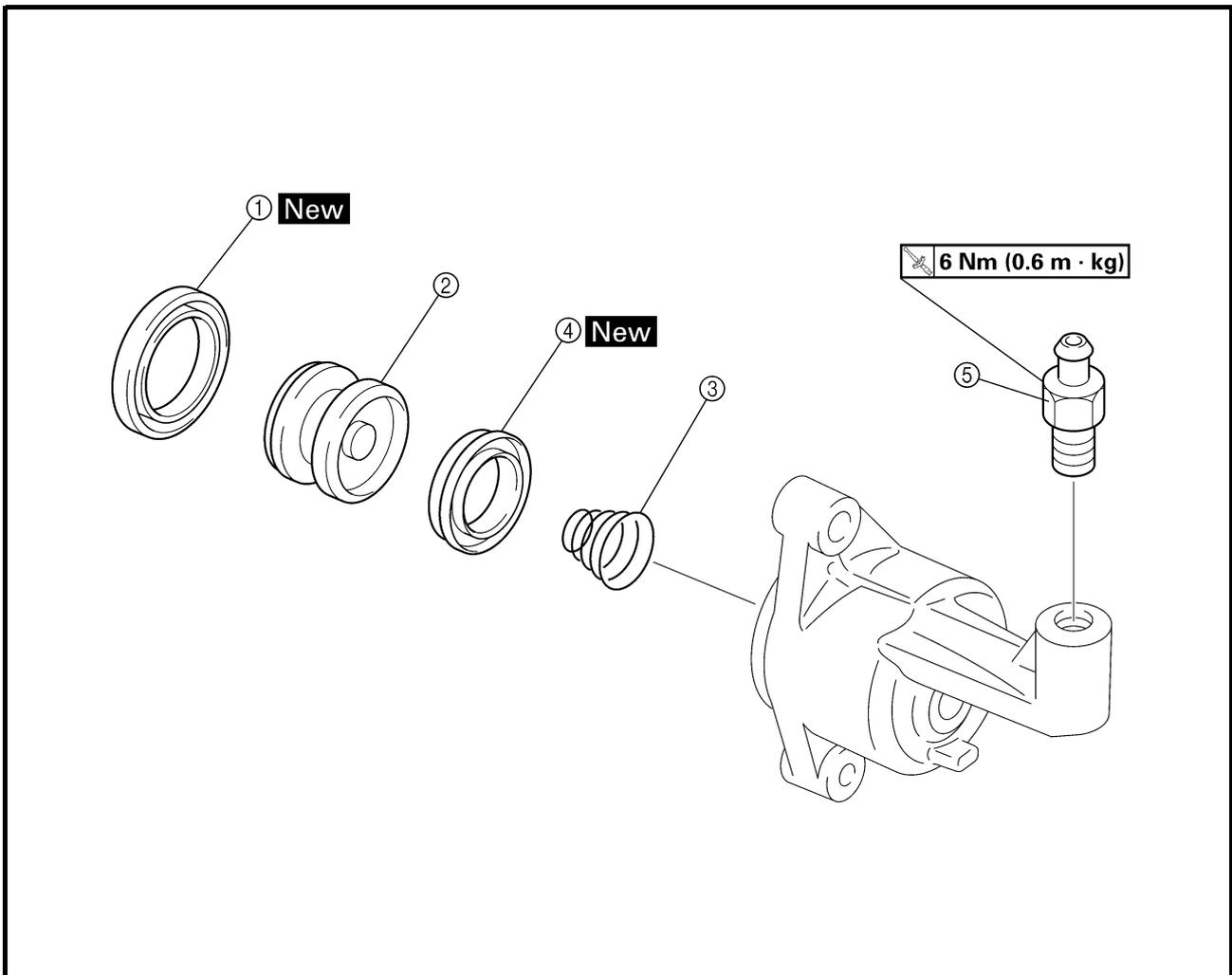
- Funktion des Kupplungshebels
Weich oder schwammig bei Betätigung → Kupplungshydraulik entlüften.
Siehe unter "KUPPLUNGSHYDRAULIK ENTLÜFTEN" in Kapitel 3.



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Kupplungsnehmerzylinder demonstrieren		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
	Motoröl		Siehe unter "MOTORÖL WECHSELN" in Kapitel 3.
	Umlenkgetriebeabdeckung, Schalthebel		Siehe unter "SCHALTWELLE" in Kapitel 4.
	Kupplungsflüssigkeit		Ablassen.
1	Gummikappe	1	Lösen.] Siehe unter "KUPPLUNGSNEHMERZYLINDER ZERLEGEN" und "KUPPLUNGSNEHMERZYLINDER ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN".
2	Hohlschraube	1	
3	Kupplungsschlauch	1	
4	Kupferscheibe	2	



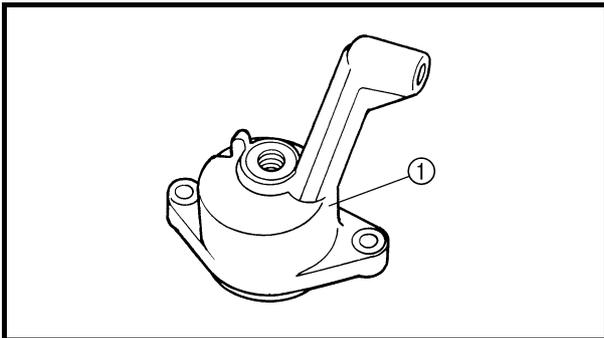
Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
5	Anschluss	1	Siehe unter "KUPPLUNGSNEHMERZYLINDER ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN". Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
6	Kupferscheibe	1	
7	Kupplungsnehmerzylinder	1	



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Kupplungsnehmerzylinder zerlegen		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
①	Dichtring	1	Siehe unter "KUPPLUNGSNEHMERZYLINDER ZERLEGEN".
②	Nehmerzylinderkolben	1	
③	Feder	1	
④	Nehmerzylinderkolben-Dichtring	1	
⑤	Entlüftungsschraube	1	
			Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

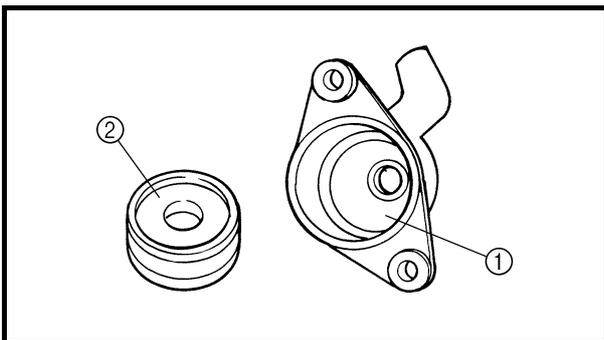
KUPPLUNGSNEHMERZYLINDER KONTROLLIEREN

Empfohlene Austauschintervalle für Bauteile der Kupplungshydraulik	
Kolbendichtringe	Alle zwei Jahre
Kupplungsschlauch	Alle zwei Jahre
Kupplungsflüssigkeit	Nach jeder Zerlegung der Kupplungsanlage, spätestens alle zwei Jahre



1. Kontrollieren:

- Kupplungsnehmerzylinder ①
Rissbildung/Beschädigung → Den Kupplungsnehmerzylinder erneuern.



2. Kontrollieren:

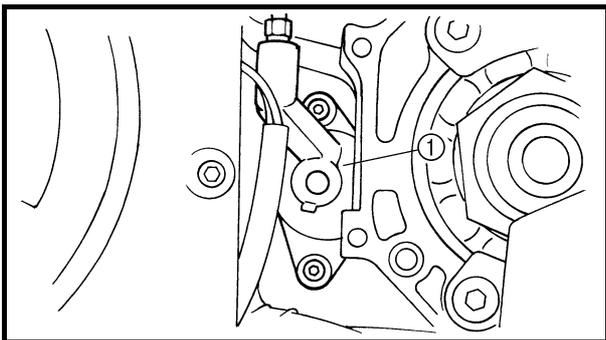
- Kupplungsnehmerzylinder ①
- Nehmerzylinderkolben ②
Rost/Riefen/Verschleiß → Nehmerzylinder und Nehmerzylinderkolben als Satz austauschen.

KUPPLUNGSNEHMERZYLINDER ZUSAMMENBAUEN UND MONTIEREN

⚠️ WARNUNG

- Vor dem Zusammenbau alle inneren Kupplungsbauteile ausschließlich mit sauberer oder frischer Kupplungsflüssigkeit reinigen und schmieren.
- Innere Kupplungsbauteile niemals mit Lösungsmitteln in Kontakt bringen, da sie zu Aufquellen und Verformen der Kolbendichtringe führen.
- Nach einer Zerlegung des Kupplungsgeberzylinders stets den Kolbendichtring erneuern.

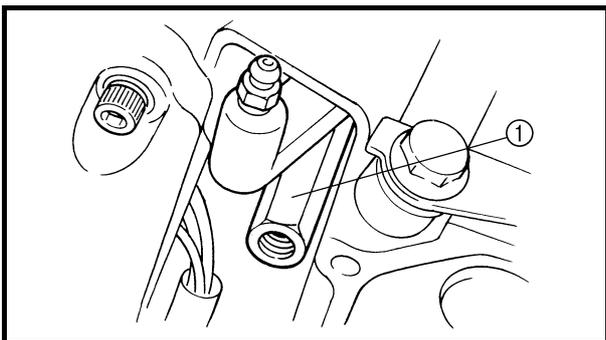
 **Empfohlene Kupplungsflüssigkeit
Bremsflüssigkeit DOT4**



1. Montieren:

- Kupplungsnehmerzylinder ①

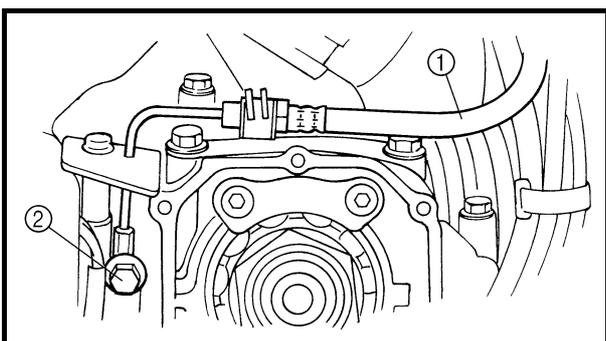
 **12 Nm (1,2 m · kg)**



2. Montieren:

- Kupferscheibe **New**
- Anschluss ①

 **25 Nm (2,5 m · kg)**



3. Montieren:

- Kupferscheiben **New**
- Kupplungsschlauch ①
- Hohlschraube ②

 **25 Nm (2,5 m · kg)**

⚠️ WARNUNG

Um die Betriebssicherheit des Motorrades zu gewährleisten, muss der Kupplungsschlauch vorschriftsmäßig verlegt werden. Siehe unter "KABELFÜHRUNG" in Kapitel 2.

4. Befüllen:
- Kupplungsflüssigkeits-Vorratsbehälter (mit vorgeschriebener Menge der empfohlenen Kupplungsflüssigkeit)

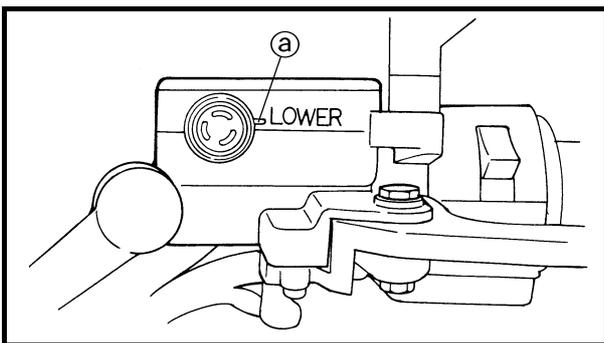


⚠️ WARNUNG

- Nur die vorgeschriebene Kupplungsflüssigkeit verwenden. Andere Kupplungsflüssigkeiten können die Gummidichtungen zersetzen und dadurch zu Undichtigkeiten und Beeinträchtigungen der Kupplungsfunktion führen.
- Ausschließlich Flüssigkeit derselben Sorte wie bereits im System einfüllen. Das Mischen von verschiedenen Kupplungsflüssigkeiten kann chemische Reaktionen und dadurch Beeinträchtigungen der Kupplungsfunktion zur Folge haben.
- Beim Einfüllen darauf achten, dass kein Wasser in den Kupplungsflüssigkeits-Vorratsbehälter eindringt. Wasser setzt den Siedepunkt der Kupplungsflüssigkeit herab und kann bei Dampfblasenbildung zum Blockieren der Kupplung führen.

ACHTUNG:

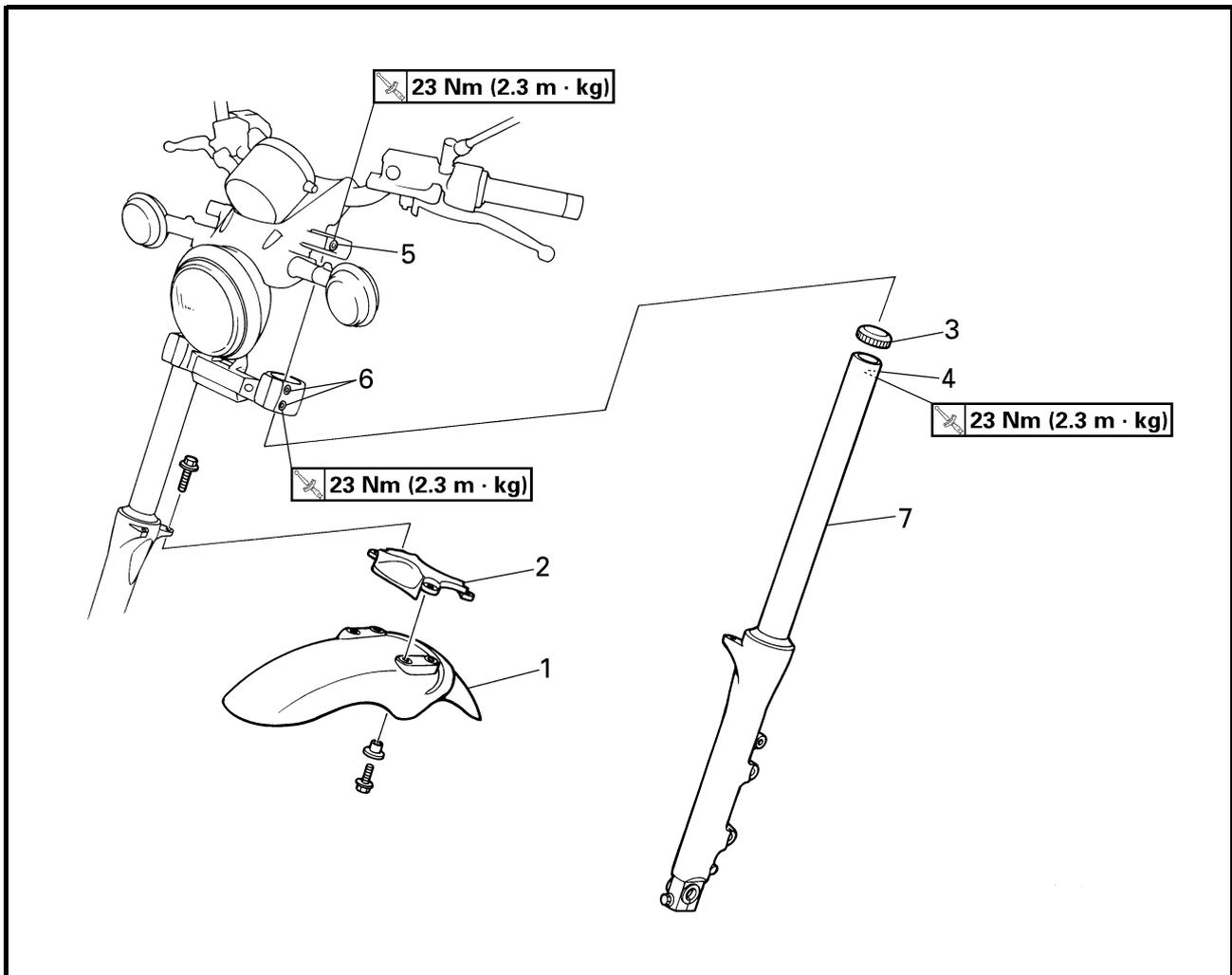
Kupplungsflüssigkeit greift Lack und Kunststoffe an. Daher verschüttete Kupplungsflüssigkeit sofort abwischen.



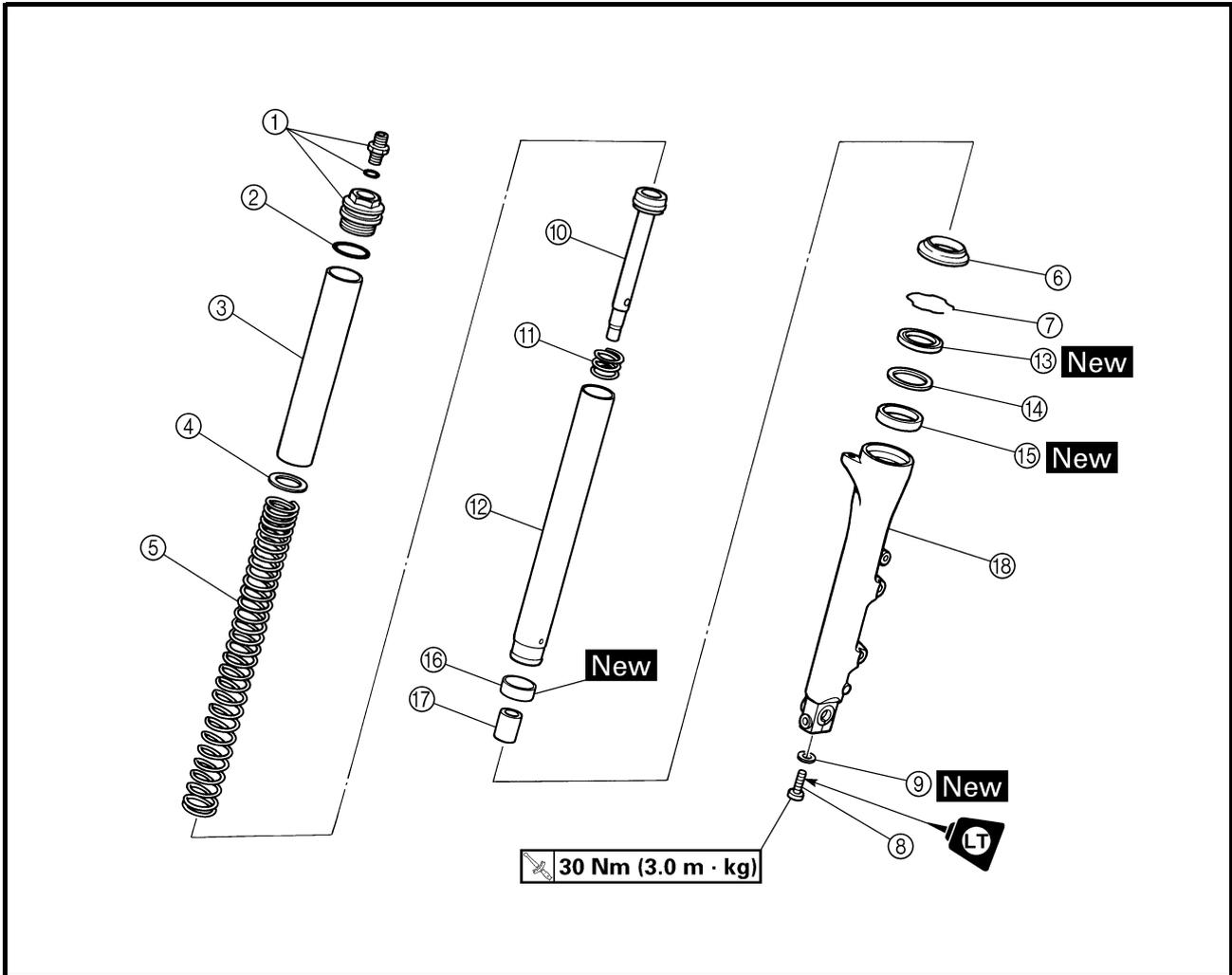
5. Entlüften:
- Kupplungshydraulik
Siehe unter "KUPPLUNGSHYDRAULIK ENTLÜFTEN" in Kapitel 3.
6. Kontrollieren:
- Kupplungsflüssigkeitsstand
Unter Minimalstandmarkierung @ → Empfohlene Kupplungsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
Siehe unter "KUPPLUNGSFLÜSSIGKEITSSTAND KONTROLLIEREN" in Kapitel 3.
7. Kontrollieren:
- Kupplungshebelfunktion
Weich oder schwammig bei Betätigung → Kupplungshydraulik entlüften.
Siehe unter "KUPPLUNGSHYDRAULIK ENTLÜFTEN" in Kapitel 3.



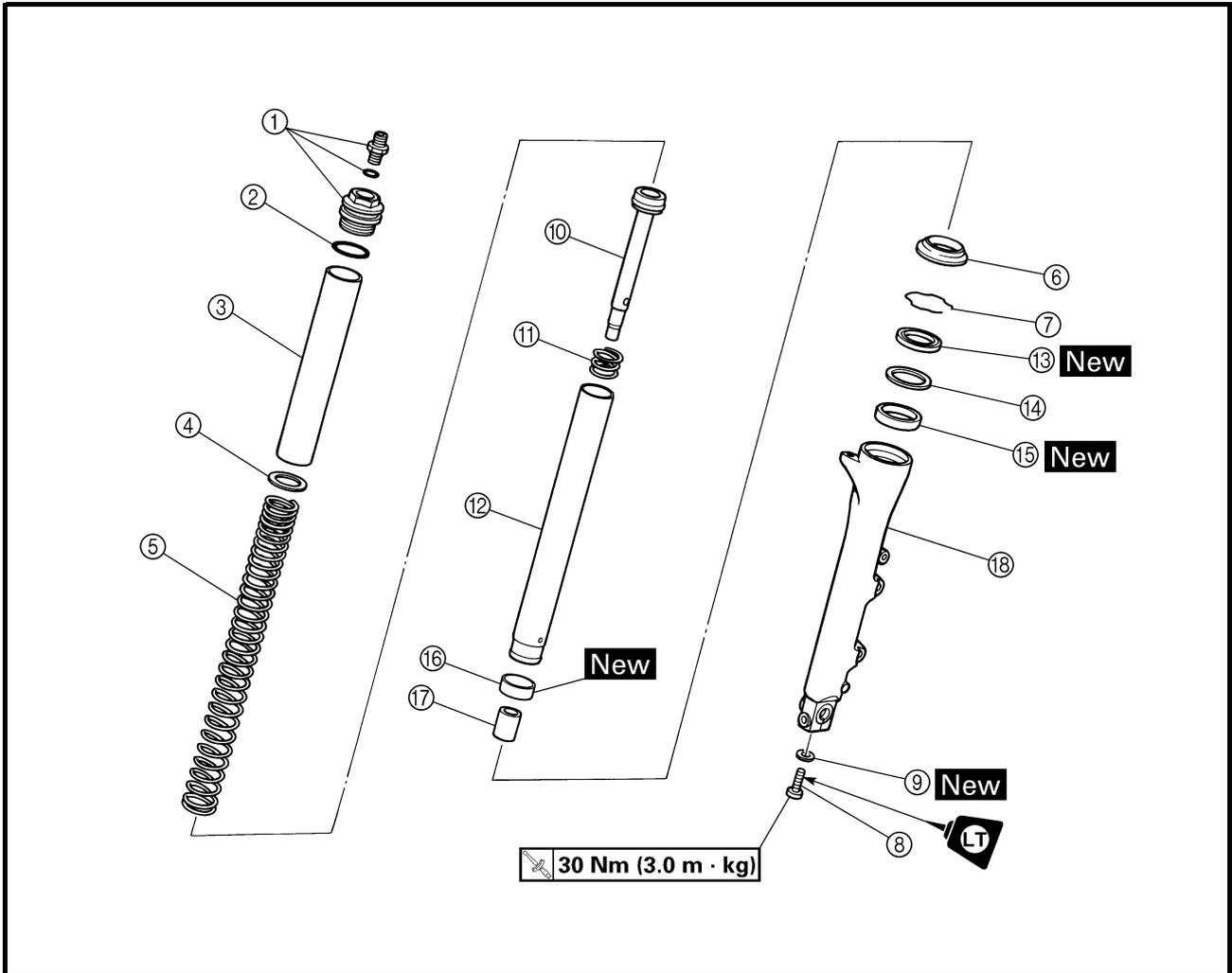
TELESKOPGABEL



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Gabelholme demontieren		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren. Die nachfolgenden Arbeitsschritte gelten für beide Gabelholme. Siehe unter "VORDERRAD UND BREMSSCHEIBEN".
	Vorderrad		
1	Vorderradabdeckung	1	
2	Radabdeckungshalterung	1	
3	Teleskopgabel-Luftventilkappe	1	
4	Verschluss-Schraube	1	Lockern.
5	Klemmschraube (obere Gabelbrücke)	1	Lockern.
6	Klemmschrauben (untere Gabelbrücke)	2	Lockern.
7	Gabelholm	1	
			<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: 2em; margin-right: 10px;">}</div> <div> Siehe unter "GABELHOLME DEMONTIEREN" und "GABELHOLME MONTIEREN". </div> </div>
			Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Gabelholme zerlegen		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren. Die nachfolgenden Arbeitsschritte gelten für beide Gabelholme.
①	Verschluss-Schraube	1	Siehe unter "GABELHOLME ZUSAMMENBAUEN".
②	O-Ring	1	
③	Distanzhülse	1	
④	Federsitz	1	
⑤	Gabelfeder	1	
⑥	Staubschutz	1	Siehe unter "GABELHOLME ZERLEGEN" und "GABELHOLME ZUSAMMENBAUEN".
⑦	Dichtring-Sicherungsring	1	
⑧	Dämpferrohrschraube	1	
⑨	Kupferscheibe	1	



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
⑩	Dämpferrohr	1	Siehe unter "GABELHOLME ZERLEGEN" und "GABELHOLME ZUSAMMENBAUEN".
⑪	Dämpferfeder	1	
⑫	Standrohr	1	
⑬	Dichtring	1	
⑭	Beilegscheibe	1	Siehe unter "GABELHOLME ZUSAMMENBAUEN".
⑮	Gleitrohrbuchse	1	
⑯	Standrohrbuchse	1	
⑰	Dämpferrohrbuchse	1	
⑱	Gleitrohr	1	
			Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



GABELHOLME DEMONTIEREN

Die nachfolgenden Arbeitsschritte gelten für beide Gabelholme.

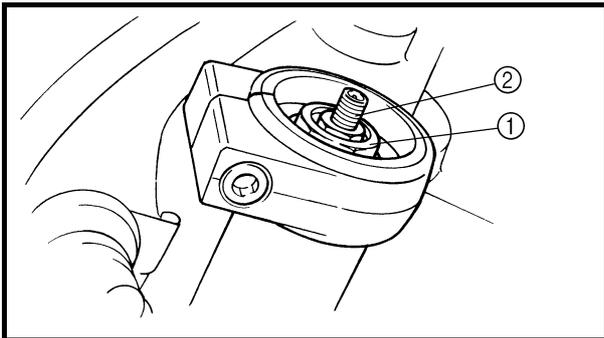
1. Das Motorrad auf einen ebenen Untergrund stellen.

⚠️ WARNUNG

Das Motorrad gegen Umfallen sichern.

HINWEIS:

Das Motorrad mit einem Montageständer oder Wagenheber so aufbocken, dass das Vorder-
rad vom Boden abhebt.

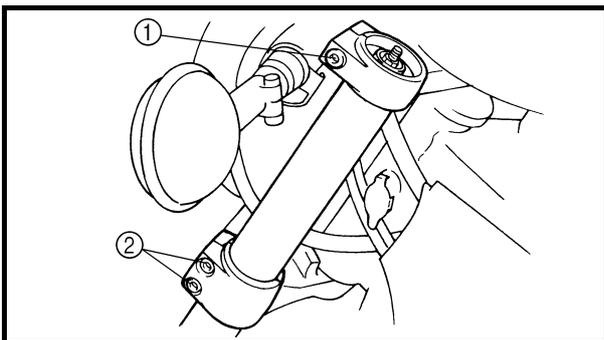


2. Lockern:

- Verschluss-Schraube ①

HINWEIS:

Auf das Teleskopgabel-Luftventil ② drücken, um den Luftdruck im Gabelholm abzubauen.



3. Lockern:

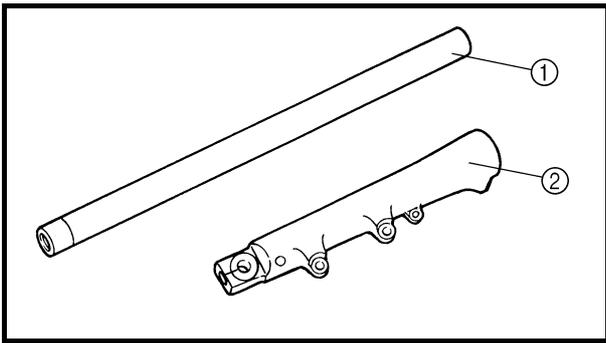
- Klemmschrauben (obere Gabelbrücke) ①
- Klemmschrauben (untere Gabelbrücke) ②

⚠️ WARNUNG

Vor dem Lockern der Klemmschrauben von unterer und oberer Gabelbrücke die Gabelholme abstützen.

4. Demontieren:

- Gabelholm

**GABELHOLME KONTROLLIEREN**

Die nachfolgenden Arbeitsschritte gelten für beide Gabelholme.

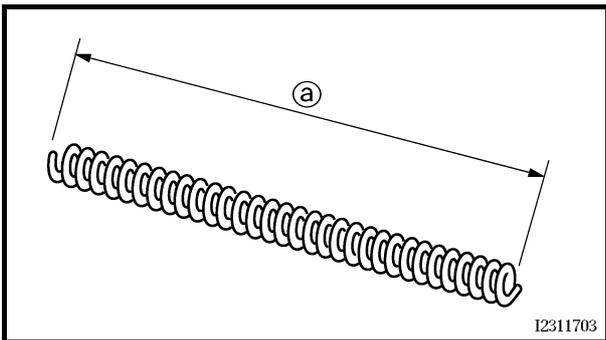
1. Kontrollieren:

- Standrohr ①
- Gleitrohr ②

Verbiegung/Beschädigung/Riefen → Erneuern.

⚠ WARNUNG

Niemals versuchen, ein verzogenes Standrohr auszurichten, weil dies seine Festigkeit beeinträchtigen würde.

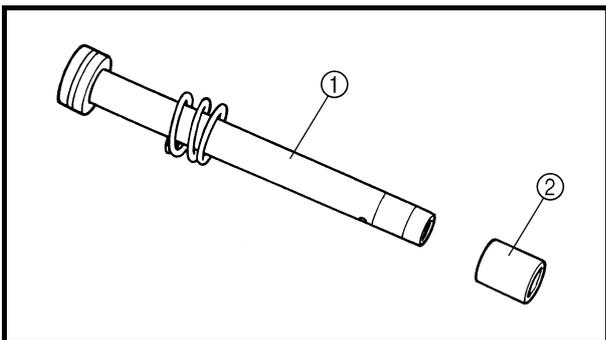


2. Messen:

- Gabelfeder, ungespannte Länge ③
- Unvorschriftsmäßig → Erneuern.



**Ungespannte Länge der Gabelfeder
Grenzwert: 381,5 mm**



3. Kontrollieren:

- Dämpferrohr ①
Beschädigung/Verschleiß → Erneuern.
Zugesetzt → Alle Ölbohrungen mit Druckluft ausblasen.
- Dämpferrohrbuchse ②
Beschädigung → Erneuern.

4. Kontrollieren:

- O-Ring der Verschluss-Schraube
Beschädigung/Verschleiß → Erneuern.



GABELHOLME ZUSAMMENBAUEN

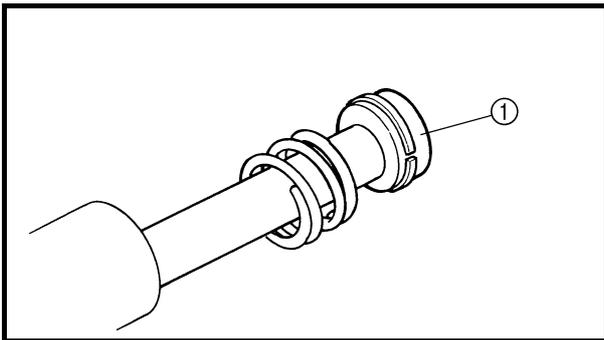
Die nachfolgenden Arbeitsschritte gelten für beide Gabelholme.

⚠️ WARNUNG

- Der Ölstand in beiden Gabelholmen muss gleich sein.
- Ein unterschiedlicher Ölstand beeinträchtigt das Fahrverhalten und kann zum Verlust der Stabilität führen.

HINWEIS:

- Beim Zusammenbau der Gabelholme unbedingt folgende Bauteile erneuern:
 - Standrohrbuchse
 - Gleitrohrbuchse
 - Dichtring
 - Staubschutz
- Vor dem Zusammenbau der Gabelholme sicherstellen, dass alle Bauteile sauber sind.

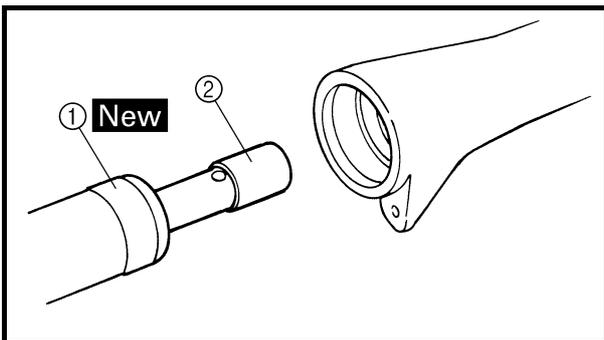


1. Montieren:

- Dämpferrohr ①

⚠️ ACHTUNG:

Das Dämpferrohr langsam in das Standrohr hineingleiten lassen, bis es am unteren Ende herauskommt. Darauf achten, das Standrohr nicht zu beschädigen.



2. Montieren:

- Standrohrbuchse ① **New**
- Dämpferrohrbuchse ②

3. Schmieren:

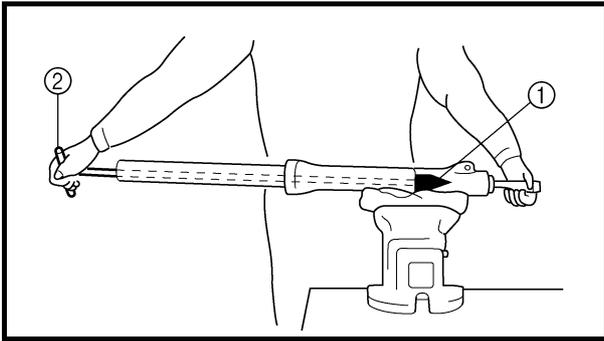
- Standrohr-Außenseite



**Empfohlenes Schmiermittel
Gabelöl 10W oder gleichwertig**

4. Montieren:

- Gleitrohr
(auf Standrohr)
- Kupferscheibe **New**
- Dämpferrohrschraube



5. Festziehen:

- Dämpferrohrschraube

 30 Nm (3,0 m · kg)

HINWEIS:

- LOCTITE® auf die Gewinde der Dämpferrohrschraube auftragen.
- Das Dämpferrohr mit dem Dämpferrohrhalter ① und dem T-Griff ② gegenhalten und die Dämpferrohrschraube festziehen.

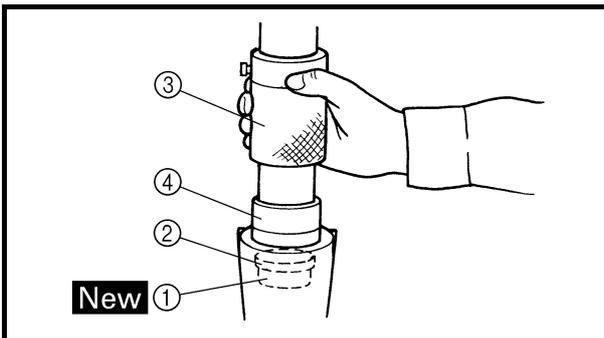


Dämpferrohrhalter (29 mm)

90890-01375

T-Griff

90890-01326



6. Montieren:

- Gleitrohrbuchse ① **New**
- Beilegscheibe ②
(mit Gabeldichtring-Treiber ③ und Treibhülse ④)

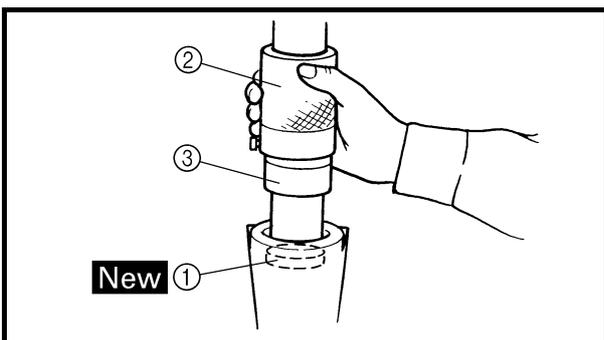


Gabeldichtring-Treiber

90890-01367

Adapter (f40)

90890-01373

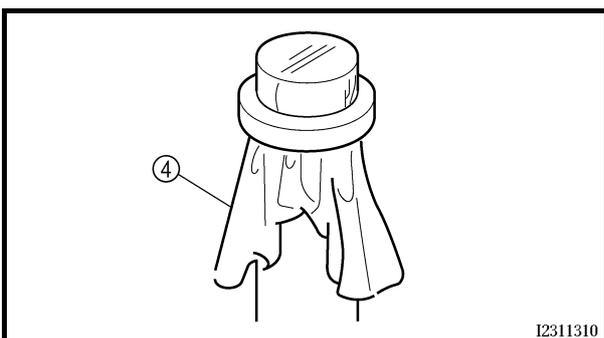


7. Montieren:

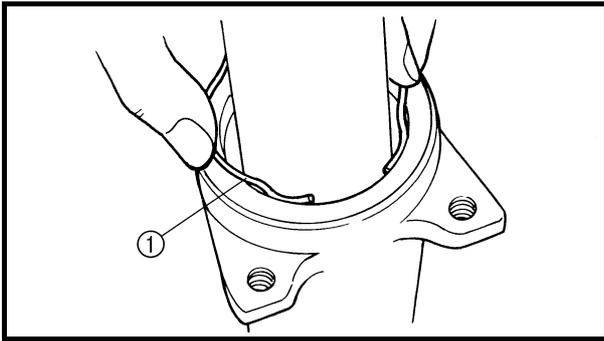
- Beilegscheibe
- Dichtring ① **New**
(mit Gabeldichtring-Treiber ② und Treibhülse ③)

ACHTUNG:

Den Dichtring mit der nummerierten Seite nach oben einbauen.

**HINWEIS:**

- Vor Montage des Dichtrings die Dichtlippen mit Lithiumseifenfett bestreichen.
- Die Außenseite des Gleitrohrs mit Gabelöl bestreichen.
- Vor dem Einsetzen des Dichtrings das Ober- teil des Gabelholms mit einem Plastikbeutel ④ abdecken, um den Dichtring zu schützen.

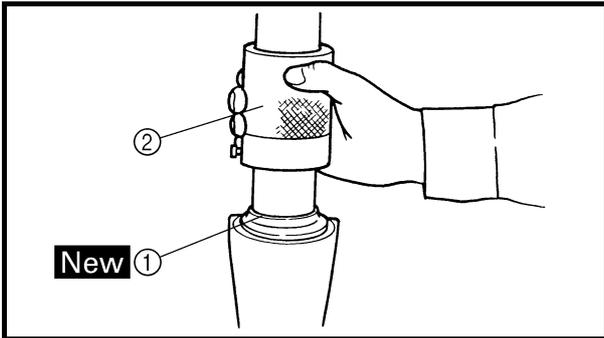


8. Montieren:

- Dichtring-Sicherungsring ①

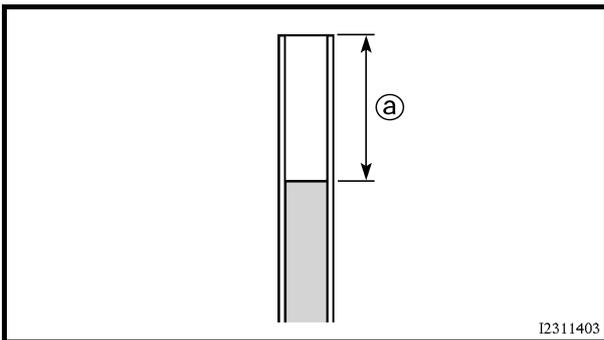
HINWEIS: _____

Den Sicherungsring in die Nut des Standrohrs einsetzen.



9. Montieren:

- Staubschutz ① **New**
(mit Gabeldichtring-Treiber ②)



10. Befüllen:

- Gabelholm
(mit vorgeschriebener Menge des empfohlenen Gabelöls)



Füllmenge (je Gabelholm)

621 cm³

Empfohlene Ölsorte

**Yamaha Gabelöl 10W oder
gleichwertig**

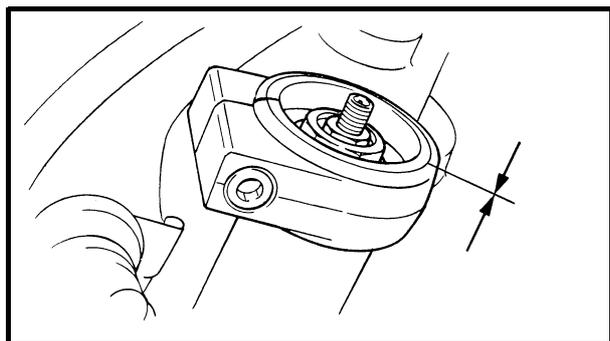
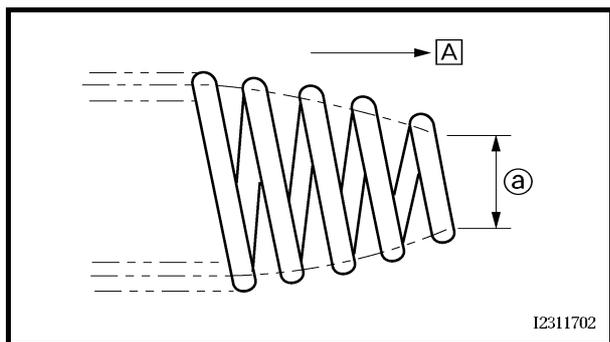
Gabelölstand ①

**(von der Oberkante des Stand-
rohrs, Gabel vollständig eingefe-
dert, ohne Gabelfeder)**

123 mm

HINWEIS: _____

- Den Gabelholm zum Füllen senkrecht halten.
 - Nach dem Einfüllen den Gabelholm mehrmals ein- und ausfedern, um das Gabelöl zu verteilen.
-



11. Montieren:

- Gabelfeder
- Federsitz
- Distanzhülse
- Verschluss-Schraube

HINWEIS:

- Die Gabelfeder mit den engeren Windungen **a** nach oben **A** einsetzen.
- Vor der Montage der Verschluss-Schraube deren O-Ring mit Fett bestreichen.
- Die Verschluss-Schraube vorläufig festziehen.

GABELHOLME MONTIEREN

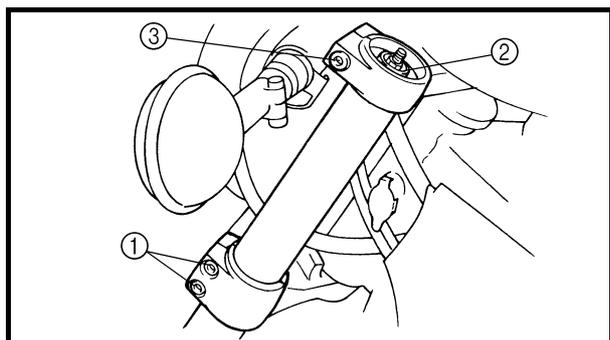
Die nachfolgenden Arbeitsschritte gelten für beide Gabelholme.

1. Montieren:

- Gabelholm

HINWEIS:

- Darauf achten, dass das Standrohr bündig mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließt.
- Die Klemmschrauben der oberen und unteren Gabelbrücke zunächst provisorisch festziehen.



2. Festziehen:

- Klemmschrauben (untere Gabelbrücke) ①

 23 Nm (2,3 m · kg)

- Verschluss-Schraube ②

 23 Nm (2,3 m · kg)

- Klemmschrauben (obere Gabelbrücke) ③

 23 Nm (2,3 m · kg)

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Brems- und Kuppelungsschläuche korrekt verlegt sind.

3. Montieren:

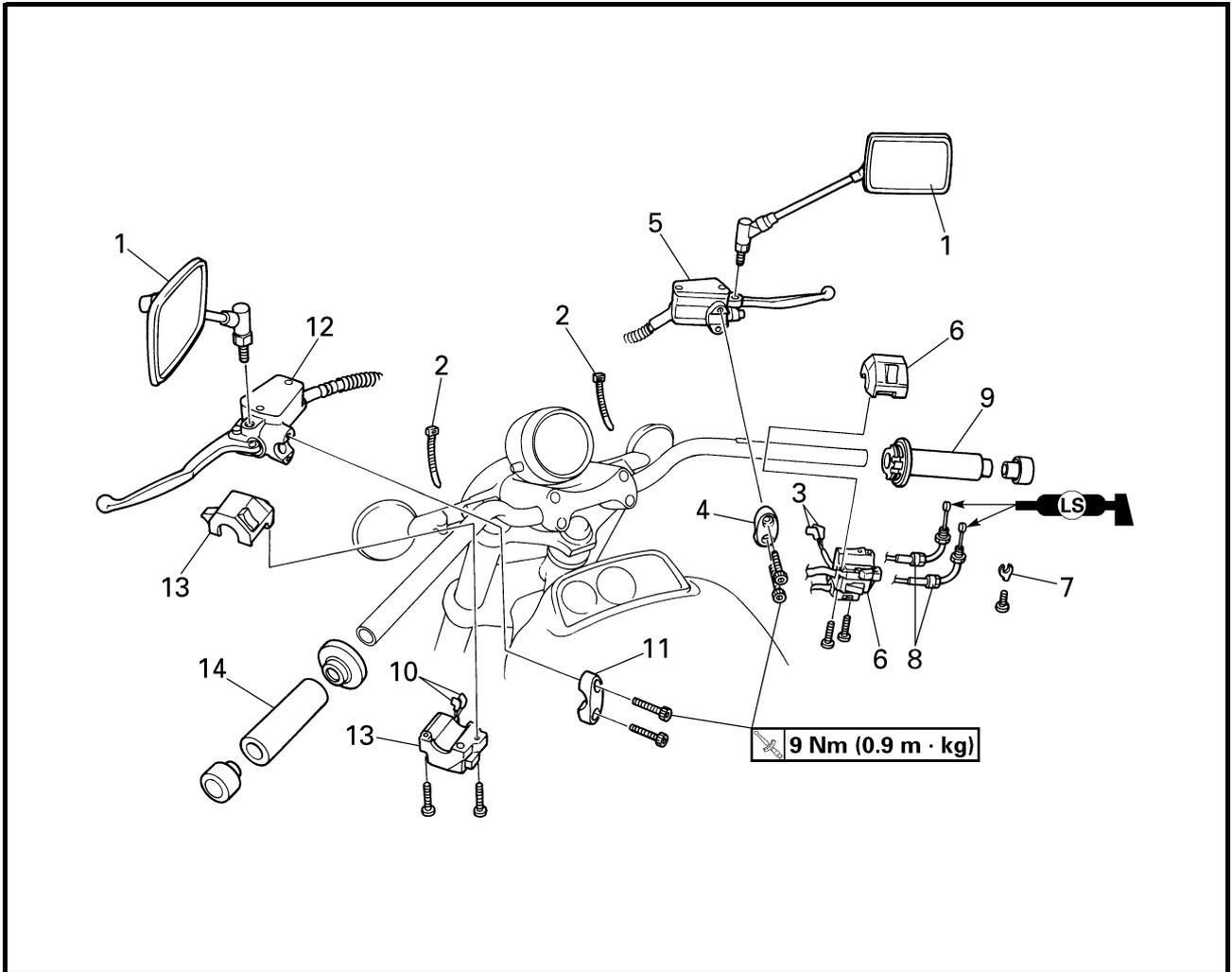
- Radabdeckungshalterung
- Vorderradabdeckung

4. Einstellen:

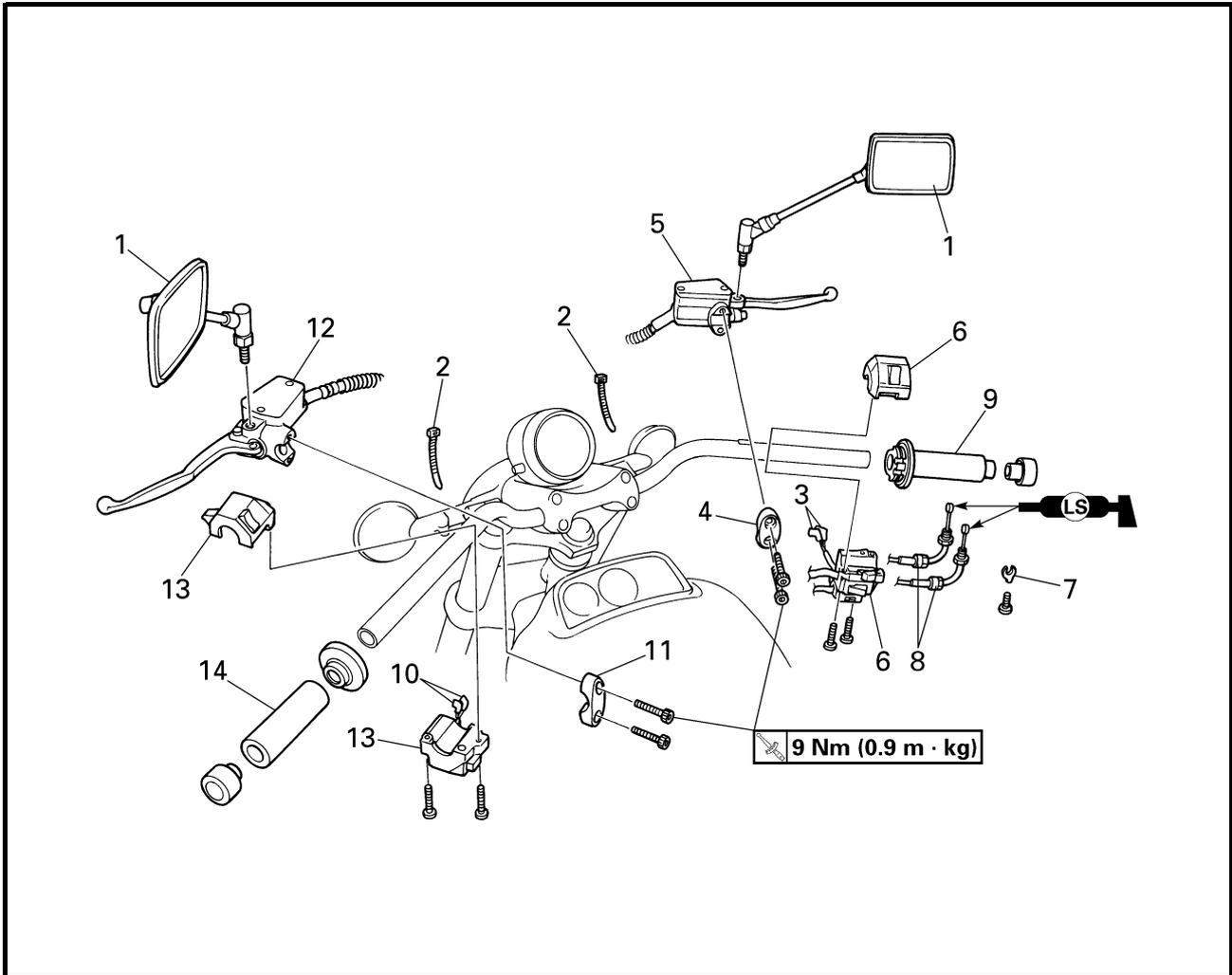
- Druckstufendämpfung

Siehe unter "TELESKOPGABEL EINSTELLEN" in Kapitel 3.

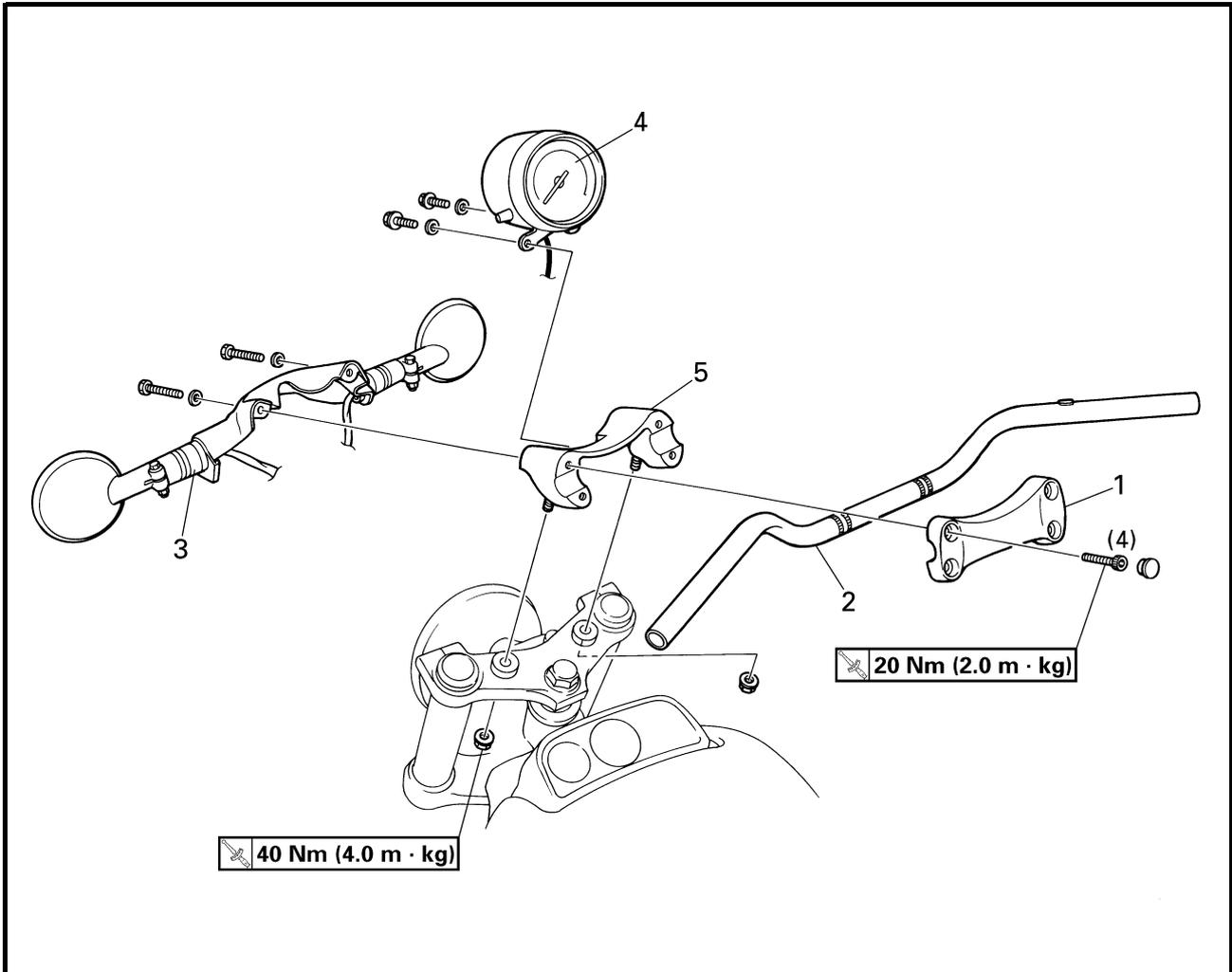
LENKER



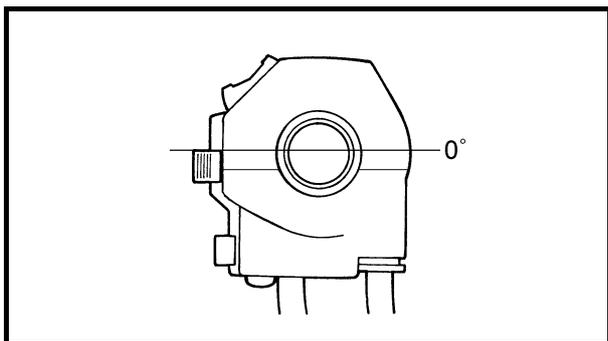
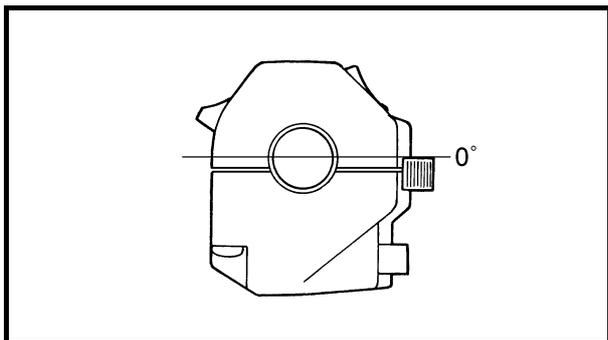
Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Hauptbremszylinder, Lenkerarmaturen und Lenkergriffe demontieren.		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
1	Rückspiegel (links und rechts)	2	
2	Mehrf. verwendb. Kabelbinder	2	
3	Vorderrad-Bremslichtschalter-Steckverbinder	2	Lösen.
4	Hauptbremszylinderhalterung	1	
5	Hauptbremszylinder	1	} Siehe unter "LENKER MONTIEREN".
6	Lenkerarmatur (rechts)	1	
7	Gaszughalter	1	
8	Gaszug	2	Lösen.
9	Gasdrehgriff	1	Siehe unter "LENKER DEMONTIEREN" und "LENKER MONTIEREN".
10	Kupplungsschalter-Steckverbinder	2	Lösen.



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
11	Kupplungsgeberzylinderhalterung	1] Siehe unter "LENKER MONTIEREN". Siehe unter "LENKER DEMONTIEREN" und "LENKER MONTIEREN". Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
12	Kupplungsgeberzylinder	1	
13	Lenkerarmatur (links)	1	
14	Lenkergriff	1	



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Lenker demontieren		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
1	Lenkerhalterung (oben)	1	-Siehe unter "LENKER MONTIEREN".
2	Lenker	1	
3	Blinkerhalterung	1	
4	Tachometer	1	
5	Lenkerhalterung (unten)	1	
			Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



4. Montieren:
- Lenkerarmatur (links)

HINWEIS: _____

Die linke Lenkerarmatur wie in der Abbildung montieren.

5. Montieren:
- Kupplungsgeberzylinder
Siehe unter "HYDRAULISCHE BETÄTIGTE KUPPLUNG".

6. Montieren:
- Lenkerarmatur (rechts)

HINWEIS: _____

Die rechte Lenkerarmatur wie in der Abbildung montieren.

7. Montieren:
- Vorderrad-Hauptbremszylinder
Siehe unter "VORDERRAD- UND HINTERRADBREMSE".

8. Einstellen:
- Handbremshebelspiel
Siehe unter "VORDERRADBREMSE EINSTELLEN" in Kapitel 3.



Handbremshebelspiel (am Hebelende)
2–5 mm

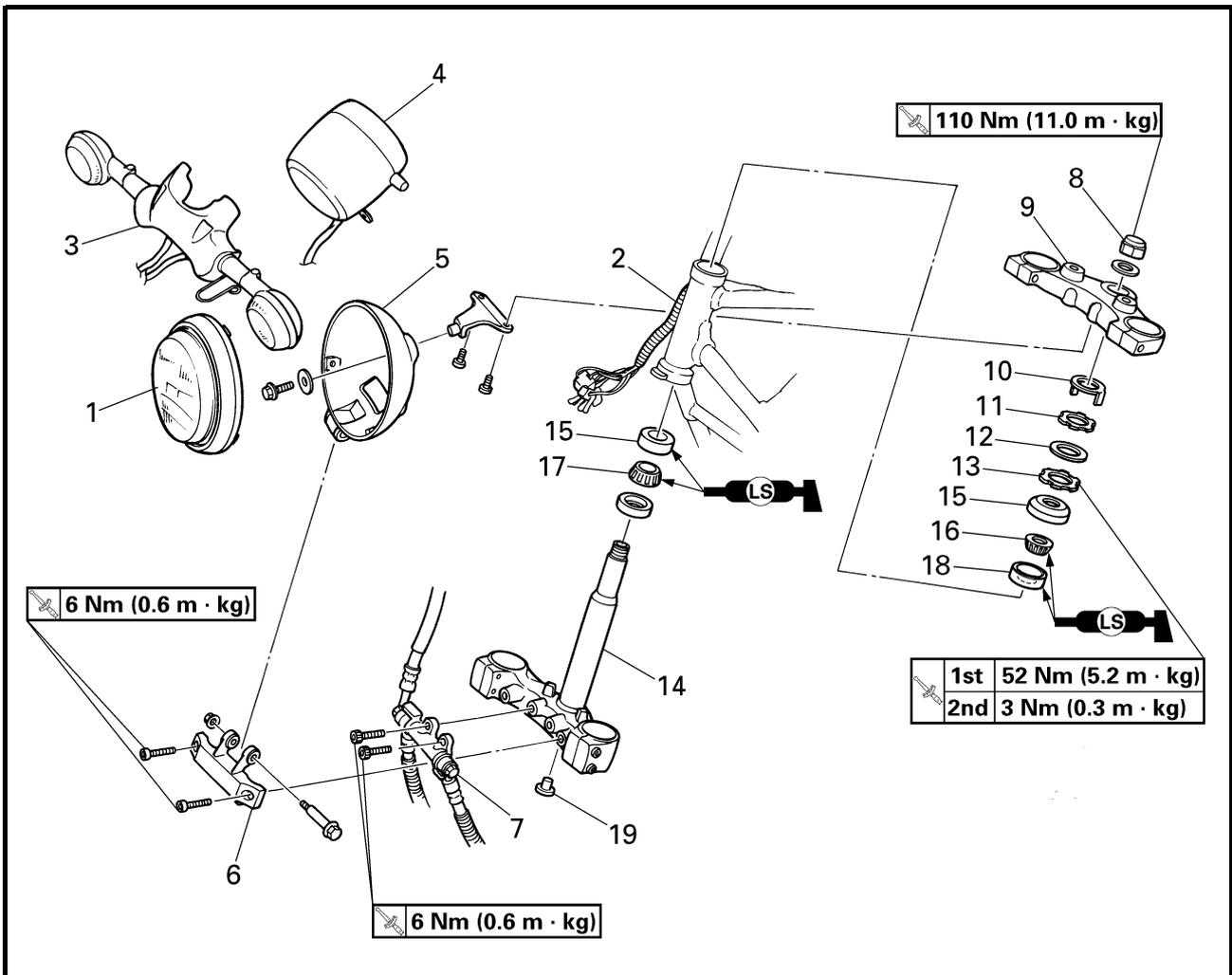
9. Einstellen:
- Gaszugspiel
Siehe unter "GASZUGSPIEL EINSTELLEN" in Kapitel 3.



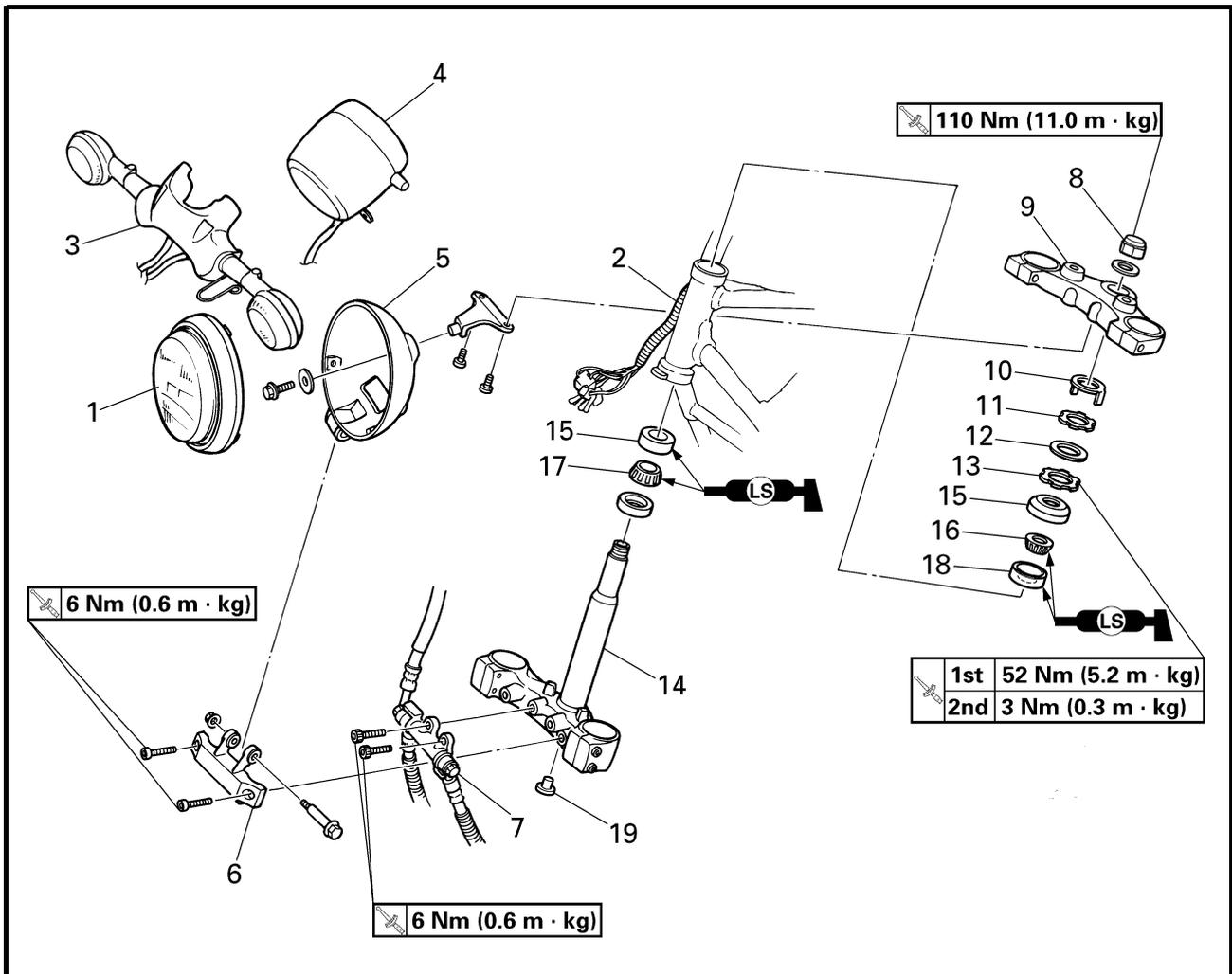
Gaszugspiel (am Gasdrehgriff)
3–5 mm



LENKKOPF



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Gabelbrücke (unten) demontieren		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
	Lenker/Lenkerhalterungen		Siehe unter "LENKER".
	Teleskopgabel		Siehe unter "TELESKOPGABEL".
1	Scheinwerfereinsatz	1	
2	Kabel (im Scheinwerfergehäuse)	1	Lösen.
3	Blinkerhalterung	1	
4	Tachometer	1	
5	Scheinwerfergehäuse	1	
6	Schlauchanschlussabdeckung	1	
7	Bremsschlauchanschluss	1	-Siehe unter "LENKKOPF MONTIEREN".
8	Lenkkopfmutter	1	



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
9	Gabelbrücke (oben)	1	} Siehe unter "LENKKOPF MONTIEREN".
10	Sicherungsscheibe	1	
11	Ringmutter (oben)	1	
12	Gummischeibe	1	
13	Ringmutter (unten)	1	
14	Gabelbrücke (unten)	1	
15	Lagerdeckel	1	
16	Lager (oben)	1	
17	Lager (unten)	1	
18	Außenlaufring	2	
19	Gummidichtung	1	Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

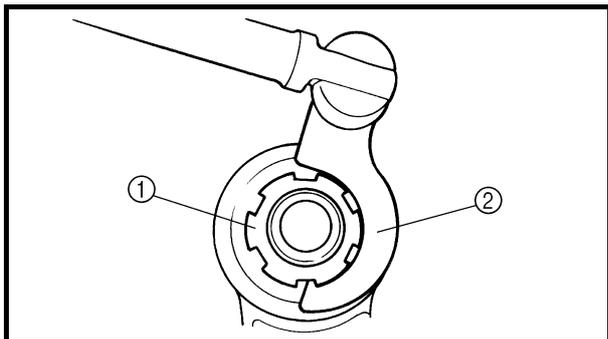


UNTERE GABELBRÜCKE DEMONTIEREN

1. Das Motorrad auf einen ebenen Untergrund stellen.

⚠️ WARNUNG

Das Motorrad gegen Umfallen sichern.



2. Demontieren:

- Ringmutter (unten) ①
(mit Hakenschlüssel ②)
- Gabelbrücke (unten)



Hakenschlüssel für Lenkkopfmutter
90890-01403

⚠️ WARNUNG

Die untere Gabelbrücke vor Fall schützen.

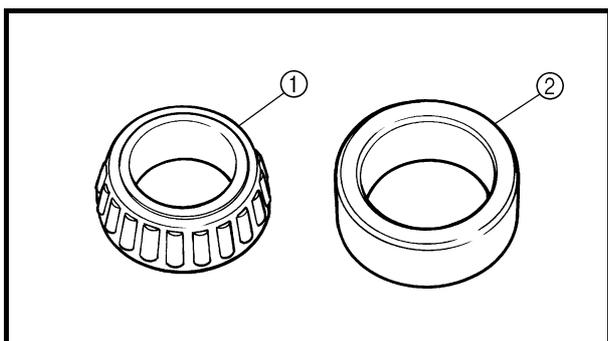
LENKKOPF KONTROLLIEREN

1. Reinigen:

- Lager
- Lagerlaufringe



Empfohlenes Reinigungsmittel
Petroleum



2. Kontrollieren:

- Lager ①
- Lagerlaufringe ②
Beschädigung/Pitting → Erneuern.

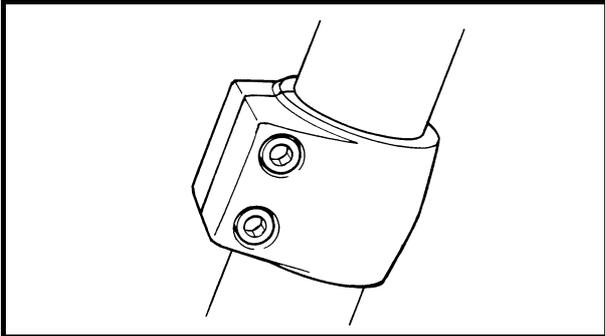


3. Montieren:

- Gabelbrücke (oben)
- Lenkkopfmutter

HINWEIS: _____

Die Lenkkopfmutter vorläufig anziehen.

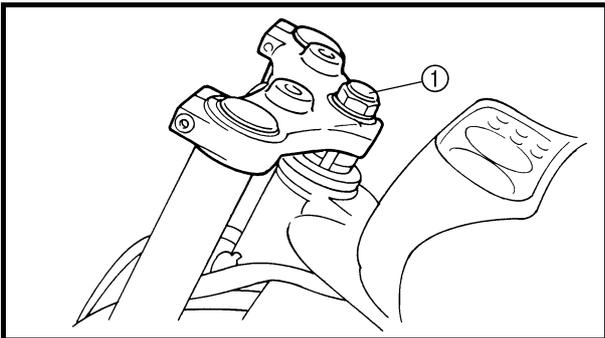


4. Montieren:

- Gabelholme

HINWEIS: _____

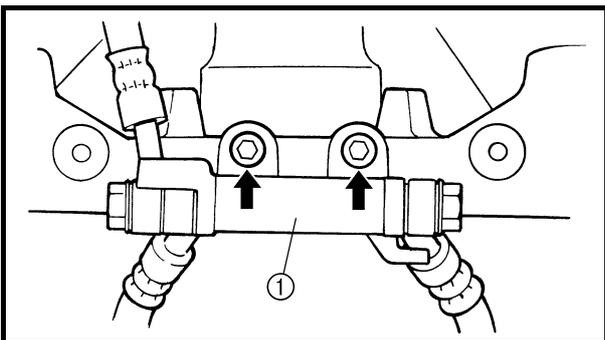
Die Klemmschrauben der unteren Gabelbrücke zunächst provisorisch festziehen.



5. Festziehen:

- Lenkkopfmutter ①

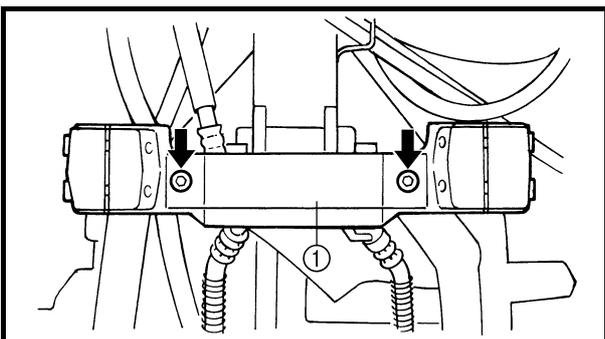
110 Nm (11,0 m · kg)



6. Montieren:

- Bremsschlauchanschluss ①

6 Nm (0,6 m · kg)



7. Montieren:

- Schlauchanschlussabdeckung ①

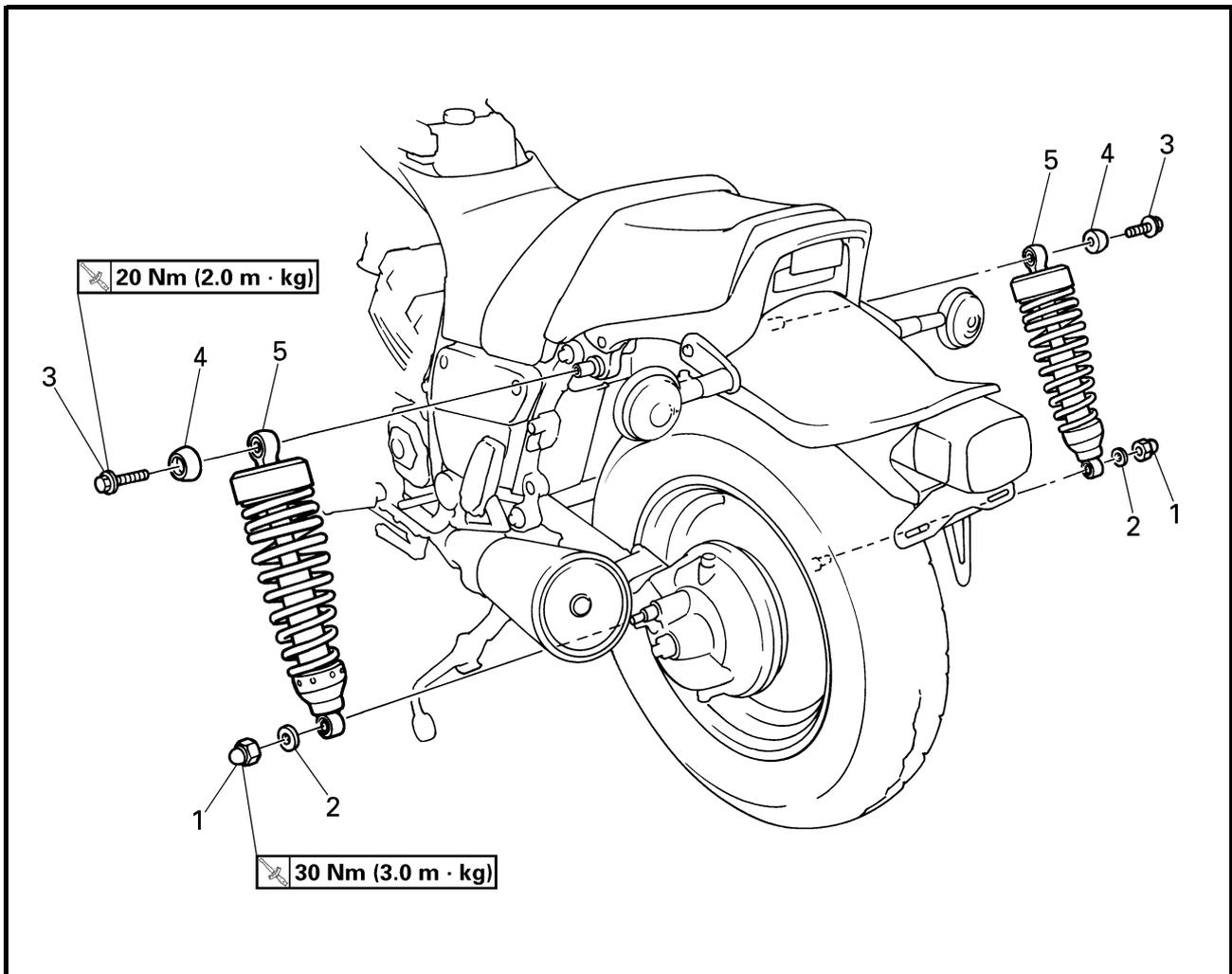
6 Nm (0,6 m · kg)

8. Montieren:

- Gabelholme

Siehe unter "TELESKOPGABEL".

FEDERBEINE



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Federbeine demontieren		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
1	Mutter (links und rechts)	2	Siehe unter "FEDERBEINE DEMONTIEREN" und "FEDERBEINE MONTIEREN".
2	Beilegscheibe (links und rechts)	2	
3	Schraube (links und rechts)	2	
4	Distanzring (links und rechts)	2	
5	Federbein (links und rechts)	2	
			Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



HANDHABUNG DES STOSSDÄMPFERS

⚠️ WARNUNG

Der Stoßdämpfer enthält Stickstoff unter hohem Druck. Vor Arbeiten am Stoßdämpfer die folgenden Erläuterungen sorgfältig durchlesen und die gegebenen Vorsichtsmaßnahmen befolgen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle, Verletzungen oder Beschädigung, die auf unsachgemäße Behandlung des Stoßdämpfers zurückzuführen sind.

- Den Stoßdämpfer unter keinen Umständen öffnen oder verändern.
- Den Stoßdämpfer vor Hitze und offenen Flammen schützen. Der hitzebedingte Druckanstieg kann eine Explosion des Stoßdämpfers bewirken.
- Den Stoßdämpfer vor Verformung und Beschädigung schützen. Bei beschädigtem Stoßdämpfer ist die Dämpfungswirkung beeinträchtigt.

FEDERBEINE DEMONTIEREN

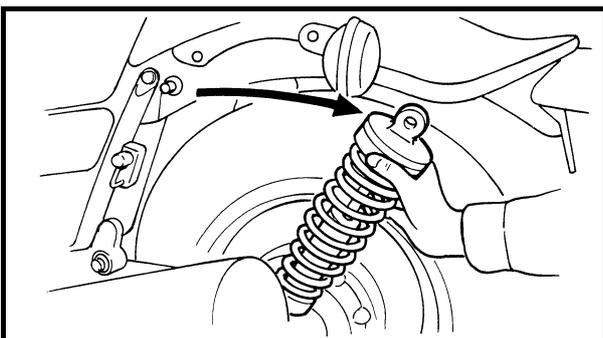
1. Das Motorrad auf einen ebenen Untergrund stellen.

⚠️ WARNUNG

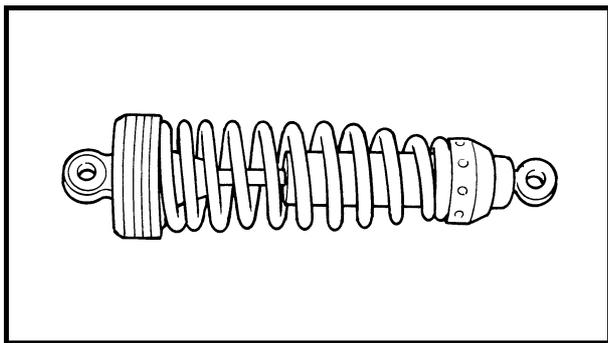
Das Motorrad gegen Umfallen sichern.

HINWEIS:

Das Motorrad auf einen geeigneten Ständer stellen, damit das Hinterrad vom Boden abhebt.



2. Demontieren:
 - Federbein-Schraube (oben)
 - Federbein-Mutter (unten)
3. Das Federbein oben greifen und nach hinten ziehen.
4. Demontieren:
 - Federbein



FEDERBEINE KONTROLLIEREN

1. Kontrollieren:

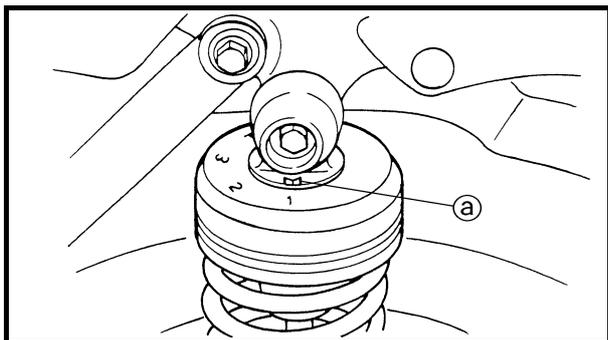
- Stoßdämpfer-Kolbenstange
Verbiegung/Beschädigung → Federbein erneuern.
- Stoßdämpfer
Gasundichtigkeit/Ölaustritt → Federbein erneuern.
- Feder
Beschädigung/Verschleiß → Federbein erneuern.
- Schraube
Verbiegung/Beschädigung/Verschleiß → Erneuern.

FEDERBEINE MONTIEREN

1. Schmieren:

- Federbein-Anlenkpunkt

	Empfohlenes Schmiermittel Molybdändisulfidfett
---	---



2. Montieren:

- Federbein

HINWEIS: _____

Das Federbein so montieren, dass die Markierung @ nach außen zeigt.

3. Festziehen:

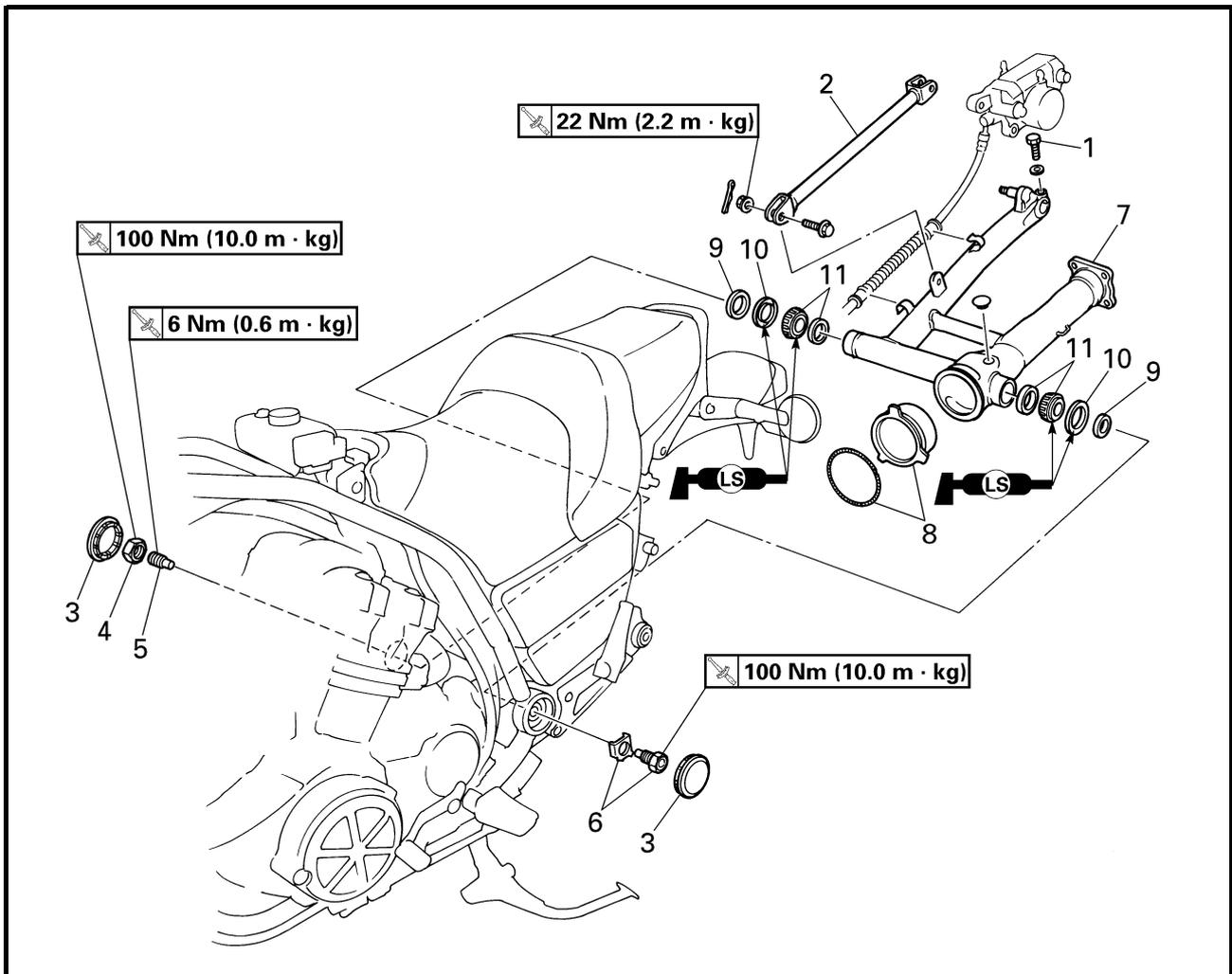
- Federbein-Schraube (oben)

 **20 Nm (2,0 m · kg)**

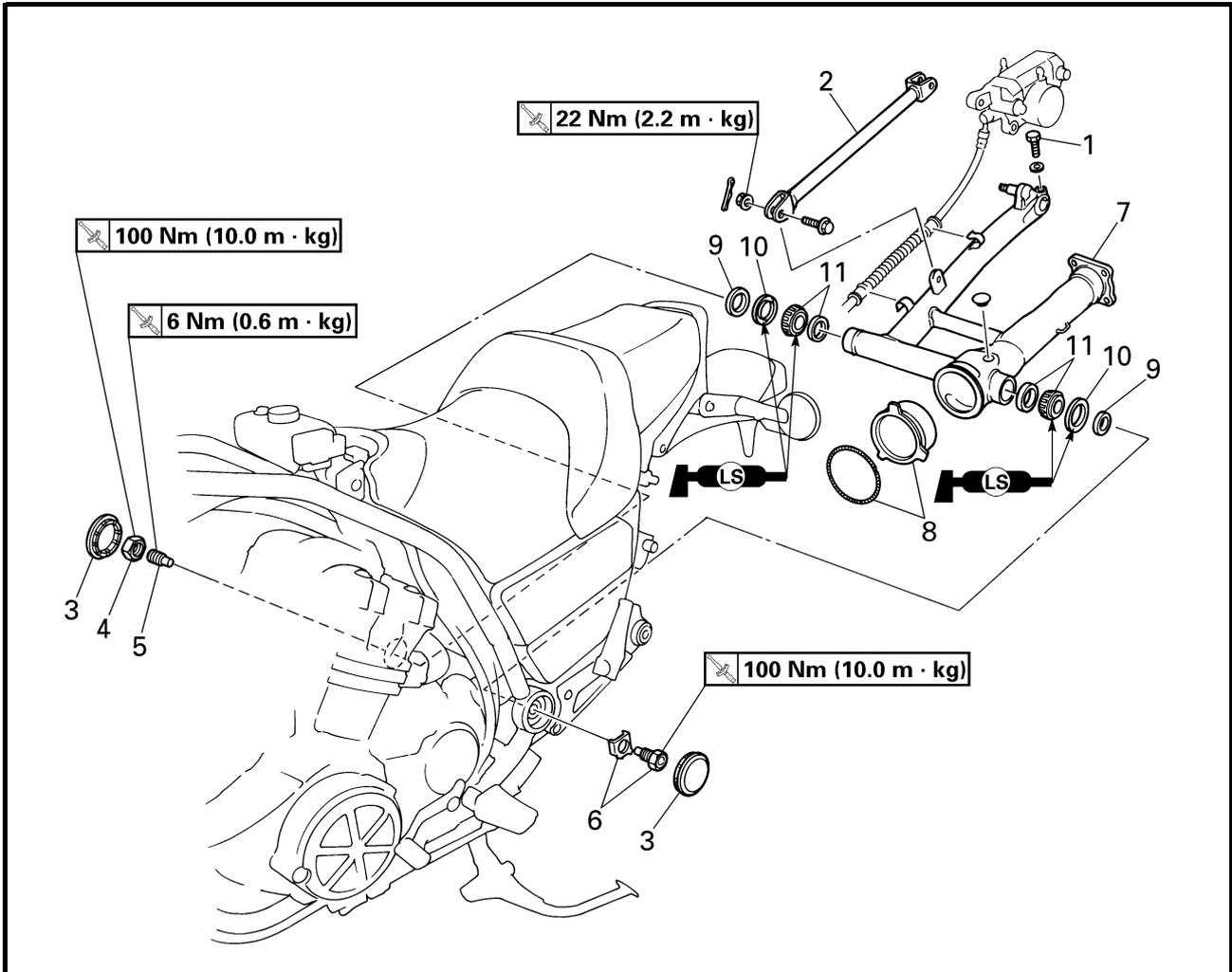
- Federbein-Mutter (unten)

 **30 Nm (3,0 m · kg)**

SCHWINGE



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Schwinge demontieren		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
	Schalldämpfer		Siehe unter "MOTOR" in Kapitel 4.
	Federbeine		Siehe unter "FEDERBEINE".
	Achsantrieb		Siehe unter "KARDANANTRIEB".
1	Klemmschraube	1	
2	Bremsstrebe	1	Siehe unter "SCHWINGE MONTIEREN".
3	Schwingenachsschrauben-Abdeckung (links und rechts)	2	
4	Kontermutter	1	
5	Schwingenachsschraube (rechts)	1	
6	Schwingenachsschraube/Sicherungsscheibe (links)	1/1	Siehe unter "SCHWINGE DEMONTIEREN" und "SCHWINGE MONTIEREN".
7	Schwinge	1	



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
8	Gummimanschette/Feder	1/1	Siehe unter "SCHWINGE MONTIEREN".
9	Distanzring (links und rechts)	2	
10	Dichtring (links und rechts)	2	
11	Lager (links und rechts)/ Lagerlauftring (links und rechts)	2/2	
			Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

SCHWINGE DEMONTIEREN

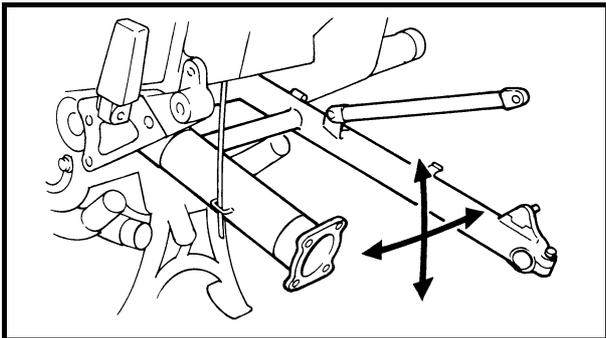
1. Das Motorrad auf einen ebenen Untergrund stellen.

⚠️ WARNUNG

Das Motorrad gegen Umfallen sichern.

HINWEIS:

Das Motorrad auf einen geeigneten Ständer stellen, damit das Hinterrad vom Boden abhebt.



2. Messen:

- Schwingen-Axialspiel
- Vertikalbewegung der Schwinge



a. Anzugsmoment der Schwingenachsschrauben und Kontermutter kontrollieren.

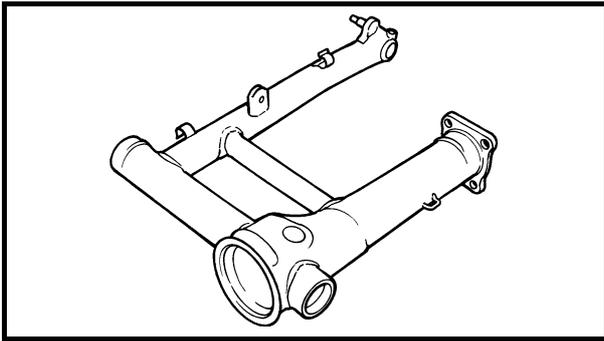
	<p>Schwingenachsschraube (links) 100 Nm (10,0 m • kg)</p> <p>Kontermutter 100 Nm (10,0 m • kg)</p> <p>Schwingenachsschraube (rechts) 6 Nm (0,6 m • kg)</p>
---	---

- b. Das Schwingen-Axialspiel messen. Dazu die Schwinge von Seite zu Seite bewegen.
- c. Bei unzulässigem Schwingen-Axialspiel die Distanzringe und Lager inspizieren.

	<p>Axialspiel am Schwingenende 0 mm</p>
---	--

d. Die vertikale Beweglichkeit der Schwinge durch Auf- und Abbewegen der Schwinge prüfen. Bei Schwergängigkeit oder Stocken der Schwinge die Distanzringe und Lager inspizieren.





SCHWINGE KONTROLLIEREN

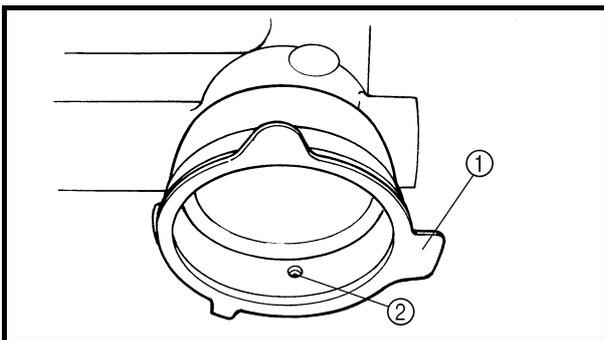
1. Kontrollieren:
 - Schwinge
Verbiegung/Rissbildung/Beschädigung → Erneuern.
2. Kontrollieren:
 - Schwingenachsschraube (links)
 - Schwingenachsschraube (rechts)
Beschädigung/Verschleiß → Erneuern.
3. Kontrollieren:
 - Distanzringe
 - Dichtringe
 - Lager
 - Schwingenachsschrauben-Abdeckungen
Beschädigung/Verschleiß → Erneuern.

SCHWINGE MONTIEREN

1. Schmieren:
 - Lager
 - Distanzringe
 - Dichtringe



**Empfohlenes Schmiermittel
Lithiumfett**



2. Montieren:
 - Gummimanschette ①

HINWEIS: _____
Sicherstellung, dass das Loch ② der Gummi-
manschette nach unten weist.

KARDANANTRIEB**FEHLERSUCHE**

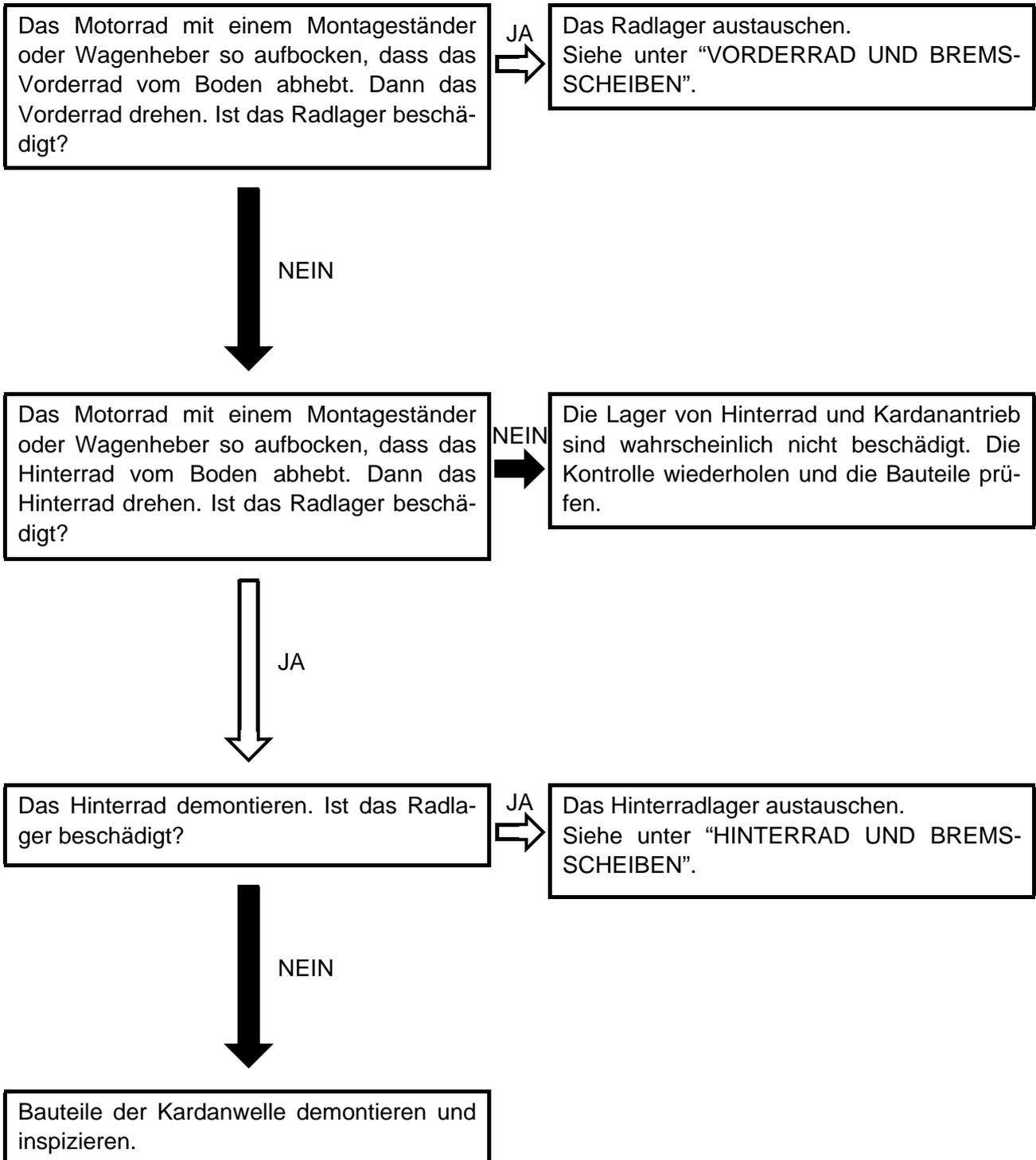
A	Symptom	B	Mögliche Ursachen
1. Verzögertes Ansprechen oder ruckartige Bewegung beim Beschleunigen, Verzögern oder bei konstanter Geschwindigkeit (nicht mit Motor- oder Schaltruckeln zu verwechseln) 2. "Rumpeln" bei niedrigen Drehzahlen, "Jaulen" oder "Klopfen" von einer Komponente des Kardanantriebs bzw. aus dem Bereich des Kardanantriebs. 3. Blockieren des Kardanantriebs oder fehlender Kraftschluss zwischen Motor und Hinterrad		A Lagerschaden B Zahnflankenspiel falsch C Zahnkranzschaden D Kardanwellenbruch C Zahnkranzbruch F Fresser wegen mangelhafter Schmierung G Fremdkörper zwischen arbeitenden Teilen	

HINWEIS:

Die Ursachen A, B und C sind nur sehr schwer zu erkennen. Diese Symptome sind relativ subtil und von normalen Betriebsgeräuschen nur schwer zu unterscheiden. Besteht aber der Verdacht, dass die betreffenden Teile des Kardanantriebs beschädigt sind, müssen sie ausgebaut und kontrolliert werden.

**Fehlersuchtablelle**

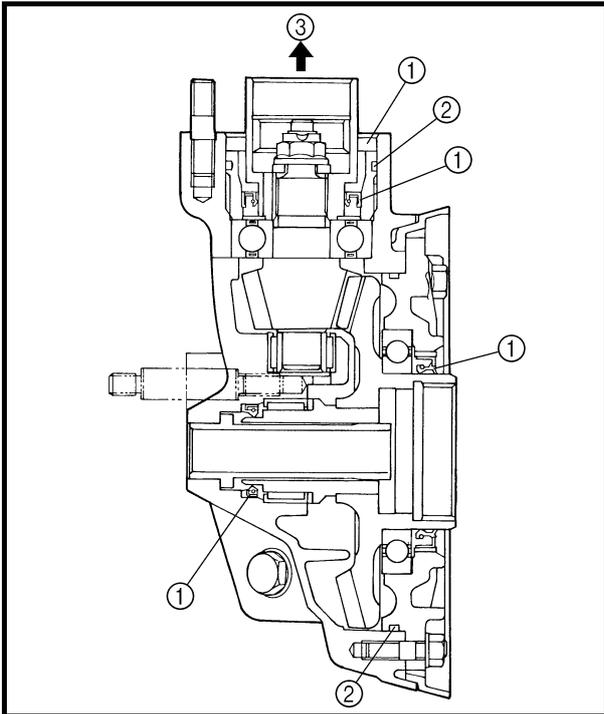
Falls die Ursachen (A) oder (B) in der Tabelle am Anfang des Abschnitts "FEHLERSUCHE" vorliegen, folgende Punkte überprüfen.



ACHSANTRIEBSÖL AUF VERUNREINIGUNG UND KARDANANTRIEB AUF UNDICHTIGKEITEN KONTROLLIEREN

1. Ablassen:

- Achsantriebsöl
(aus Achsantriebsgehäuse)
Siehe unter "ACHSANTRIEBSÖL WECHSELN" in Kapitel 3.



2. Kontrollieren:

- Achsantriebsöl
Große Menge an Metallspänen → Auf Lagerschäden kontrollieren.

HINWEIS:

Eine geringfügige Menge von Metallspänen im Achsantriebsöl ist normal.

3. Kontrollieren:

- Achsantriebsgehäuse
(auf Öllecks)



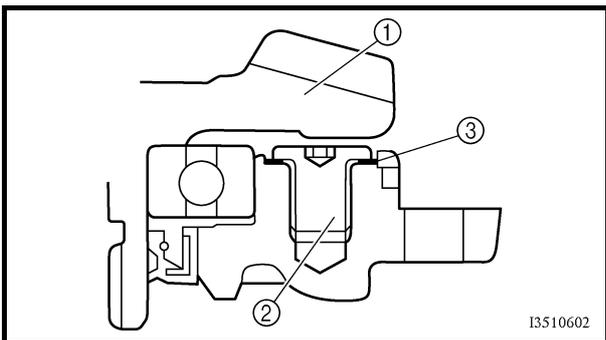
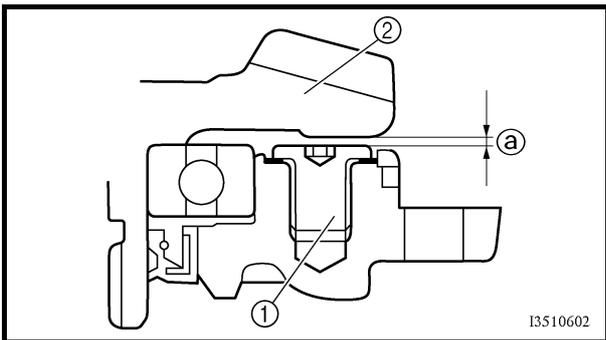
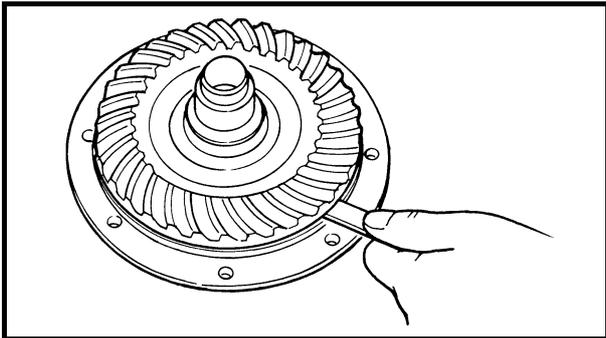
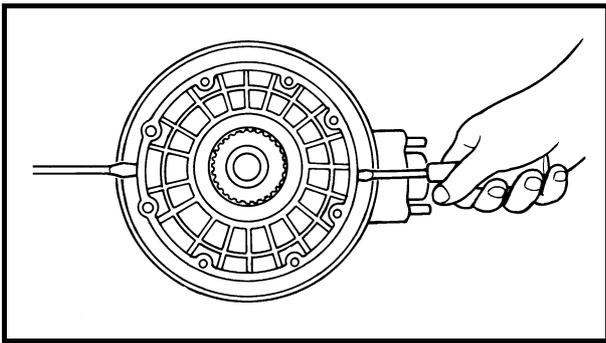
- a. Das komplette Motorrad gründlich reinigen und vollständig trocknen.
- b. Ein Lecksuchmittel oder Mennige auf den Kardanantrieb auftragen.
- c. Das Motorrad probefahren, bis die Undichtigkeit lokalisiert werden kann.
Undichtigkeiten → Defekte Teile instand setzen, ggf. erneuern.

- ① Dichtring
- ② O-Ring
- ③ Vorn

HINWEIS:

- Vermeintliche Undichtigkeiten an einem neuen oder neuwertigen Motorrad sind häufig auf Korrosionsschutz-Rückstände oder großzügig geschmierte Dichtungen zurückzuführen.
- Das Motorrad daher an der betreffenden Stelle reinigen und erneut kontrollieren.





ABSTAND ZWISCHEN TELLERRAD UND ANSCHLAGSSCHRAUBE MESSEN

1. Demontieren:

- Tellerrad-Lagergehäuse (mit Tellerrad)

Siehe unter "TELLERRAD-ZAHNFLANKENSPIEL EINSTELLEN".

2. Messen:

- Abstand zwischen Tellerrad und Anschlagsschraube @

Unvorschriftsmäßig → Einstellen.

	Abstand zwischen Tellerrad und Anschlagsschraube 0,30–0,60 mm
---	--

① Anschlagsschraube

② Tellerrad

3. Montieren:

- Tellerrad-Lagergehäuse (mit Tellerrad)

ABSTAND ZWISCHEN TELLERRAD UND ANSCHLAGSSCHRAUBE EINSTELLEN

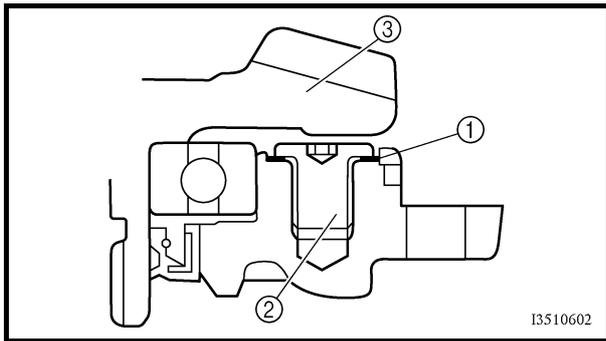
1. Demontieren:

- Tellerrad ①
- Anschlagsschraube ②
- Anschlagsschraubenscheibe(n) ③
- Tellerrad-Lagergehäuse

2. Wählen:

- Anschlagsschraubenscheibe(n)

	Anschlagsschraubenscheiben	
Stärke (mm)	0,15	0,20



3. Montieren:

- Anschlagsschraubenscheibe(n) ①
- Anschlagsschraube ②

 9 Nm (0,9 m · kg)

- Tellerrad ③
- Tellerrad-Lagergehäuse

ACHTUNG:

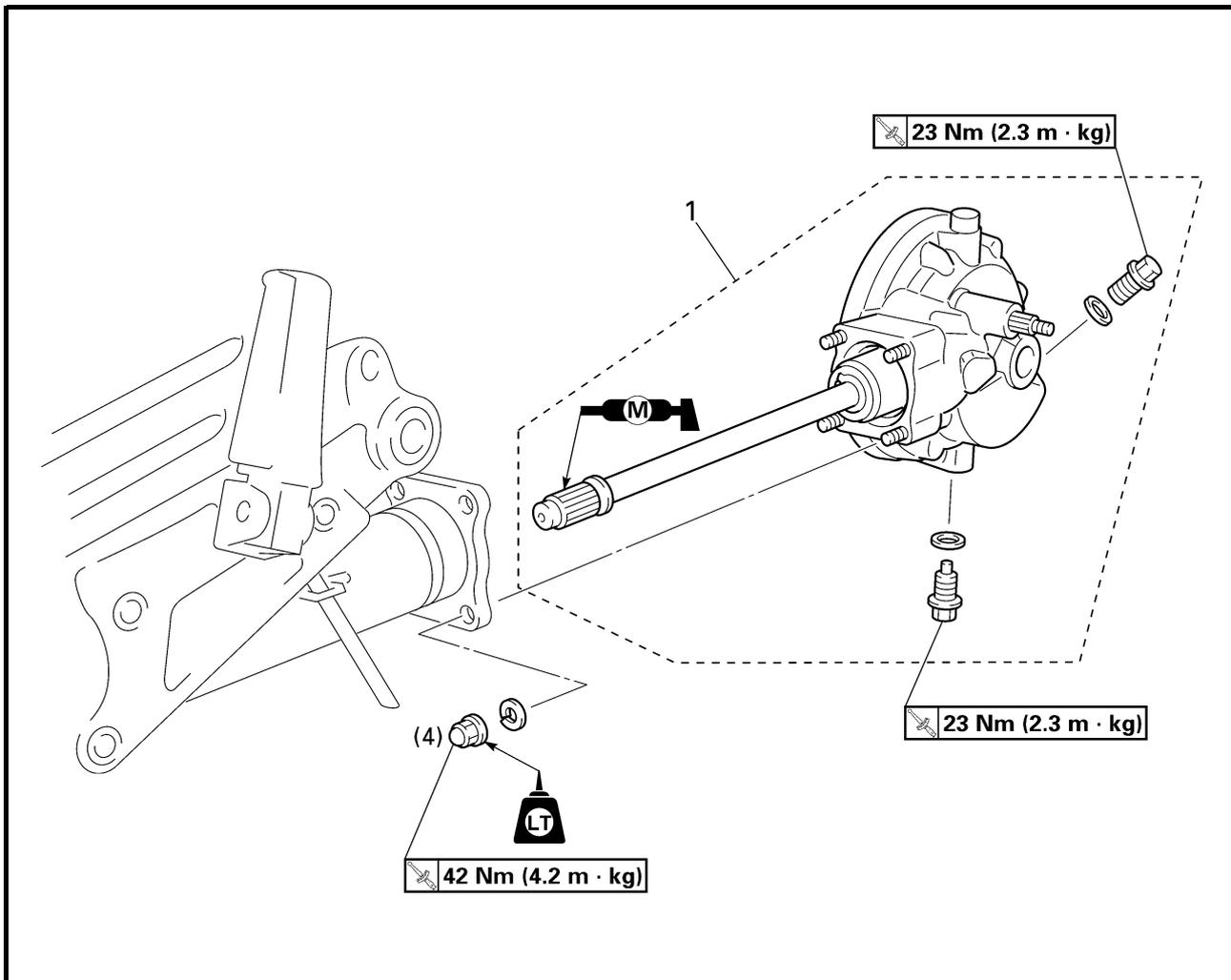
- Die Anschlagsschraube besitzt ein Linksgewinde. Die Anschlagsschraube zum Festziehen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Die Anschlagsschraube mit LOCTITE® sichern.

4. Messen:

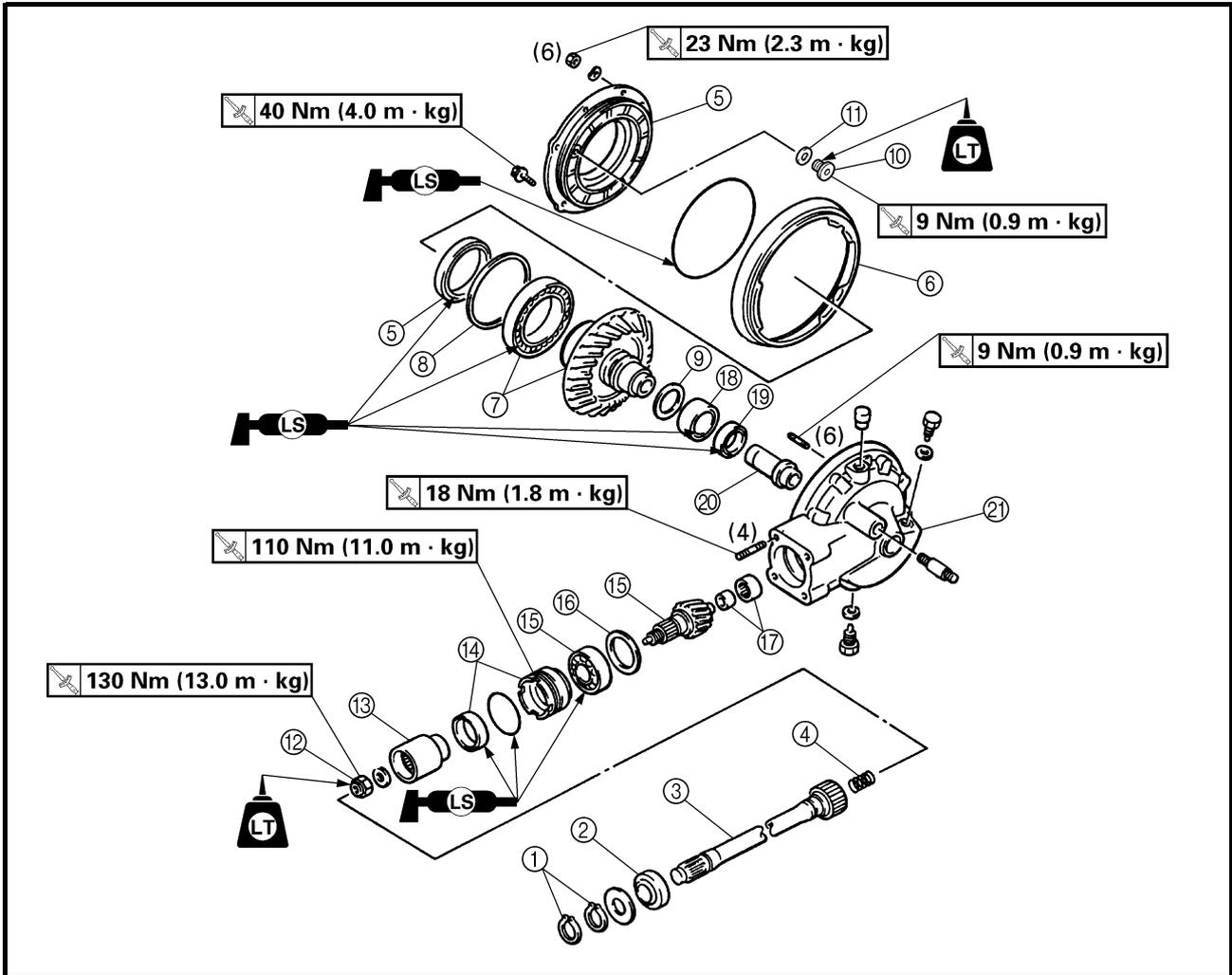
- Abstand zwischen Tellerrad und Anschlagsschraube

HINWEIS:

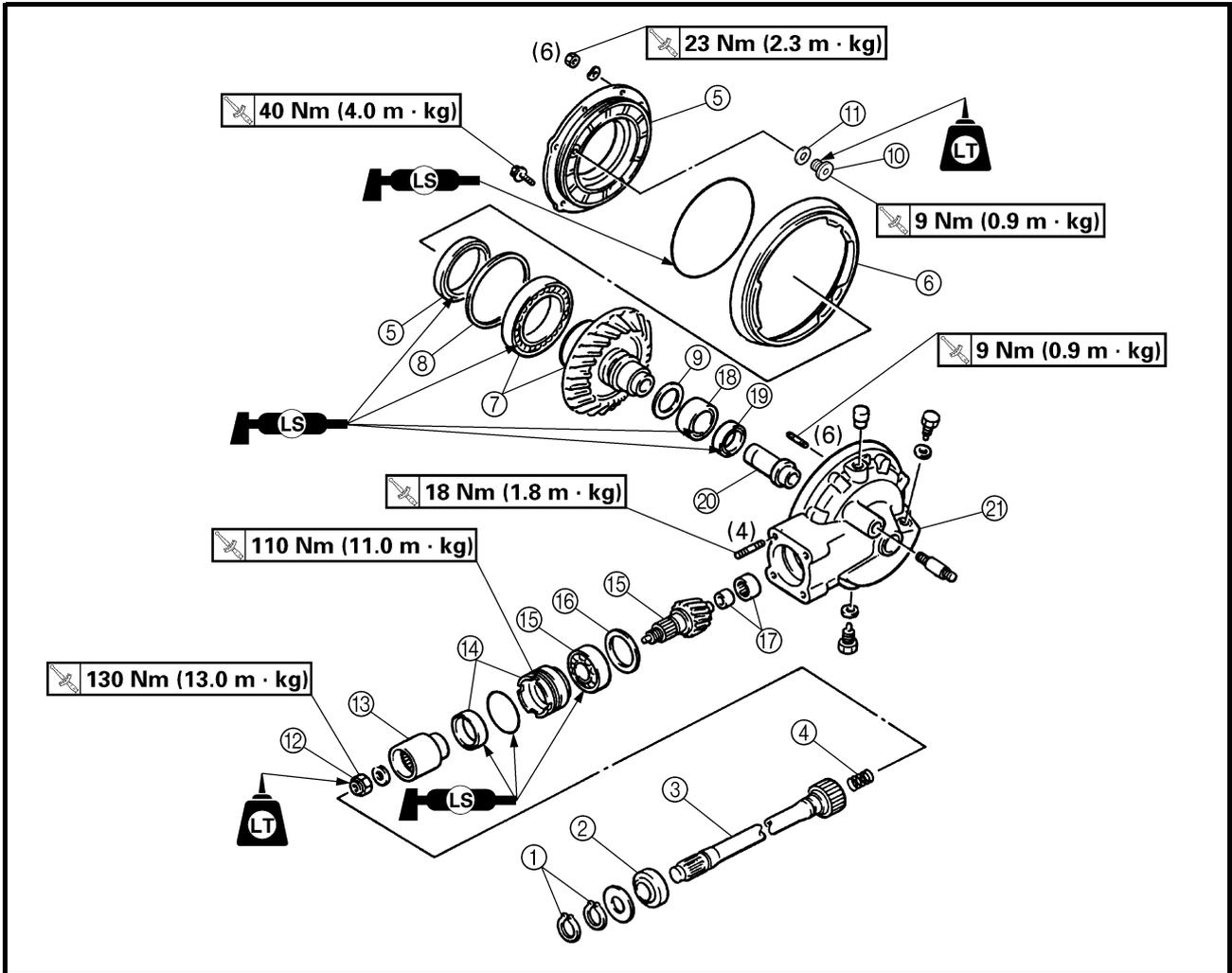
Bei unvorschriftsmäßigem Abstand zwischen Tellerrad und Anschlagsschraube den obigen Vorgang wiederholen.



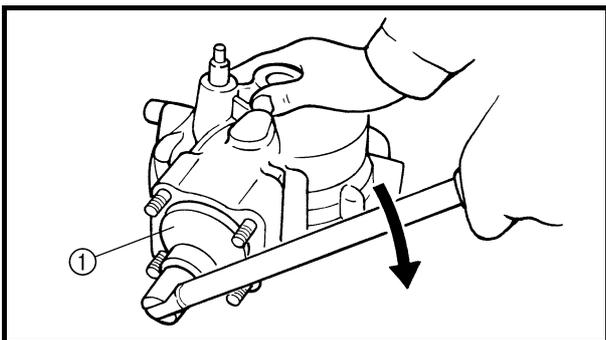
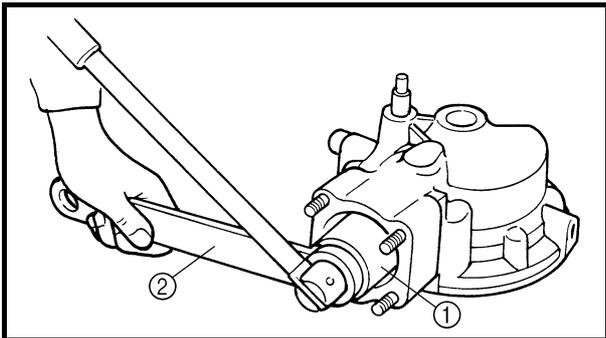
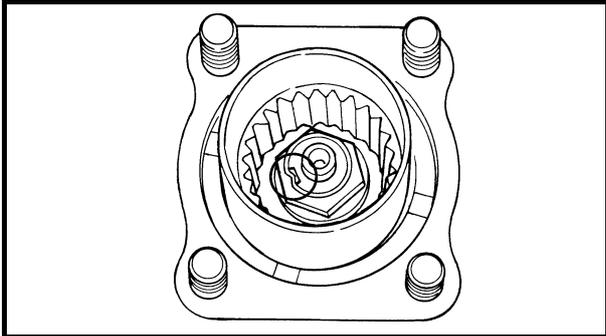
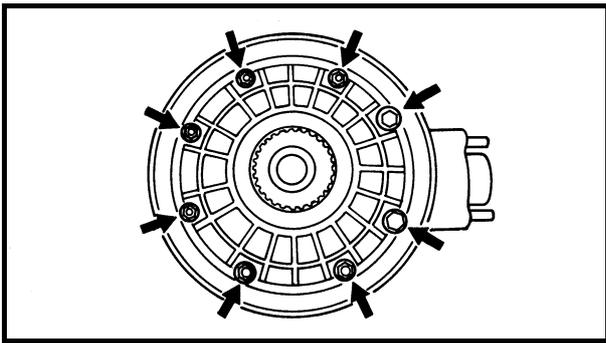
Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
1	<p>Achsantrieb demontieren</p> <p>Achsantriebsöl Hinterrad</p> <p>Federbein (links) Achsantriebsgehäuse</p>	1	<p>Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.</p> <p>Ablassen.</p> <p>Siehe unter "HINTERRAD UND BREMSSCHEIBE".</p> <p>Siehe unter "FEDERBEINE".</p> <p>Siehe unter "ACHSANTRIEB MONTIEREN".</p> <p>Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.</p>



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen
	Achsantrieb zerlegen		Die Bauteile in der angegebenen Reihenfolge demontieren.
①	Sicherungsring	2	Siehe unter "ANTRIEBSKEGELRAD UND TELLERRAD AUSRICHTEN".
②	Dichtring	1	
③	Kardanwelle	1	
④	Feder	1	
⑤	Tellerrad-Lagergehäuse/Dichtring	1/1	
⑥	Staubschutz	1	
⑦	Tellerrad/Lager	1/1	
⑧	Tellerrad-Einstellscheibe(n)		
⑨	Anlaufscheibe	1	
⑩	Anschlagsschraube	1	
⑪	Anschlagsschraubenscheibe(n)		



Reihenfolge	Arbeitsschritt/Bauteil	Anz.	Bemerkungen	
⑫	Mutter	1	Linksgewinde	
⑬	Mitnehmer	1	Siehe unter "ACHSANTRIEB ZERLEGEN" und "ANTRIEBS- KEGELRAD UND TELLERRAD AUSRICHTEN".	
⑭	Lagerdeckel/Dichtring	1/1		Linksgewinde
⑮	Antriebskegelrad/Lager	1/1		
⑯	Antriebskegelrad-Einstellscheibe(n)			
⑰	Lager	1		
⑱	Lager	1		
⑲	Dichtring	1		
⑳	Distanzhülse	1		
㉑	Achsantriebsgehäuse	1		
				Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



ACHSANTRIEB ZERLEGEN

1. Demontieren:

- Tellerrad-Lagergehäusemuttern
- Tellerrad-Lagergehäuseschrauben

HINWEIS:

Die Schrauben zunächst über Kreuz um eine 1/4-Umdrehung lockern. Dann alle Muttern vollständig lockern und die Schrauben herausdrehen.

2. Aufbiegen:

- Verstemmten Bereich der Mutter

3. Demontieren:

- Mutter
- Mitnehmerkupplung ①
(mit Mitnehmer-/Abtriebswellenwerkzeug ②)



Mitnehmer-/Abtriebswellenwerkzeug
90890-01229

4. Demontieren:

- Lagerdeckel
(mit Lagerhalterschlüssel ①)



Lagerhalterschlüssel
90890-04050

ACHTUNG:

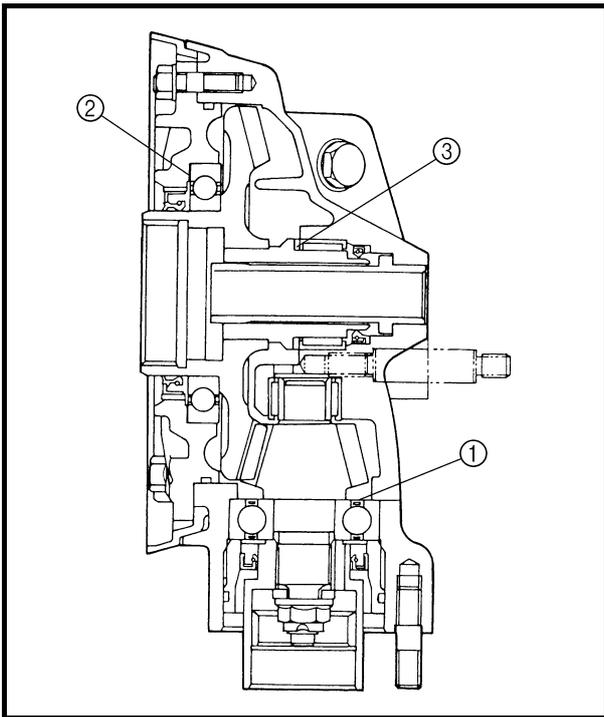
Die Lagerdeckel besitzt ein Linksgewinde. Den Lagerdeckel lockern und dann im Uhrzeigersinn abschrauben.

5. Demontieren:

- Antriebskegelrad

⚠️ WARNUNG

Stets neue Lager verwenden.

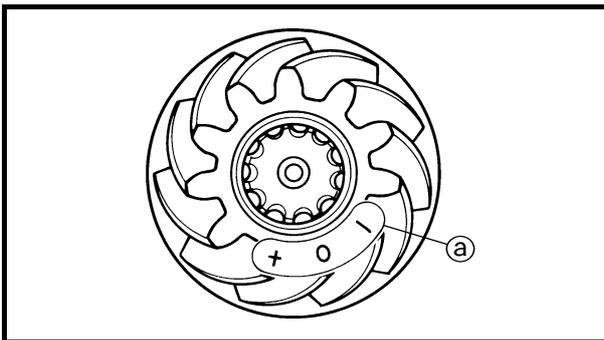


1. Wählen:

- Antriebskegelrad-Einstellscheibe(n) ①
- Tellerrad-Einstellscheibe(n) ②

a. Kegel- und Tellerrad mit Hilfe der Einstellscheiben ① und ② ausrichten. Die Stärke der Einstellscheiben anhand der Angaben auf Achsantriebsgehäuse und Kegelrad berechnen.

- ① Antriebskegelrad-Einstellscheibe
- ② Tellerrad-Einstellscheibe
- ③ Anlaufscheibe



b. Die Stärke "A" der Kegelrad-Einstellscheibe mit folgender Formel berechnen:

Antriebskegelrad-Einstellscheibenstärke $A = (84 + \text{a}/100) - (83 + \text{b}/100)$

Dabei gilt:

Ⓐ = eine positive oder negative Ziffer auf dem Tellerrad, die durch 100 geteilt und zu "84" hinzugefügt wird

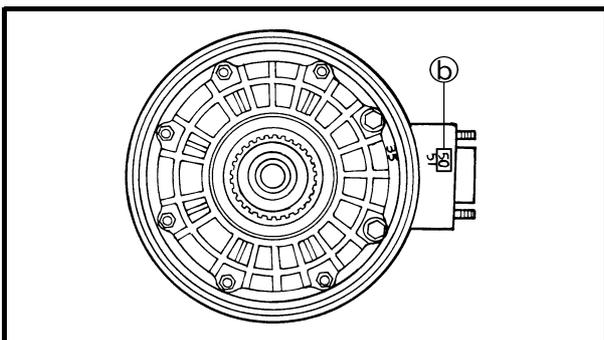
Ⓑ = eine Ziffer auf dem Achsantriebsgehäuse, die durch 100 geteilt und zu "83" hinzugefügt wird

Beispiel:

Falls das Antriebskegelrad mit "+01" und das Achsantriebsgehäuse mit "50" markiert ist:

$$\begin{aligned}
 A &= (84 + 1/100) - (83 + 50/100) \\
 &= (84 + 0,01) - (83 + 0,50) \\
 &= 84,01 - 83,50 \\
 &= 0,51
 \end{aligned}$$

Demnach beträgt die Stärke der Kegelrad-Einstellscheibe 0,51 mm. Die Einstellscheiben sind in folgenden Stärken erhältlich.

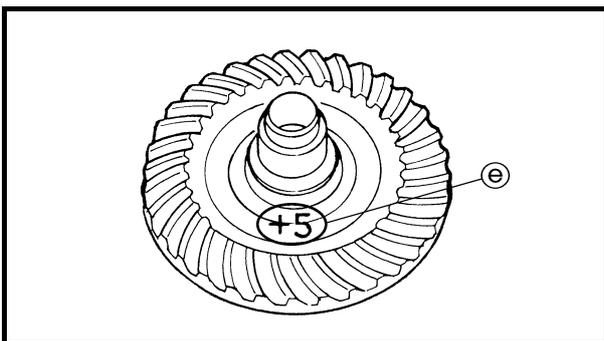
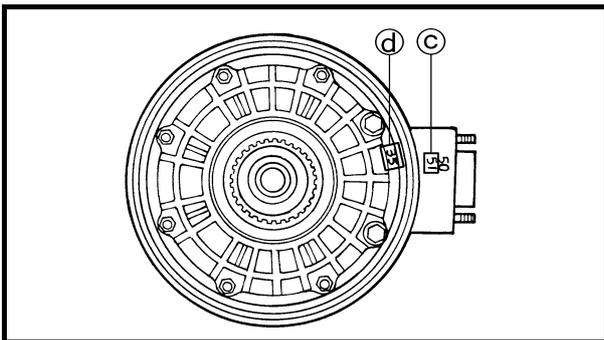


	Antriebskegelrad-Einstellscheiben
Stärke (mm)	0,30 0,40 0,50

Da die Kegelrad-Einstellscheiben nur in Abstufungen von 0,10 mm erhältlich sind, müssen die Hundertstelstellen gemäß folgender Tabelle gerundet werden.

Hundertstel	Gerundeter Wert
0, 1, 2	0
3, 4, 5, 6, 7	5
8, 9	10

Im obigen Beispiel beträgt die berechnete Kegelrad-Einstellscheibenstärke 0,51 mm. Nach der Tabelle wird die Hundertstelstelle von 1 auf 0 abgerundet. Die passende Scheibenstärke beträgt folglich 0,50mm.



c. Die Stärke "B" der Tellerrad-Einstellscheibe mit folgender Formel berechnen:

$$B = (45 + \text{c}/100) + (3 + \text{d}/100) - [(35,40 - \text{e}/100) + \text{f}]$$

Dabei gilt:

© = eine Ziffer auf dem Achsantriebsgehäuse, die durch 100 geteilt und zu "45" hinzugefügt wird

Ⓓ = eine Ziffer auf der Außenseite des Tellerrad-Lagergehäuses, die durch 100 geteilt und zu "3" hinzugefügt

Ⓔ = eine positive oder negative Ziffer auf der Innenseite des Tellerrads, die durch 100 geteilt und zu "35,40" hinzugefügt wird

Ⓕ = Tellerrad-Lagerbreite (konstant)



Tellerrad-Lagerbreite "f"
13,00 mm

Beispiel:

Das Achsantriebsgehäuse ist mit "51", das Tellerrad-Lagergehäuse mit "35", das Tellerrad mit "- 05" markiert und "⊕" beträgt 13,00:

$$\begin{aligned}
 B &= (45 + 51/100) + (3 + 35/100) - \\
 &\quad [35,40 - 5/100) + 13] \\
 &= (45 + 0,51) + (3 + 0,35) - \\
 &\quad [(35,40 - 0,05) + 13] \\
 &= 45,51 + 3,35 - [(35,40 - 0,05) + 13] \\
 &= 48,86 - [35,35 + 13] \\
 &= 48,86 - 48,35 \\
 &= 0,51
 \end{aligned}$$

Demnach beträgt die berechnete Tellerrad-Einstellscheibenstärke 0,51 mm.

Die Einstellscheiben sind in folgenden Stärken erhältlich.

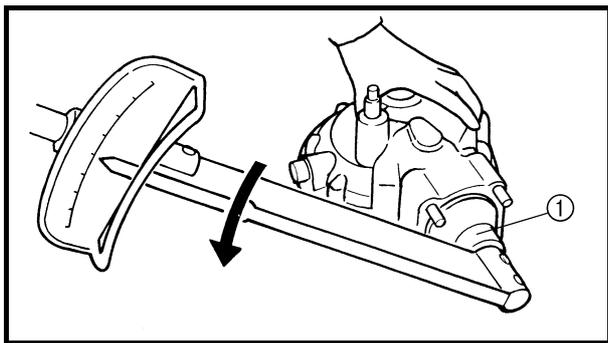
	Tellerrad-Einstellscheiben	
Stärke (mm)	0,25 0,30 0,40 0,50	

Da die Tellerrad-Einstellscheiben nur in Abstufungen von 0,10 mm erhältlich sind, müssen die Hundertstelstellen gemäß folgender Tabelle gerundet werden.

Hundertstel	Gerundeter Wert
0, 1, 2	0
3, 4, 5, 6, 7	5
8, 9	10

Im obigen Beispiel beträgt die berechnete Tellerrad-Einstellscheibenstärke 0,51 mm. Nach der Tabelle wird die Hundertstelstelle von 1 auf 0 abgerundet. Die passende Scheibenstärke beträgt folglich 0,50 mm.





2. Montieren:

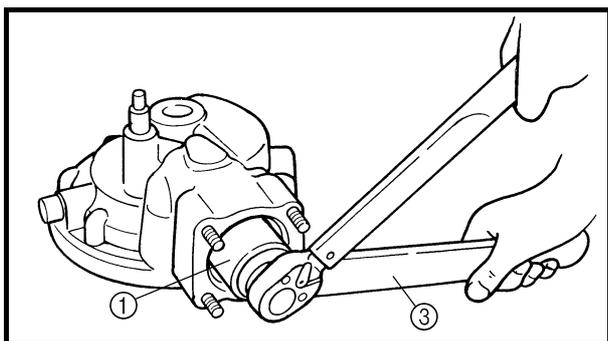
- Einstellscheiben (wie berechnet)
- Antriebskegelrad
- Lagerdeckel  110 Nm (11,0 m · kg)
(mit Lagerhalterschlüssel ①)

ACHTUNG:

Die Lagerdeckel besitzt ein Linksgewinde. Den Lagerdeckel gegen den Uhrzeigersinn festziehen.



Lagerhalterschlüssel
90890-04050



3. Montieren:

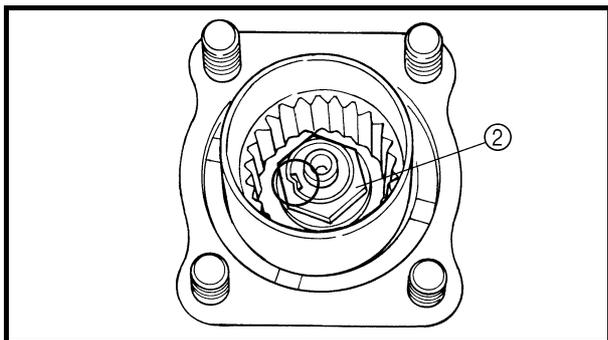
- Mitnehmerkupplung ①
- Mutter ②  130 Nm (13,0 m · kg)
(mit Mitnehmer-/Abtriebswellenwerkzeug ③)



Mitnehmer-/Abtriebswellenwerkzeug
90890-01229

ACHTUNG:

Die Mutter mit LOCTITE® sichern.



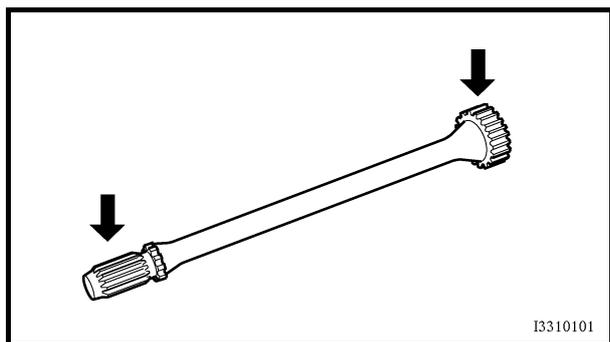
4. Das Gewinde mit einem Treibdorn verstemmen.

5. Montieren:

- Tellerrad-Lagergehäuse
(mit Tellerrad, aber ohne Anlaufscheibe)

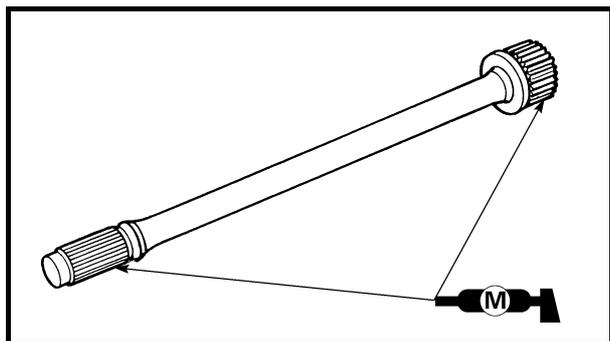
6. Einstellen:

- Tellerrad-Zahnflankenspiel
Siehe unter "TELLERRAD-ZAHNFLANKENSPIEL MESSEN" und "TELLERRAD-ZAHNFLANKENSPIEL EINSTELLEN".

**KARDANWELLE KONTROLLIEREN**

1. Kontrollieren:

- Kardanwellen-Kerbverzahnung
Beschädigung/Verschleiß → Kardanwelle erneuern.

**ACHSANTRIEB MONTIEREN**

1. Schmieren:

- Kardanwellen-Kerbverzahnung



Empfohlenes Schmiermittel
Molybdändisulfidfett

2. Montieren:

- Achsantriebsgehäuse

HINWEIS:

Die Kardanwellen-Kerbverzahnung muß mit der Antriebsgelenkgabel fluchten.

3. Festziehen:

- Achsantriebsmuttern

 **42 Nm (4,2 m · kg)**

HINWEIS:

LOCTITE® auf die Gewinde der Achsantriebsmuttern auftragen.

4. Montieren:

- Federbein (links)
Siehe unter "FEDERBEINE".
- Hinterrad
Siehe unter "HINTERRAD UND BREMS-SCHEIBE".

5. Befüllen:

- Achsantriebsgehäuse
Siehe unter "ACHSANTRIEBSÖLSTAND KONTROLLIEREN" in Kapitel 3.